

S. 44

Silvia Artmann  
**3 Life-Hacks**  
für das Corona“-  
Studium

S. 24

Claudia Hupprich  
**Weck mich auf,**  
wenn's vorbei ist

S. 68

Walter Feichtner  
**Im Online-**  
Interview über-  
zeugen

S. 74

Dr. Bernd Slaghuis  
**New Work –**  
Was macht dich im Job wirklich,  
wirklich glücklich?

S. 70



[www.tdk-electronics.tdk.com](http://www.tdk-electronics.tdk.com)

**SPOTLIGHT**

# AACHEN

# SEI TEIL VON ETWAS



**Starten Sie jetzt Ihre Karriere bei der Salzgitter AG.**

## Über uns:

Wir – die Salzgitter AG – sind einer der größten Stahl- und Technologiekonzerne in Europa. Daher ist bei uns alles etwas größer: die Produkte, die Maschinen, die Verantwortung.

Als internationales Unternehmen und namhafter Arbeitgeber in Deutschland bieten wir hoch spannende Aufgaben in vielen Bereichen, z. B. in Forschung, Produktion, Instandhaltung oder Vertrieb.

Finden Sie jetzt in unseren Stellenangeboten Ihre Chance, große Ideen zu verwirklichen.

## Also:

Worauf warten Sie noch? Starten Sie Ihre Karriere bei uns und werden Sie Teil unserer großen Familie.

## Alle Infos unter:

[salzgitter-ag.com/personal](http://salzgitter-ag.com/personal)



## Bereit für neue Wege? Bereit für Veränderung?

Liebe Leserinnen und Leser,

der Corona-Virus hat die Welt verändert – auch das Studium und die Arbeitswelt. Die Digitalisierung wurde vielerorts mit Blitzgeschwindigkeit vorangetrieben. Wie sieht die Arbeitswelt von morgen aus – was kommt, was bleibt, was ändert sich? Der Schlüssel des Erfolgs für jeden Einzelnen von Ihnen wird die Bereitschaft sein, sich auf die Veränderungen einzustellen und neue Wege zu gehen.

Diese Ausgabe soll Ihnen helfen, neue Wege kennenzulernen, und Antworten bieten auf neue Fragen, die sich Studierende aufgrund der Pandemie stellen müssen. Wir hoffen, wir haben auch für Sie einige wertvolle neue Impulse.

Es ist uns ein Anliegen, Studierende bei ihrem Einstieg in die Berufswelt unterstützen zu können, denn die Fragen, welcher Arbeitgeber passt zu mir und welches Unternehmen braucht die Qualifikationen, die ich während des Studiums erworben habe, stehen ja sehr oft im Raum. Der aktuelle campushunter soll helfen, den passenden Arbeitgeber zu finden – er zeigt Ihnen, welcher Arbeitgeber wen sucht und was er bietet. Ein Blick auf die Seiten „Firmen auf einen Blick“ lohnt sich, denn viele Unternehmen suchen Bewerber aus Fachrichtungen, die man im ersten Augenblick nicht vermutet.

In unseren Firmenpräsentationen lernen Sie vom regionalem KMU bis hin zum Global Player viele Unternehmen kennen – mit mehr Informationen als nur in einer Anzeige. Eine ausführliche Reportage und ein aussagekräftiges Firmen- und Bewerberprofil sollen herausfinden helfen, ob dieser Arbeitgeber der richtige für Ihre Karriere ist. Entdecken Sie die Möglichkeiten.

Abgerundet wird das Magazin mit vielen Karrieretipps und Wissenswerten rund um das Studium und den Berufseinstieg.

Wir bedanken uns beim VDSI e.V. – Verband Deutscher Studierendeninitiativen für die übergeordnete Kooperation und im Einzelnen bei unseren bundesweiten studentischen Kooperationspartnern AIESEC, btS, ELSA, MTP, MARKET TEAM, den Racing-Teams der Formula Student, Susanne Nickel für Ihr mutmachendes Grußwort dieser besonderen Ausgabe und unseren hochgeschätzten Gastredakteuren und Partnern, die zum Gelingen dieser Ausgabe beigetragen haben.

Selbstverständlich geht unser Dank auch an die Hochschulen für die tolle Unterstützung von campushunter und die Unternehmen für ihre Beteiligung.

Bleiben Sie alle gesund!

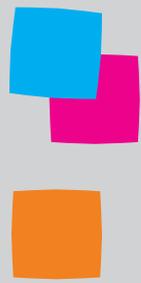
Herzlichst  
Heike Groß  
campushunter



PRAKTIKAJOBS ABSCHLUSS-ARBEITEN

# campushunter

das etwas andere Karrieremagazin



## Unsere Ausgaben im Überblick



Berlin, Bochum, Braunschweig, Darmstadt/Frankfurt, Dresden, Erlangen-Nürnberg, Hamburg, Ilmenau, Kaiserslautern und Köln



Wissenswertes  
rund ums Thema  
Karriere und  
informative  
Unternehmens-  
profile auf  
campushunter.de

### Kontakt

campushunter media GmbH  
Haberstraße 17  
69126 Heidelberg

Heike Groß  
Tel.: 062 21 / 79 8-902  
Fax: 062 21 / 79 8-904

heikegross@campushunter.de



Alle Ausgaben auch  
online als PDF und  
FlipBook erhältlich!  
[www.campushunter.de](http://www.campushunter.de)



## Engagier Dich!

Das bundesweite Karrieremagazin für engagierte Studierende.

Warum lohnt sich Ehrenamt? Das Jahresmagazin gibt Antworten.

Ein Kooperationsprojekt von campushunter und dem  
VDSI e.V. – Verband Deutscher Studierendeninitiativen e.V.

**campushunter**  
das etwas andere Karrieremagazin  
und Online-Portal

**VDSI**  
Verband Deutscher  
Studierendeninitiativen e.V.

Grüßwort von

**Susanne Nickel M.A.**

Top 100Speakerin  
Management Beraterin  
Rechtsanwältin & Mediatorin



## Die Krise kann uns mal

Liebe Leserinnen und Leser,  
die Krise wirbelt herum und führt nach wie vor zu großer Verunsicherung. Was wird kommen? Wie geht es weiter? Kann ich meine Pläne verwirklichen? Wir alle wissen nicht, was die Zukunft bringt. Wenn's draußen stürmt und unsicher ist, dann ist es an der Zeit, nach innen zu blicken und sich auf sich selbst zu besinnen. Du bist ein neugieriger Mensch, denn du liest dieses Magazin. Für dich ganz persönlich habe ich drei Impulse, damit auch du sagen kannst: Die Krise kann mich mal!

**Mein Tipp Nr. 1:** Selbstfürsorge statt Selbstaussbeutung. Mehr denn je geht es darum, sich in stressigen Zeiten Gutes zu tun. Statt immer weiter, schneller und höher, frage dich, wie du dich gut stabilisieren kannst. Sind es die Berge oder ein warmes Bad oder deine Lieblings-CD? Suche dir regelmäßig drei Dinge, die dir guttun.

**Mein Tipp Nr. 2:** Greif nach den Sternen und setze dir große Ziele. Und zwar jetzt erst recht! Du, ja genau Du wirst gebraucht! Von was träumst Du? Du bist hier, um eine Delle im Universum zu hinterlassen. Mach dich auf, die Welt zu erobern, und traue dich, dir große Ziele zu setzen.

**Mein Tipp Nr. 3:** Halt' durch, wer durchhält, bekommt etwas geschenkt. Als Tanzstudentin bei der berühmten Pina Bausch haben wir jeden Tag Pirouetten auf Spitzenschuhen gedreht und ich habe mir viele blutige Zehen dabei geholt. Als ich kurz davor war aufzugeben,

hat mir ein Satz meiner Oma geholfen: „Halt durch, wer durchhält, bekommt etwas geschenkt.“ Ich kenne niemanden, der erfolgreich ist und sich keine blutigen Zehen auf dem Weg dahin geholt hat. Erfolg ist eine Überwindungsprämie und die Geschenke darfst du am Ende auspacken.

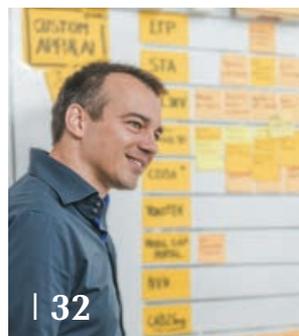
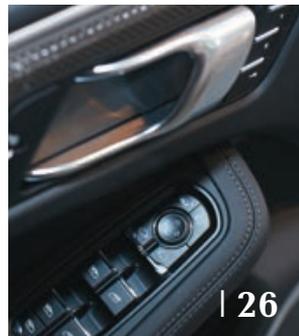
Also, tue dir Gutes, setze dir große Ziele und bleib dran, dann ist dir dein persönlicher Erfolg sicher. Diese Ausgabe von campushunter liefert Dir sicherlich auch wertvolle Impulse zum „in die Zukunft denken“.

Dabei wünsche ich Dir viel Freude und gutes Gelingen,

Deine

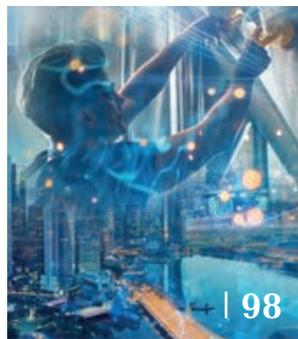
Susanne Nickel

- 1 | Editorial**
- 3 | Grußwort**  
**Susanne Nickel M.A.**  
Top 100 Speakerin, Management Beraterin,  
Rechtsanwältin & Mediatorin
- 8 | Firmen auf einen Blick**  
Wer sucht wen?
- 11 | Knorr-Bremse AG**  
Werde Teil unserer Zukunft und starte Deine Karriere  
bei Knorr-Bremse
- 15 | Ecurie Aix / RWTH Aachen**  
Der Formula Student Spirit...
- 16 | Karrieretipp**  
Der König ist tot, es lebe der König!
- 18 | campushunter online**  
Warum sich ein Besuch bei uns lohnt...
- 20 | APL Automobil-Prüftechnik  
Landau GmbH**  
Aus Leidenschaft wird Antrieb
- 23 | Karrieretipp**  
In der Krise steht die Bewerbungswelt Kopf
- 24 | Wissenswertes**  
Weck mich auf, wenn's vorbei ist
- 26 | SMP Deutschland GmbH**  
Ein neues Logo für SMP
- 29 | AixtremeRacing / FH Aachen**  
Ein Jahr das irgendwie etwas anders läuft
- 30 | Karrieretipp**  
Corona zerstört Träume vom Auslandsaufenthalt
- 32 | Schaeffler Gruppe**  
Wir erkennen den Mehrwert unserer Daten
- 35 | Team Sonnenwagen**  
Das härteste Solarrennen der Welt
- 36 | ika RWTH Aachen University**  
MeBeSafe-Konsortium präsentiert Ergebnisse zu  
Nudging- und Coaching-Maßnahmen im Straßenverkehr
- 38 | Karrieretipp**  
Reden ist Verantwortung
- 40 | Bundesamt für Verfassungsschutz**  
Ihre Karriere beim Inlandsnachrichtendienst



- 43** | **ELSA-Deutschland e.V.**  
Minijob oder doch Werkstudierendentätigkeit?
- 44** | **Karrieretipp**  
3 Life-Hacks für das „Corona“-Studium
- 46** | **EGGER – Mehr aus Holz | Deutschland**  
Wir machen mehr aus Holz
- 49** | **MTP – Marketing zwischen Theorie und Praxis e. V.**  
MTPanel – Studierende sind aktuellen Trends auf der Spur
- 50** | **Karrieretipp**  
Vom Mindset zum Mindshift
- 52** | **AIIESEC e. V.**  
Aus 8 Wochen wurden 7 Jahre
- 55** | **KRONES AG**  
Mit Krones Innovation erleben
- 59** | **AIIESEC in der Region Aachen**  
Reisepläne nach Corona?
- 60** | **Wissenswertes**  
WG-Knigge: So klappt's auch mit den Mitbewohnern
- 62** | **Karrieretipp**  
Bioinformatiker – Unverzichtbare Wegbereiter moderner Forschung
- 63** | **Diehl Stiftung & Co. KG**  
Aus Tradition: Zukunft!
- 65** | **Flugwissenschaftliche Vereinigung Aachen (1920) e.V.**  
WiMi – eine Seileinzugshilfe für Schleppflugzeuge
- 66** | **btS e.V.**  
Let Life Sciences Meet You
- 68** | **Karrieretipp**  
Im Online-Interview überzeugen
- 70** | **TDK Electronics Group/TDK Europe**  
TDKs Beitrag zu Energy und Digital Transformation
- 73** | **Energie Forum Aachen e.V.**  
Das Energiesystem der Zukunft verstehen, analysieren und diskutieren





## 74 | **Karrietipp**

New Work. Was macht dich im Job wirklich, wirklich glücklich?

## 76 | **Dassault Systemes Deutschland GmbH**

Als VIE nach Japan

## 79 | **RWTH Aachen**

RWTH ist die beste deutsche Uni im Informatik-Ranking

## 81 | **Studentenfutter**

Gemüsepfanne mit Ei und Honig-Drumsticks mit Frühlingszwiebeln

## 82 | **IAESTE Aachen**

IAESTE – weltweite studentische Austauschorganisation

## 83 | **SKF GmbH**

SKF – Das System macht's erst richtig rund

## 87 | **Wissenswertes**

Was tun gegen den Corona-Blues?

## 88 | **Wissenswertes**

Einfach mal freundlich sein.

## 90 | **FH Aachen**

Neue Konzepte für neue Anforderungen

## 91 | **ATESTEO GmbH & Co. KG**

Dein Kickstart-Einstieg in die Automobilbranche!

## 93 | **MARKET TEAM e.V.**

Es ist nie zu spät für studentisches Ehrenamt

## 94 | **Karrietipp**

Was Professoren bei digitalen Vorlesungen erwarten

## 97 | **women's career corner**

Quo vadis, Arbeitsmarkt?

## 98 | **THOST Projektmanagement GmbH**

Projekte sind unsere Welt

## U2 | **Salzgitter AG**

Starten Sie jetzt Ihre Karriere bei der Salzgitter AG

## U4 | **Lindt**

Schokolade macht weltweit Karriere



## Impressum

**campushunter**  
das etwas andere Karrieremagazin  
und Online-Portal

**25. Regionalausgabe**

**Aachen**

**ISSN 2196-9426**

**Wintersemester 2020/2021**

**Herausgeber + Technische Realisation:**

campushunter media GmbH  
Haberstraße 17  
69126 Heidelberg  
Telefon: 062 21 798-903  
Telefax: 062 21 798-904  
www.campushunter.de  
Geschäftsführer: Pierre Buck



Wir bedanken uns bei allen Unternehmen und Mitwirkenden, die zu der Realisation dieser Ausgabe beigetragen haben.

Idee und Konzeption im Sinne des Urheberrechts geschützt. Bild- und Redaktionsnachweis über den Verlag.

Jegliche Vervielfältigung, auch auszugsweise, ist untersagt. Eine Haftung für Personen-, Sach- und Vermögensschäden ist ausgeschlossen. Angaben ohne Gewähr.

Die Ausgabe kann, solange Vorrat reicht, zum Preis von 4,95 Euro zzgl. Verpackungs- und Portokosten über den Verlag bestellt werden.

Redaktionsadresse: [redaktion@campushunter.de](mailto:redaktion@campushunter.de)

**Anmerkungen der Redaktion:**

Aufgrund aktueller Veränderungen der Stellenausschreibungen weisen wir darauf hin, dass sämtliche Ausschreibungen unserer inserierenden Kunden geschlechtsneutral anzusehen sind. Wichtig ist die jeweils passende und geeignete Qualifikation. Willkommen sind somit Bewerbung aller Menschen, unabhängig des Geschlechts, der Herkunft, der sexuellen Orientierung oder Religion.

**Alle genannten Messetermine Stand Drucklegung, Änderungen/Ausfall der genannten Termine sind möglich.**

**Layout / Grafik:** Heike Reiser und Michael Spieler

**Redaktion:** Heike Groß und Nicolas Groß

**Anzeigenleitung:** Heike Groß  
06221 798-902  
[heikegross@campushunter.de](mailto:heikegross@campushunter.de)

**Schutzgebühr:** 4,95 Euro

**Titelbild:** © Coloures-Pic/Adobe Stock

## 8 | Firmen auf einen Blick / Inserentenverzeichnis

|   |  |  |  |  |  |
|---|---|--|---|---|---|
| Agrar/Geo/Hydro- und Forstwissenschaften:   |   |  |   |   |   |
| Anlagenbau/Anlagentechnik:                  |   |  |   | ✓   |   |
| Antriebstechnik:                            | ✓   | ✓  |   | ✓   |   |
| Architektur:                                |   |  |   | ✓   |   |
| Automatisierungstechnik:                    |   | ✓  |   | ✓   |   |
| Automotive/Automobil/Fahrzeugbau/-technik:  | ✓   | ✓  |   | ✓   |   |
| Banking/Finance/Controlling:                |   | ✓  |   | ✓   | ✓   |
| Bauingenieurwesen:                          |   |  |   | ✓   |   |
| Biologie/Biotechnologie/Life Sciences:      |   |  |   | ✓   |   |
| BWL Betriebswirtschaftslehre:               |   | ✓  |   | ✓   | ✓   |
| Chemie/Technische Chemie:                   | ✓   |  |   | ✓   |   |
| Elektrotechnik:                             | ✓   | ✓  | ✓   | ✓   | ✓   |
| Energietechnik:                             | ✓   |  |   | ✓   |   |
| Entwicklung/Konstruktion/Engineering:       | ✓   | ✓  |   | ✓   | ✓   |
| Erneuerbare Energien:                       |   |  |   | ✓   |   |
| Facility Management:                        |   |  |   | ✓   |   |
| Feinwerktechnik:                            |   |  |   |   | ✓   |
| Fertigungstechnik/Produktionstechnik:       |   |  |   | ✓   | ✓   |
| Finanzdienstleistungen/Versicherungen:      |   |  |   |   |   |
| Geistes- und Sozialwissenschaften:          |   |  | ✓   |   |   |
| Informatik/Wirtschaftsinformatik:           | ✓   | ✓  | ✓   |   | ✓   |
| Ingenieurwesen:                             | ✓   | ✓  | ✓   | ✓   | ✓   |
| Kommunikationstechnik/Nachrichtentechnik:   |   |  | ✓   | ✓   | ✓   |
| Kommunikationswissenschaften:               |   |  | ✓   | ✓   |   |
| Kunststofftechnik:                          |   |  |   |   | ✓   |
| Lebensmitteltechnologie:                    |   |  |   |   |   |
| Logistik/Fördertechnik/Transportwesen:      |   | ✓  |   | ✓   |   |
| Luftfahrt/Raumfahrt/Flugzeugbau:            |   | ✓  |   | ✓   | ✓   |
| Marketing/Vertrieb:                         |   |  |   | ✓   |   |
| Maschinenbau:                               | ✓   | ✓  |   | ✓   | ✓   |
| Mathematik/Wirtschaftsmathematik:           |   |  | ✓   | ✓   |   |
| Mechatronik:                                | ✓   | ✓  |   | ✓   | ✓   |
| Medien/Medientechnik/Foto/Film/Funk:        |   |  |   | ✓   |   |
| Medizin/Pharma:                             |   |  |   | ✓   |   |
| Messtechnik/Sensor- und Regelungstechnik:   | ✓   | ✓  |   | ✓   | ✓   |
| Mikroelektronik/Mikrotechnik:               | ✓   |  |   | ✓   |   |
| Optische Technologien:                      |   |  |   | ✓   |   |
| Physik:                                     | ✓   |  | ✓   | ✓   | ✓   |
| Produktionstechnik/Automatisierungstechnik: |   | ✓  |   | ✓   | ✓   |
| Psychologie:                                |   |  | ✓   | ✓   |   |
| Rechtswissenschaften/Jura:                  |   |  | ✓   | ✓   |   |
| Schiffstechnik/Meerestechnik:               |   |  |   | ✓   |   |
| Technische Redaktion/Dokumentation:         |   |  |   |   |   |
| Umwelt/Wasser/Entsorgung:                   |   |  |   |   |   |
| Verfahrens- und Umwelttechnik:              |   |  |   |   | ✓   |
| Verkehrstechnik/Verkehrswissenschaften:     |   |  |   |   |   |
| Versorgungstechnik/-wissenschaften:         |   |  |   |   |   |
| Werkstofftechnik/Wissenschaften:            |   |  |   |   | ✓   |
| Wirtschaftsingenieurwesen:                  | ✓   | ✓  | ✓   | ✓   | ✓   |
| Wirtschaftswissenschaften:                  |   | ✓  |   | ✓   | ✓   |
| Praktikantenstellen:                        | ✓   | ✓  |   | ✓   | ✓   |
| Abschlussarbeiten:                          | ✓   | ✓  |   | ✓   | ✓   |
| Werkstudenten:                              | ✓   | ✓  |   | ✓   | ✓   |
| Duales Studium:                             | ✓   | ✓  | ✓   |   | ✓   |
| Trainee-Programm:                           |   |  | ✓   |   | ✓   |
| Direkteinstieg:                             | ✓   | ✓  | ✓   | ✓   | ✓   |
| Promotion:                                  | ✓   |  |   |   | ✓   |
| <b>siehe Seite</b>                          | <b>20</b>   | <b>91</b>  | <b>40</b>   | <b>76</b>   | <b>63</b>   |



|   |           |           |           |           |           |
|---|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Agrar/Geo/Hydro- und Forstwissenschaften:   |           |           |           |           |           |
| Anlagenbau/Anlagentechnik:                  | ✓         |           | ✓         | ✓         |           |
| Antriebstechnik:                            |           | ✓         | ✓         |           |           |
| Architektur:                                |           |           |           |           |           |
| Automatisierungstechnik:                    | ✓         | ✓         | ✓         | ✓         | ✓         |
| Automotive/Automobil/Fahrzeugbau/-technik:  |           | ✓         |           |           | ✓         |
| Banking/Finance/Controlling:                | ✓         | ✓         |           | ✓         | ✓         |
| Bauingenieurwesen:                          |           |           |           |           |           |
| Biologie/Biotechnologie/Life Sciences:      |           |           | ✓         | ✓         |           |
| BWL Betriebswirtschaftslehre:               | ✓         | ✓         | ✓         | ✓         | ✓         |
| Chemie/Technische Chemie:                   | ✓         |           | ✓         | ✓         | ✓         |
| Elektrotechnik:                             | ✓         | ✓         | ✓         | ✓         | ✓         |
| Energietechnik:                             | ✓         |           | ✓         |           |           |
| Entwicklung/Konstruktion/Engineering:       | ✓         | ✓         | ✓         | ✓         | ✓         |
| Erneuerbare Energien:                       | ✓         |           |           |           |           |
| Facility Management:                        |           | ✓         |           | ✓         |           |
| Feinwerktechnik:                            |           |           |           |           |           |
| Fertigungstechnik/Produktionstechnik:       | ✓         |           | ✓         | ✓         | ✓         |
| Finanzdienstleistungen/Versicherungen:      |           |           |           |           |           |
| Geistes- und Sozialwissenschaften:          |           |           |           |           |           |
| Informatik/Wirtschaftsinformatik:           | ✓         | ✓         | ✓         | ✓         |           |
| Ingenieurwesen:                             | ✓         | ✓         | ✓         | ✓         | ✓         |
| Kommunikationstechnik/Nachrichtentechnik:   | ✓         |           |           |           |           |
| Kommunikationswissenschaften:               | ✓         |           |           |           |           |
| Kunststofftechnik:                          | ✓         |           | ✓         |           | ✓         |
| Lebensmitteltechnologie:                    |           |           | ✓         | ✓         |           |
| Logistik/Fördertechnik/Transportwesen:      | ✓         | ✓         |           | ✓         | ✓         |
| Luftfahrt/Raumfahrt/Flugzeugbau:            |           |           |           |           |           |
| Marketing/Vertrieb:                         | ✓         | ✓         |           | ✓         | ✓         |
| Maschinenbau:                               | ✓         | ✓         | ✓         | ✓         | ✓         |
| Mathematik/Wirtschaftsmathematik:           |           |           |           |           | ✓         |
| Mechatronik:                                | ✓         | ✓         | ✓         | ✓         | ✓         |
| Medien/Medientechnik/Foto/Film/Funk:        |           |           |           |           |           |
| Medizin/Pharma:                             |           |           |           |           |           |
| Messtechnik/Sensor- und Regelungstechnik:   |           | ✓         | ✓         |           | ✓         |
| Mikroelektronik/Mikrotechnik:               |           |           |           |           |           |
| Optische Technologien:                      |           |           | ✓         |           |           |
| Physik:                                     |           |           | ✓         |           | ✓         |
| Produktionstechnik/Automatisierungstechnik: | ✓         | ✓         | ✓         | ✓         | ✓         |
| Psychologie:                                |           |           |           | ✓         | ✓         |
| Rechtswissenschaften/Jura:                  |           | ✓         |           |           | ✓         |
| Schiffstechnik/Meerestechnik:               |           |           |           |           |           |
| Technische Redaktion/Dokumentation:         |           |           | ✓         |           |           |
| Umwelt/Wasser/Entsorgung:                   | ✓         |           |           |           |           |
| Verfahrens- und Umwelttechnik:              | ✓         | ✓         | ✓         | ✓         |           |
| Verkehrstechnik/Verkehrswissenschaften:     |           |           |           |           |           |
| Versorgungstechnik/-wissenschaften:         | ✓         | ✓         |           |           |           |
| Werkstofftechnik/Wissenschaften:            |           |           |           |           | ✓         |
| Wirtschaftsingenieurwesen:                  | ✓         | ✓         | ✓         | ✓         | ✓         |
| Wirtschaftswissenschaften:                  | ✓         | ✓         | ✓         | ✓         | ✓         |
| Praktikantenstellen:                        | ✓         | ✓         | ✓         | ✓         | ✓         |
| Abschlussarbeiten:                          | ✓         | ✓         | ✓         | ✓         | ✓         |
| Werkstudenten:                              | ✓         | ✓         | ✓         | ✓         | ✓         |
| Duales Studium:                             | ✓         | ✓         | ✓         | ✓         | ✓         |
| Trainee-Programm:                           | ✓         | ✓         | ✓         | ✓         | ✓         |
| Direkteinstieg:                             | ✓         | ✓         | ✓         | ✓         | ✓         |
| Promotion:                                  |           | ✓         |           |           |           |
| <b>siehe Seite</b>                          | <b>46</b> | <b>11</b> | <b>55</b> | <b>U4</b> | <b>26</b> |

# 10 | Firmen auf einen Blick / Inserentenverzeichnis



|   |           |           |           |           |           |
|---|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Agrar/Geo/Hydro- und Forstwissenschaften:   |           |           |           |           |           |
| Anlagenbau/Anlagentechnik:                  | ✓         | ✓         |           |           | ✓         |
| Antriebstechnik:                            |           | ✓         | ✓         |           |           |
| Architektur:                                |           |           |           |           | ✓         |
| Automatisierungstechnik:                    | ✓         | ✓         |           | ✓         |           |
| Automotive/Automobil/Fahrzeugbau/-technik:  | ✓         | ✓         | ✓         | ✓         |           |
| Banking/Finance/Controlling:                | ✓         | ✓         |           | ✓         |           |
| Bauingenieurwesen:                          |           |           |           |           | ✓         |
| Biologie/Biotechnologie/Life Sciences:      |           |           |           |           |           |
| BWL Betriebswirtschaftslehre:               | ✓         | ✓         | ✓         | ✓         |           |
| Chemie/Technische Chemie:                   |           | ✓         |           | ✓         | ✓         |
| Elektrotechnik:                             | ✓         | ✓         | ✓         | ✓         | ✓         |
| Energietechnik:                             |           | ✓         |           |           | ✓         |
| Entwicklung/Konstruktion/Engineering:       | ✓         | ✓         | ✓         | ✓         |           |
| Erneuerbare Energien:                       |           |           | ✓         |           | ✓         |
| Facility Management:                        |           |           |           |           |           |
| Feinwerktechnik:                            |           | ✓         |           |           |           |
| Fertigungstechnik/Produktionstechnik:       | ✓         | ✓         | ✓         | ✓         |           |
| Finanzdienstleistungen/Versicherungen:      |           |           |           |           |           |
| Geistes- und Sozialwissenschaften:          |           |           |           |           |           |
| Informatik/Wirtschaftsinformatik:           | ✓         | ✓         | ✓         | ✓         | ✓         |
| Ingenieurwesen:                             | ✓         | ✓         | ✓         | ✓         | ✓         |
| Kommunikationstechnik/Nachrichtentechnik:   | ✓         |           |           |           |           |
| Kommunikationswissenschaften:               |           |           |           |           |           |
| Kunststofftechnik:                          | ✓         | ✓         |           |           |           |
| Lebensmitteltechnologie:                    | ✓         |           |           |           |           |
| Logistik/Fördertechnik/Transportwesen:      | ✓         | ✓         | ✓         | ✓         |           |
| Luftfahrt/Raumfahrt/Flugzeugbau:            |           |           | ✓         |           |           |
| Marketing/Vertrieb:                         |           | ✓         | ✓         | ✓         |           |
| Maschinenbau:                               | ✓         | ✓         | ✓         | ✓         | ✓         |
| Mathematik/Wirtschaftsmathematik:           |           | ✓         |           |           |           |
| Mechatronik:                                | ✓         | ✓         | ✓         | ✓         |           |
| Medien/Medientechnik/Foto/Film/Funk:        |           |           |           |           |           |
| Medizin/Pharma:                             |           |           |           |           |           |
| Messtechnik/Sensor- und Regelungstechnik:   | ✓         | ✓         |           | ✓         |           |
| Mikroelektronik/Mikrotechnik:               |           | ✓         |           | ✓         |           |
| Optische Technologien:                      |           |           |           |           |           |
| Physik:                                     | ✓         | ✓         | ✓         | ✓         | ✓         |
| Produktionstechnik/Automatisierungstechnik: | ✓         | ✓         | ✓         | ✓         |           |
| Psychologie:                                |           | ✓         |           | ✓         |           |
| Rechtswissenschaften/Jura:                  | ✓         | ✓         |           |           | ✓         |
| Schiffstechnik/Meerestechnik:               |           |           |           |           |           |
| Technische Redaktion/Dokumentation:         |           |           |           |           |           |
| Umwelt/Wasser/Entsorgung:                   |           |           |           |           |           |
| Verfahrens- und Umwelttechnik:              | ✓         | ✓         |           | ✓         | ✓         |
| Verkehrstechnik/Verkehrswissenschaften:     |           |           |           |           | ✓         |
| Versorgungstechnik/-wissenschaften:         |           |           |           |           |           |
| Werkstofftechnik/Wissenschaften:            | ✓         | ✓         | ✓         | ✓         |           |
| Wirtschaftsingenieurwesen:                  | ✓         | ✓         | ✓         | ✓         | ✓         |
| Wirtschaftswissenschaften:                  | ✓         | ✓         | ✓         | ✓         |           |
| Praktikantenstellen:                        | ✓         | ✓         | ✓         | ✓         | ✓         |
| Abschlussarbeiten:                          | ✓         | ✓         | ✓         | ✓         | ✓         |
| Werkstudenten:                              | ✓         | ✓         | ✓         | ✓         | ✓         |
| Duales Studium:                             | ✓         | ✓         | ✓         | ✓         |           |
| Trainee-Programm:                           | ✓         | ✓         | ✓         | ✓         |           |
| Direkteinstieg:                             | ✓         | ✓         | ✓         | ✓         | ✓         |
| Promotion:                                  |           |           | ✓         | ✓         |           |
| <b>siehe Seite</b>                          | <b>U2</b> | <b>32</b> | <b>83</b> | <b>70</b> | <b>98</b> |

# Werde Teil unserer Zukunft und starte Deine Karriere bei Knorr-Bremse



## Einstieg & Aufstieg – Beschleunige Deine Karriere bei Knorr-Bremse

Knorr-Bremse ist Weltmarktführer für Bremssysteme und ein führender Anbieter sicherheitskritischer Subsysteme für Schienen- und Nutzfahrzeuge. Die Produkte von Knorr-Bremse leisten weltweit einen maßgeblichen Beitrag zu mehr Sicherheit und Energieeffizienz auf Schienen und Straßen. Rund 29.000 Mitarbeiter an über 100 Standorten in mehr als 30 Ländern setzen sich mit Kompetenz und Motivation ein, um Kunden weltweit mit Produkten und Dienstleistungen zufriedenzustellen. Seit mehr als 115 Jahren treibt das Unternehmen als Innovator in seinen Branchen Entwicklungen in den Mobilitäts- und Transporttechnologien voran und hat einen Vorsprung im Bereich der vernetzten Systemlösungen. Knorr-Bremse ist einer der erfolgreichsten deutschen Industrieunternehmen und profitiert von den wichtigen globalen Megatrends: Urbanisierung, Nachhaltigkeit, Digitalisierung und Mobilität.

## Karrierestart im Studium

An Deiner Hochschule oder Universität legst Du mit einer fundierten Ausbildung die besten Grundlagen für die spätere Berufstätigkeit. Der zusätzliche Transfer in die Praxis ist für Deine fachliche und persönliche Weiterentwicklung elementar. Deshalb nutzen ca. 500 Studierende jedes Jahr die vielfältigen Möglichkeiten bei Knorr-Bremse.

Egal ob für eine praxisnahe Werkstudententätigkeit, ein Praktikum oder eine Abschlussarbeit: Bei uns warten spannende und abwechslungsreiche Tätigkeiten in einem international agierenden Unternehmen auf Dich. Darüber hinaus profitierst Du von zahlreichen Rahmenangeboten, die von flexiblen Arbeitszeit-



# KNORR-BREMSE

modellen über fachliche und persönliche Entwicklungsmöglichkeiten bis hin zu Sport- und Gesundheitsprogrammen reichen.

## Praktikum

### Vorpraktikum/Fertigungspraktikum

Du interessierst Dich für einen technischen Studiengang und benötigst dafür noch ein Vorpraktikum? Dann komm zu uns und mache ein Praktikum bei Knorr-Bremse. In unserem Ausbildungszentrum und den technischen Fachabteilungen erwirbst Du Grundfertigkeiten und sammelst erste wertvolle Erfahrungen für Dein Studium.

Bitte beachte, dass wir außerhalb des Standorts München nur eine begrenzte Anzahl an Praktikumsplätzen anbieten. Deshalb solltest Du Dich hier frühzeitig (mit ca. 6 Monaten Vorlaufzeit) bewerben.

### Pflichtpraktikum/Auslandspraktikum

Während des Praktikums lernst Du das Tagesgeschehen in einem internationalen Team kennen. Du übernimmst eigenverantwortlich Projekte und Aufgaben und verknüpfst so Dein ➔

Wissen aus der Theorie mit der Praxis im Unternehmen. Voraussetzung für Deinen Einsatz bei uns sind gute Studienleistungen, kommunikative und analytische Fähigkeiten, Eigeninitiative und eine schnelle Auffassungsgabe.

Darüber hinaus erhalten Studierende, die bereits an unseren deutschen Standorten durch ihre Leistung überzeugt haben, bevorzugt die Chance auf eine internationale Tätigkeit wie ein Praktikum oder eine Abschlussarbeit bei Knorr-Bremse.

### Werkstudententätigkeit und Abschlussarbeit

Willst Du bereits während des Studiums Berufserfahrung in einem international operierenden Traditionsunternehmen sammeln? Für Studierende bieten wir spannende Werkstudententätigkeiten an.

Daneben bieten wir in verschiedenen Bereichen auch Abschlussarbeiten im Bachelor und Master an. Dein Thema wird von einem Betreuer aus der jeweiligen Fachabteilung unterstützt. Schau Dich gerne nach aktuellen Ausschreibungen in unserem Stellenmarkt um oder bewirb Dich initiativ für eine Abschlussarbeit.

### Management Evolution Program

**Wir suchen junge Talente, die bei Knorr-Bremse durchstarten möchten.**

Du hast einen PhD, MBA oder Masterabschluss in Maschinenbau, Wirtschaftsingenieurwesen, Elektrotechnik oder einem vergleichbaren Fach sehr gut abgeschlossen und möchtest jetzt beruflich durchstarten? Dann ist das Management Evolution

Program (MEP) genau das richtige für Dich! Wir suchen sehr gut ausgebildete und motivierte Hochschulabsolventen und Young Professionals, die mit uns die Zukunft gestalten möchten. Diese fördern wir als Trainee in unserem Management Evolution Program (MEP). Du solltest ein bis zwei Jahre Berufserfahrung oder praktische Erfahrung durch anspruchsvolle Praktika und Werkstudententätigkeiten vorweisen können und mindestens sechs Monate im Ausland verbracht haben.

Im Rahmen des MEP gewinnst Du weitreichende Einblicke in die verschiedenen Unternehmensbereiche von Knorr-Bremse. Im Rahmen von drei herausfordernden Projekten lernst Du die beiden Divisionen Systeme für Nutzfahrzeuge und Systeme für Schienenfahrzeuge kennen, arbeitest in internationalen Teams und verknüpfst Dein Wissen abteilungs- und prozessübergreifend. Deine fachliche und persönliche Weiterentwicklung unterstützen wir zusätzlich durch einen qualifizierten Mentor, Trainingsangebote und Events – Dein optimaler Karrierestart bei Knorr-Bremse.

#### Das MEP auf einen Blick:

- 18 Monate Dauer, aufgeteilt auf drei herausfordernde Projekte in verschiedenen Divisionen, Bereichen und Ländern
- Individuelle Zusammenstellung des Programms passend zu Deinen Interessen und Kompetenzen
- Flexibler Programmstart
- Internationale Erfahrung durch mindestens ein Projekt im Ausland
- Aufbau eines unternehmensweiten Netzwerks
- Förderung der fachlichen & persönlichen Weiterentwicklung durch Trainings, einen individuellen Entwicklungsplan und einen Mentor
- Unbefristetes Arbeitsverhältnis

## Zuverlässigkeit bei Knorr-Bremse großgeschrieben



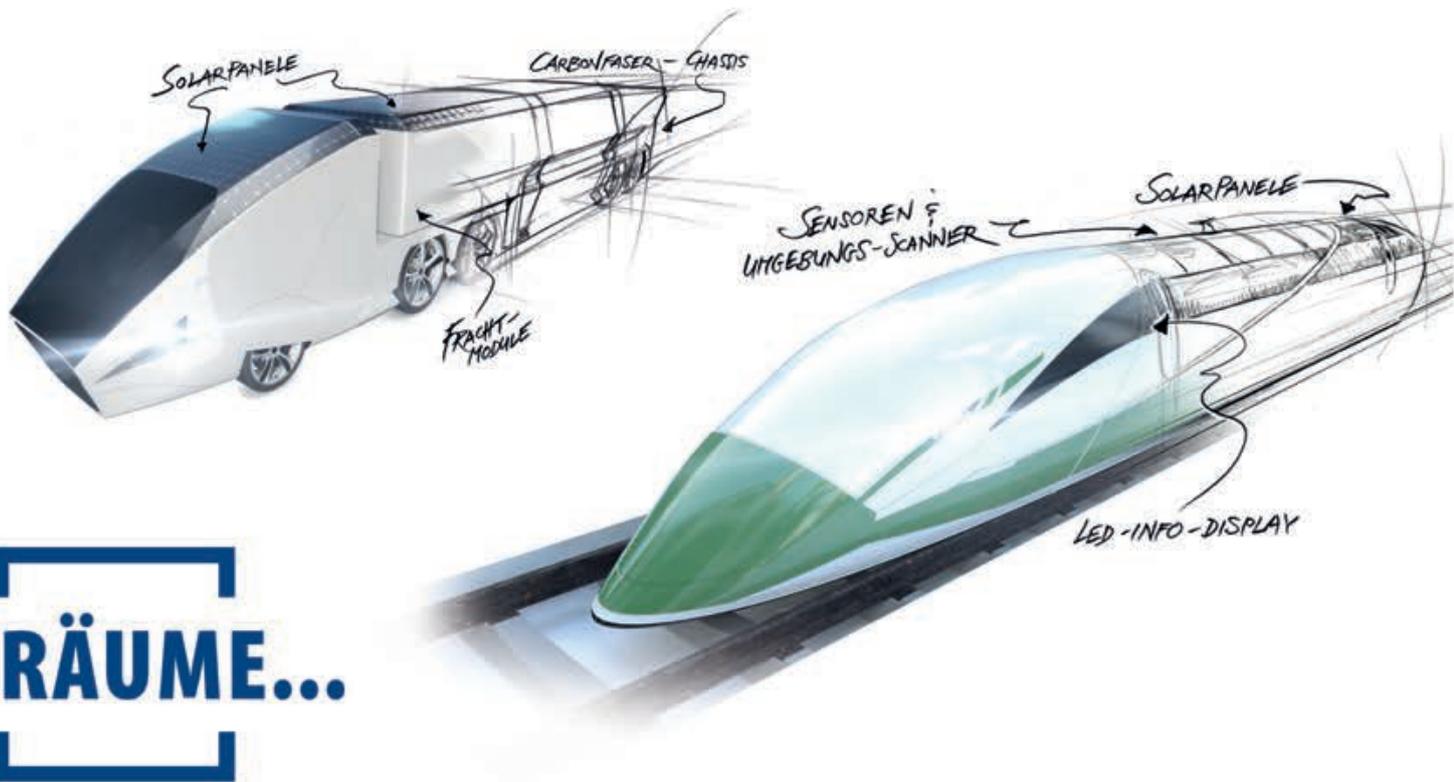
Seit über sechs Jahrzehnten zuverlässig im Einsatz, ist das KE-Steuerventil eine der Säulen von Knorr-Bremse. Sein Vorläufer, die Schnellbremse K1, eine Entwicklung Georg Knorrs, machte 1905 die Gründung des Unternehmens erst möglich. Mehr als eine Million KE-Steuerventile wurden seitdem produziert und in den weltweiten Einsatz gebracht – vom Güterwagen bis zum Hochgeschwindigkeitsverkehr.



Nun ist die neue Generation des KE-Ventils, eines der wichtigsten Produkte von Knorr-Bremse, für Güterwagen in den kommerziellen Betrieb gestartet. Für die neue Konstruktion nahm sich das Entwicklerteam beim Beginn der Planungen 2013 vor, die sprichwörtliche Zuverlässigkeit des KE noch einmal zu übertreffen.



Beim neuen KE-Ventil sollten Güterwagen im Vordergrund stehen, eine Gleichteil-Strategie sollte die Anzahl der Varianten verringern und die Überholung einfacher machen – viele Betreiber wünschen sich leichtere und kleinere Geräte. Zudem sollte das neue Ventil auch zukunftsorientiert sein, mit Anschlüssen für eine spätere Vernetzung und Analyse von Daten.



**TRÄUME...**

**...WERDEN WAHR. DARAN ARBEITEN WIR JEDEN TAG.  
VIELLEICHT BALD MIT IHNEN!**

Knorr-Bremse ist Weltmarktführer für Bremssysteme und ein führender Anbieter sicherheitskritischer Subsysteme für Schienen- und Nutzfahrzeuge. Die Produkte von Knorr-Bremse leisten weltweit einen maßgeblichen Beitrag zu mehr Sicherheit und Energieeffizienz auf Schienen und Straßen. Rund 29.000 Mitarbeiter an über 100 Standorten in mehr als 30 Ländern setzen sich mit Kompetenz und Motivation ein, um Kunden weltweit mit Produkten und Dienstleistungen zufriedenzustellen. Seit mehr als 115 Jahren treibt das Unternehmen als Innovator in seinen Branchen Entwicklungen in den Mobilitäts- und Transporttechnologien voran und hat einen Vorsprung im Bereich der vernetzten Systemlösungen. Knorr-Bremse ist einer der erfolgreichsten deutschen Industriekonzerne und profitiert von den wichtigen globalen Megatrends: Urbanisierung, Nachhaltigkeit, Digitalisierung und Mobilität.

#### **STUDIERENDE (M/W/D)**

für Praktika, Werkstudententätigkeiten oder Abschlussarbeiten  
(Bachelor/Master/Diplom)

#### **ABSOLVENTEN (M/W/D)**

für den direkten Berufseinstieg oder zur Teilnahme an unserem  
18-monatigen Management Evolution Program (MEP)

Mehr Information im Stellenmarkt unter [www.knorr-bremse.de](http://www.knorr-bremse.de)



**KNORR-BREMSE**

**Kontakt**  
**Ansprechpartner**  
Berna Tulga-Akcan

**Anschrift**  
Moosacher Straße 80  
80809 München

**Telefon**  
Tel.: +49 89 35 47 1814

**E-Mail**  
berna.tulga-akcan  
@knorr-bremse.com

**Internet**  
www.knorr-bremse.com

**Direkter Link zum  
Karrierebereich**  
www.knorr-  
bremse.de/de/careers/  
startseitestellenmarkt.jsp

**Bevorzugte  
Bewerbungsarten**  
Bitte bewerben Sie sich  
ausschließlich online.

**Angebote für  
StudentInnen  
Praktika?** Ja

**Abschlussarbeiten?** Ja

**Werkstudenten?** Ja

**Duales Studium?** Ja

- Bachelor of Engineering – Elektrotechnik
- Bachelor of Engineering - Maschinenbau
- Bachelor of Engineering - Wirtschaftsingenieurwesen
- Bachelor of Science - Wirtschaftsinformatik

**Traineeprogramm?** Ja

**Direkteinstieg?** Ja

**Promotion?** Ja

**QR zu Knorr-Bremse:**



# FIRMENPROFIL

## ■ Allgemeine Informationen

**Branchen**  
Maschinenbau/Elektrotechnik

**Bedarf an Hochschulabsolventen (m/w)**  
Kontinuierlicher Bedarf

## ■ Gesuchte Fachrichtungen

Maschinenbau, Elektrotechnik, Wirtschaftsingenieurwesen, Informatik, Mechatronik

## ■ Produkte und Dienstleistungen

Knorr-Bremse ist Weltmarktführer für Bremsysteme und ein führender Anbieter sicherheitskritischer Subsysteme für Schienen- und Nutzfahrzeuge. Die Produkte von Knorr-Bremse leisten weltweit einen maßgeblichen Beitrag zu mehr Sicherheit und Energieeffizienz auf Schienen und Straßen. Seit mehr als 115 Jahren treibt das Unternehmen als Innovator in seinen Branchen Entwicklungen in den Mobilitäts- und Transporttechnologien voran und hat einen Vorsprung im Bereich der vernetzten Systemlösungen. Knorr-Bremse ist einer der erfolgreichsten deutschen Industrieunternehmen und profitiert von den wichtigen globalen Megatrends: Urbanisierung, Eco-Effizienz, Digitalisierung und automatisiertem Fahren.

## ■ Anzahl der Standorte

100

## ■ Anzahl der MitarbeiterInnen

Rund 29.000

## ■ Jahresumsatz

6,9 Mrd. Euro (2019)

## ■ Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, Traineeprogramm (Management Evolution Program), Duales Studium

## ■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

## ■ Auslandstätigkeit

Möglich, aber Bewerbung in der Regel direkt über die jeweilige Ausschreibung der Landesgesellschaft

## ■ Einstiegsgehalt für Absolventen

Je nach Qualifikation

## ■ Warum bei Knorr-Bremse bewerben?

Knorr-Bremse beschäftigt weltweit Menschen mit ganz individuellen Lebensläufen, Erfahrungen und Persönlichkeiten, von denen jeder Einzelne seinen ganz eigenen Beitrag zum Unternehmenserfolg leistet. Die Vielfalt unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sehen wir als eine unserer großen Stärken. Sie bietet ein umfangreiches Spektrum an Talenten und Kompetenzen, unterschiedlichsten Perspektiven, Sichtweisen und Ideen – für Knorr-Bremse der Schlüssel zu einem hohen Innovationspotenzial.

# BEWERBERPROFIL

## ■ Bewerberprofil wichtig in Prozent



## Hinweis:

Die Knorr-Bremse AG weist darauf hin, dass die Anforderungen in den Bereichen sehr unterschiedlich sind.

Die spezifischen Anforderungen können in den einzelnen Stellenangeboten auf der Homepage (QR-Code oder www.knorr-bremse.de) eingesehen werden.

# Der Formula Student Spirit...



» Wir sind Ecurie Aix, das Formula Student Team der RWTH, und freuen uns, Euch ein wenig über uns zu erzählen. Die Formula Student ist der inzwischen größte studentische Konstruktionswettbewerb der Welt.

Insgesamt besteht unser Team zurzeit aus etwa 70 Mitgliedern, die interdisziplinär und neben dem Studium die komplette Saison nur ein gemeinsames Ziel vor Augen haben: zwei äußerst performante Rennwagen bauen und erfolgreich auf weltweiten Wettbewerben, den sogenannten Events, mitmischen.

Hatten wir uns im Winter noch auf den Eventsommer gefreut, so kam doch alles anders. Im März haben wir unsere Werkstatt geschlossen und uns alle ins Homeoffice begeben. Dennoch haben wir auch in dieser turbulenten Zeit nicht vergessen, warum uns die Formula Student so viel bedeutet. Dazulernen, persönliche Weiterentwicklung, Zusammenhalt und wertvolle Freundschaften – all das macht die Formula Student aus. Dieser Spirit treibt uns auch in schwierigen Zeiten dazu, das Beste aus unserer gemeinsamen Zeit zu machen.

Im Homeoffice haben wir viel an der vereinsinternen Prozessoptimierung gearbeitet und so unser Wissensmanagement erheblich verbessert. Die Kommunikation und den Teamgeist haben wir dabei durch regelmäßige digitale Meetings

und Teamaktivitäten aufrechterhalten. Aktuell sind wir sehr glücklich, wieder in unserer geliebten Werkstatt arbeiten zu können, unsere beiden Fahrzeuge der Saison 2019/2020 fertigzustellen und anschließend über die Strecke rasen zu sehen.

Obwohl wir in diesem Sommer nicht von Wettbewerb zu Wettbewerb fahren konnten, haben wir es uns nicht nehmen lassen zu zeigen, was wir draufhaben. Bei der FS Online – dem ersten digitalen Formula Student Event – haben wir in der Gesamtwertung den 2. Platz sichern können! Nicht nur war dieses Event ein wunderbarer Anreiz für all unsere Teammitglieder, an einem Strang zu ziehen und auf ein konkretes Ziel hinzuarbeiten, sondern wir haben auch eine Vielzahl anderer Teams auf der digitalen Plattform treffen können.

Im Regelfall bleiben unsere Mitglieder zwei bis drei Jahre und gehen nach ihrer Zeit im Team häufig zu unseren Sponsoren, um Praktika oder Abschlussarbeiten zu absolvieren oder aber direkt einzusteigen. So profitieren nicht nur wir von unseren Unterstützern, auch sie profitieren von unserem großen Pool an motivierten, engagierten und erfahrenen Nachwuchsin-



genieuren. An dieser Stelle möchten wir uns herzlich für das vielfältige Engagement unserer großzügigen Partner aus der Industrie, Wirtschaft, und der Forschung bedanken. Sie machen das Projekt Formula Student an der RWTH Aachen überhaupt möglich.

Nun wollen wir Euch dazu einladen, mit uns in die nächste Saison zu starten und den Formula Student Spirit für Euch selbst zu erleben. Ob Ihr Interesse an der technischen Entwicklung, am Programmieren der Driverless-Software, oder am Ausarbeiten eines Business Plans habt, Ihr seid herzlich willkommen. Lasst uns die Saison unvergesslich machen. ■



Weitere Informationen



[www.ecurie-aix.de](http://www.ecurie-aix.de)

[info@ecurie-aix.rwth-aachen.de](mailto:info@ecurie-aix.rwth-aachen.de)





# Der König ist tot, es lebe der König!

## Vom Nutzen von Networking in Krisen

» Ihr könnt „Corona“ nicht mehr hören? Lest dennoch weiter. Ob wir damit durch sind oder weitere Wellen kommen: Covid-19 hat Geschwister und auch andere Krisen werden uns pandemisch heimsuchen. Wir müssen lernen, damit umzugehen - oder wollen wir das Leben vertagen? Menschen als sozialen Wesen schadet Isolation. Sie brauchen andere Menschen und Perspektiven. Das gilt laut neuen Studien gerade für Studis.

### Networking lebt

Corona hat Networking nicht gekillt, erschwert es jedoch enorm, weil wir uns nicht wie gewohnt treffen können. Und es verhindert große Präsenzveranstaltungen wie Messen, Kongresse, Jobbörsen. Gleichzeitig setzt Corona durch den Wegfall von Aktivitäten, Vorlesungen, Events, Fahrten und die Verlagerung auf digitale Tools Zeit frei. Jeder entscheidet, wie er dieses „Zeitgeschenk“ nutzt. Zukunftsorientierte Netzwerken bewusster und zielgerichteter, wenngleich anders als vor Corona.

### Netzwerke sollte man aufbauen, bevor man sie braucht

Richtig. Doch was tun, wenn ein Virus das Leben global auf den Kopf stellt, funktionierende Netzwerke wegbrechen lässt, die Wirtschaft und der Schul- und

Hochschulbetrieb heruntergefahren werden, Ihr kurz vor Studienabschluss Sorge habt, keinen Job zu finden, das Wunschunternehmen Pleite ist, Zusagen für Praktika und Projekte gecancelt werden, Ihr den Nebenjob verliert? Dann habt Ihr keine Wahl, als Ideen zu entwickeln und insbesondere digitale Tools zu nutzen.

### Netzwerk richtig – sonst sind 90% der Kontakte für den Müll.

Wie viel Zeit habt Ihr schon mit langweiligen Events, WhatsApp-Gruppen oder im Web vergeudet? Wie oft denkt Ihr: „Wieder eine blöde Akquiseanfrage?“ Die meisten haben zu viele Kontakte, die sie nicht voranbringen. Wenn Euer Netzwerk Euch nicht helfen kann, bestätigt dies leider meine Einschätzung, dass 90% der Kontakte nutzlos sind. Das liegt nicht an den Kontakten. Dass sie keinen Mehrwert bieten, liegt an der fehlenden Networking-Strategie und -Kompetenz. Zum Glück könnt Ihr das sofort ändern: Kümmert Euch um die wertvollen 10%. Baut neue Netzwerke auf. Checkt die bestehenden auf ungesehene Perlen und aktiviert diese ebenso wie bisher ignorierte Optionen im Umfeld.

### Return on Investment

Networking ist ein mittel- bis langfristiges Investment: erst säen, dann ernten. Ihr werdet Zeit, Geld und Ideen inve-

stieren und auf andere zugehen müssen. Der Return on Investment folgt bei richtiger Haltung, Strategie und Konsequenz, denn starke Netzwerke eröffnen Zugang zu wertvollen, oft exklusiven Informationen und wichtigem Hintergrundwissen. Das verkürzt Wege, spart viel Zeit. Ihr profitiert von den wertvollen Erfahrungen und Beziehungen anderer.

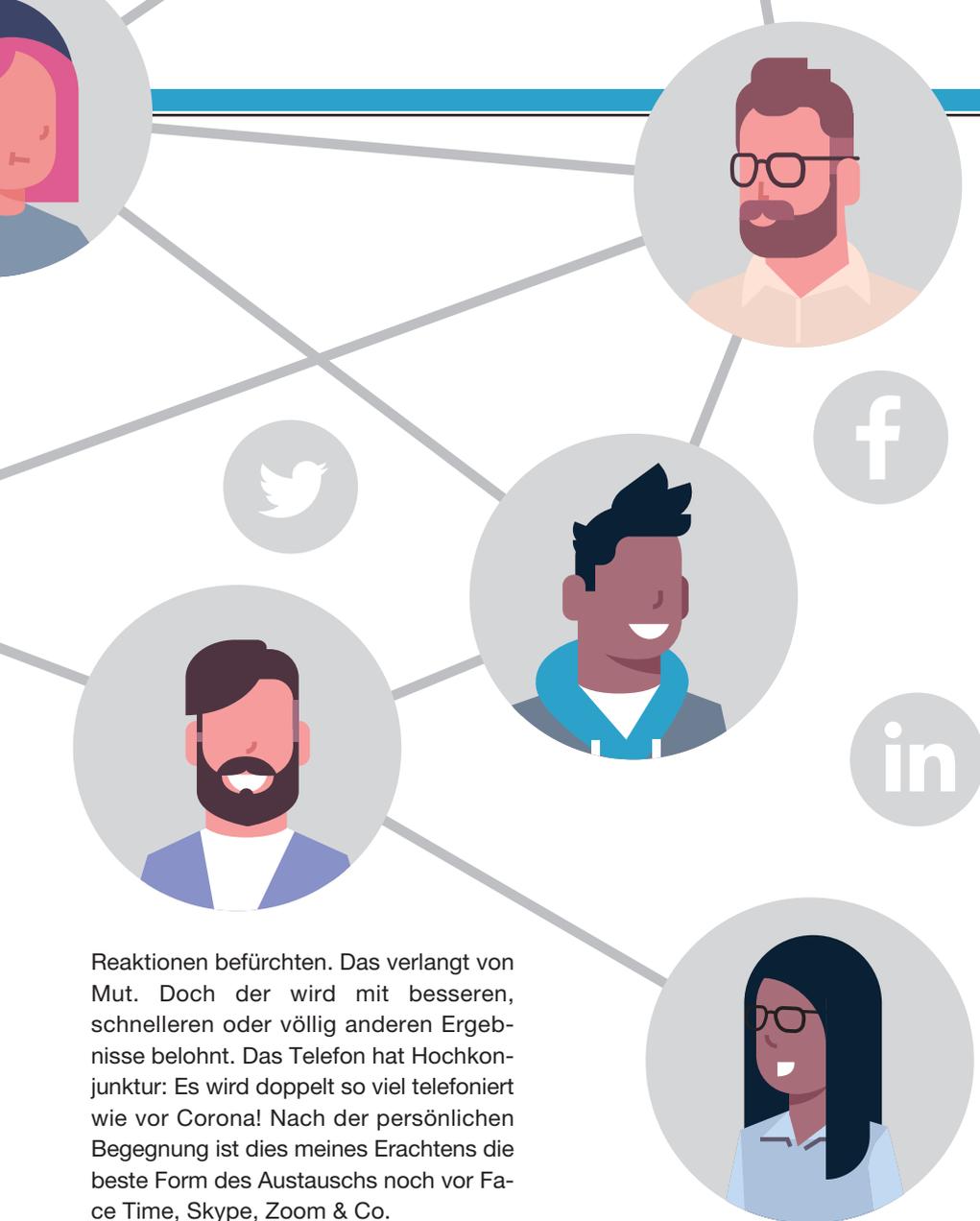
Die Kontakte der Kontakte sind Mega-Erfolgshebel: Wer im Netzwerk geschätzt ist, wird weiterempfohlen und unterstützt. Was ist besser als eine Empfehlung angesehener Menschen? Pfllegt Eure Beziehungen, seid hilfsbereit, denn wer nur auftaucht, wenn er etwas braucht, gilt schnell als Schmarotzer. Networking lebt vom Geben und Nehmen.

### Drei Mega-Networking-Tipps ohne Verfallsdatum

„Social“ Distancing wäre fatal, es kann auch bei Corona nur „Physical“ Distancing sein. Damit könnt Ihr umgehen:

#### 1. Mehr reden – weniger WhatsApp-Nachrichten, E-Mails oder Direct Messages bei Facebook & Co.

Okay, schüchternen oder introvertierten Menschen fällt Face-to-Face-Kommunikation schwer, da sie sofort antworten müssen und unangenehme



Reaktionen befürchten. Das verlangt von Mut. Doch der wird mit besseren, schnelleren oder völlig anderen Ergebnissen belohnt. Das Telefon hat Hochkonjunktur: Es wird doppelt so viel telefoniert wie vor Corona! Nach der persönlichen Begegnung ist dies meines Erachtens die beste Form des Austauschs noch vor Face Time, Skype, Zoom & Co.

**2. Handschriftliche Grüße und kleine Überraschungen kommen super an, da so selten.**

Geschäftspartnern und Freunden sandte ich mit handgeschriebener Karte ein symbolträchtiges „Corona-Care-Päckchen mit Provence-Feeling“: Seife, Handcreme, rare Handdesinfektion plus Lavendelsäckchen. Das war ein großer Aufwand, da zu Beginn des Lockdown all das nicht immer verfügbar war. So eine Geste bleibt in Erinnerung.

**3. Lasst unreflektiertes Social-Media-Hopping bleiben. Wenn Social Media, dann richtig!**

Wen oder was wollt Ihr erreichen?

Definiert die Zielgruppe. Vielleicht ist Youtube oder Instagram ideal für Euren Content. Checkt unbedingt die Business Plattform LinkedIn. Nirgends könnt Ihr schneller ein beruflich-fachliches und zudem internationales Netzwerk aufbauen, Euch über Unternehmen informieren und super recherchieren. Seid aktiv, postet und kommentiert bei interessanten Leuten. Ihr kommt direkt an Entscheider heran. So bekam ich ein Interview mit dem SAP Personalchef. 2018 hatte ich 800 Kontakte, da ich wenig aktiv war. Nun sind es über 7.000. Seid aktiv.

Ihr seid startklar. Traut Euch was! Viel Erfolg! ■

**Das Rüstzeug: In 7 Schritten zu starken Netzwerken**

Mit diesen 7 Schritten aus meinen Bestseller „Crashkurs Networking“ netzwerkt Ihr Euch auf ein neues Level:

**1. Definition der Ziele**

Erfolg folgt definierten Zielen. Wer nur busy ist, vergeudet Zeit.

**2. Zwei Networking-Doppelstrategien**

Netzwerk strategisch und spontan, und zwar on- und offline: Sucht strategisch nach Informationen, Zuspruch und Unterstützung und ergreift spontan Chancen.

**3. Gute Vorbereitung**

Vorbereitung ist die halbe Miete. Habt stets Euren „Elevator Pitch“ parat, lernt, Euch und Euer Anliegen kurz und prägnant vorzustellen. Informiert Euch im Vorfeld von Meetings, Video- oder Telefonkonferenzen etc. über die Akteure.

**4. Kontakte knüpfen**

Geht auf andere zu. Erschließt Kontakte über das Studium hinaus für mehr Inspiration.

**5. Kunst der Kontaktpflege**

Networking lebt von der Interaktion und regelmäßigen Begegnungen. Das baut Vertrauen auf.

**6. Kontakte erfolgreich nutzen**

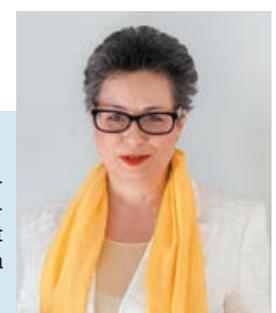
Um Rat bitten geht immer. Helft anderen. Dadurch fühlen sie sich verpflichtet, Euch zu unterstützen.

**7. Evaluierung und Feinjustierung**

Checkt Euer Netzwerk regelmäßig auf Flops, Tops und was an Kontakten fehlt. Fahrt eine elegante Exitstrategie und erschließt neue Kreise.

**Martina Haas**

Martina Haas ist Networking-Expertin, Bestsellerautorin und von Hause aus Rechtsanwältin. Sie war u. a. Führungskraft / Geschäftsführerin in einem internationalen Banken- und Immobilienkonzern. Die gefragte Vortragrednerin begeistert mit neuen Ideen zur professionellen Vernetzung. 2019 erschien ihr neues Buch „Vergesst Networking - oder macht es richtig! ...sonst sind 90% der Kontakte für den Müll!“. Mehr zur Autorin via [www.martinahaas.com](http://www.martinahaas.com).





# PRAKTIKA JOBS ABSCHLUSS- ARBEITEN

Entdecke [www.campushunter.de](http://www.campushunter.de),  
denn wir haben den studentischen Mehrwert im Blick!

## Karriere auf allen Seiten

» Warum es sich lohnt, bei uns mal reinzuschauen? Ganz einfach – bei uns findest Du Wissenswertes rund um das Themenfeld Karriere und eine tolle Auswahl an potentiellen Arbeitgebern, die sich bei Dir vorstellen möchten.

Was daran besonders ist, fragst Du Dich? Nun, bei uns musst Du Dich nicht registrieren, um an wertvolle Informationen zu kommen und wirst beim Umherschauen auch nicht von lästiger Pop-up-Werbung und Bannern gestört, die Dich vom Wesentlichen abhalten – sich in Ruhe zu informieren. Die Informationen haben wir übersichtlich in Rubriken geordnet: Arbeitgebersuche, Karrieretipps, Online Magazine, Kooperationen und Aktuelles.

Du suchst nach dem passenden Arbeitgeber, brauchst einen Praktikumsplatz, oder bist auf der Suche nach einer Abschlussarbeit, dann findest Du bei uns zahlreiche, sehr ausführliche Arbeitgeberprofile mit umfassenden Informationen zu Karrieremöglichkeiten, Firmen- und Bewerberprofilen, aktuelle Stellenanzeigen, gesuchte Fachrichtungen, Kontaktinformationen und einen direkten Link zur Karriereseite des Unternehmens, für noch mehr Informationen. Natürlich erfährst Du auch, wo das Unternehmen überall Niederlassungen hat. Zudem gibt es rund 200 weitere Adressen potentieller Arbeitgeber mit digitaler Visitenkarte.



Wo finde ich ein  
Praktikum oder  
Abschlussarbeit?

Welcher Arbeitgeber  
passt am besten zu  
mir?

Wie kann ich  
Killerfragen beim  
Vorstellungsgespräch  
clever nutzen?

Was bitte, ist  
eine zeitgemäße  
Bewerbung?

Im nächsten  
Leben werde ich  
Papierkram.  
Der bleibt einfach  
liegen.

Karriere - www.campushunter.de

Nur noch  
10 Tassen Kaffee.  
Dann ist  
Wochenende.

Karriere - www.campushunter.de

Da guckt man nur  
mal kurz 5 Stunden  
eine Serie und zack,  
ist der komplette  
Sonntag weg.

Karriere - www.campushunter.de

Kann mir bitte  
jemand ein  
Bällebad  
einlassen!

Karriere - www.campushunter.de

Alle unsere Karriere-Magazine findest Du Online als Flip-Book und Download! campushunter Online ist auch über alle Endgeräte wie iPad, iPhone sowie Androide Tablets und Smartphones gut lesbar. Über unser Flip-Book kannst Du in campushunter und Engagier Dich auch von unterwegs virtuell blättern – campushunter 2 go.

Die Rubrik Karrieretipps gibt Auskunft in den Kategorien: Kommunikation, Bewerbung und Co., Etikette und mehr, Outfit oder Wissenswertes. Hochkarätige Gastredakteure, Buchautoren und Excellent Speaker beraten Dich in diesen Themen – alle Dokumente frei zum Ausdrucken und als PDF- Download.

Dich interessiert, welche studentischen Initiativen es regional oder überregional gibt, dann schau vorbei, denn auf der Infoseite zu unseren Kooperationen findest Du bestimmt die Initiative, die zu Dir am besten passt und das sich Ehrenamt lohnt, kannst Du ja auch in dieser Ausgabe nachlesen.

Die Rubrik Aktuelles und eine Bildergalerie von den Veranstaltungen die wir begleiten, runden das Angebot unserer Seite ab.

Wir würden uns freuen, wenn auch Du mal vorbeisurfst auf

[www.campushunter.de](http://www.campushunter.de)!

Diese und weitere Postkarten auch als E-Card verschicken!

Suche Dir die passendste aus und versende einen witzigen Gruß an Freunde oder Kollegen!





### Praktikant. Bachelorand. Versuchingenieur im Engineering.

„Ich bin nach wie vor begeistert von dem dynamischen Aufgabenfeld.“  
Dominik P.



» Die APL-Group ist seit über 30 Jahren ein verlässlicher und kompetenter Entwicklungsdienstleister mit einem internationalen Kundenstamm.

Über 1.800 hoch motivierte und qualifizierte Mitarbeiter entwickeln und nutzen modernste Prüfeinrichtungen an mehr als fünf Standorten deutschlandweit.

Dazu zählen über 320 Motoren-, Getriebe-, Antriebsstrang- und Rollenprüfstände. Gepaart mit innovativen Entwicklungstools, Messmethoden sowie Prüfstands- und Messtechnikkomplettlösungen liefern wir unseren Kunden Antriebsentwicklung und -validierung auf höchstem Qualitätsniveau.

Unter Berücksichtigung der gesamten Wertschöpfungskette umfasst das Entwicklungsportfolio der APL-Group neben der Auslegung, Konstruktion und Simulation aktueller Antriebe auch die Entwicklung und Bedatung von Brennverfahren, Abgasnachbehandlungssystemen und Elektrifizierungsstrategien sowie die Optimierung von sämtlichen emissionsrelevanten Einflüssen und Parametern unter Realfahrtbedingungen. Mit Spitzentechnologie und effizienten Prozessen arbeiten wir nachhaltig und erfolgreich für unsere Kunden aus der Automobil-, Nutzfahrzeug- und Betriebsstoffindustrie.



Als Studierender bekommen Sie bei uns mehrere Möglichkeiten, das Berufsleben hautnah kennen zu lernen. Zum Beispiel durch einen Einblick während des Praktikums, die Mitarbeit in einem Team im Rahmen einer Werkstudententätigkeit oder das Schreiben einer Abschlussarbeit (Bachelor-/Masterthesis).

Schon seit vielen Jahren begleitet die APL Studierende während ihres Studiums. Das große Spektrum der Projekte, spannende Aufgabenstellungen und der faire, hilfsbereite Umgang miteinander haben sich bewährt.

Zahlreiche Absolventen erhielten bei uns schon die Chance auf die Übernahme in ein festes Arbeitsverhältnis. Ein sehr großer Teil hat diese Chance genutzt.

Die in den Abschlussarbeiten bearbeiteten Themen können Sie nach Ihrem Studium bei uns weiterführen und vertiefen. So bringen das erworbene Wissen und die gewonnenen Erkenntnisse für beide Seiten großen Nutzen – eine klare Win-win-Situation!

### Themengebiete für Abschlussarbeiten

Sie sind an einer Abschlussarbeit in einem der folgenden Themengebiete interessiert? Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme oder Bewerbung.

#### Im Bereich konventionelle, Hybrid- und E-Antriebe:

- Methodenentwicklung
- Messtechnikentwicklung
- Toolentwicklung (u. a. BigData/KI/Statistik)
- NVH (Noise Vibration Harshness)
- RDE (Real Driving Emission)
- Simulation
- Tribologie
- Lithium-Ionen-Batterien/elektrifizierte Antriebe

Gerne besprechen wir mit Ihnen eine mögliche Zusammenarbeit und stecken gemeinsam den Rahmen der Arbeit ab.

Sie haben eine andere Idee, die zu unseren Geschäftsfeldern im Profil passen könnte? Dann nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf und wir prüfen unsere internen Möglichkeiten. ■

# APL Group

■ AIP ■ IAVF ■ APS ■ IVP ■ MOT



Die APL-Group ist ein unabhängiges Engineeringdienstleistungsunternehmen mit internationalen Kunden aus Automobil- und Mineralölindustrie. Über 1.800 Mitarbeiter nutzen mehr als 320 modernste Prüfstände, Entwicklungstools sowie innovative Messtechniken für die Entwicklung komplexer Antriebe.

**APL - aus Leidenschaft  
wird Antrieb!**



**APL Automobil-Prüftechnik Landau GmbH**  
Am Hölzel 11  
76829 Landau  
[www.apl-landau.de](http://www.apl-landau.de)  
[mail@apl-landau.de](mailto:mail@apl-landau.de)

**APL-Group**

**APL** **AiP**  
automotive

**IAVF**  
ANTRIEBSTECHNIK GmbH

**APS-tech**

**IVP**

**MOT**



**Kontakt**  
**Ansprechpartner**  
Kerstin Hund

**Anschrift**  
Am Hölzel 11  
76829 Landau

**Telefon/Fax**  
Telefon: +49 6341 991-0

**E-Mail**  
kerstin.hund@apl-landau.de

**Internet**  
www.apl-landau.de

**Direkter Link zum  
Karrierebereich**  
<https://apl-landau.de/karriere/>

**Bevorzugte  
Bewerbungsart(en)**  
Wir freuen uns über Ihre  
vollständige Bewerbung (inkl.  
Lebenslauf und Nachweise)  
an o. g. Anschrift oder E-Mail-  
Adresse.

**Angebote für Studierende  
Praktika? Ja**

**Abschlussarbeiten? Ja**

**Werkstudenten? Ja**

**Duales Studium? Ja**

**Trainee-Programm? Nein**

**Direkteinstieg? Ja**

**Promotion? Ja**

**QR zu APL:**



# FIRMENPROFIL

## ■ Allgemeine Informationen

**Branche**  
Automobilbranche, Entwicklungsdienstleister

**Bedarf an HochschulabsolventInnen**  
Kontinuierlich und deutschlandweit

## ■ Gesuchte Fachrichtungen

Elektrotechnik, Fahrzeugtechnik, Maschinenbau (Schwerpunkt: Verbrennungsmotoren, Fahrzeugtechnik, Regelungstechnik, Mechatronik) oder vergleichbare Studiengänge

## ■ Produkte und Dienstleistungen

Antriebs-/Fahrzeugerprobung,  
Schmier-/Kraftstoffe,  
Virtueller Antrieb,  
Mechanikentwicklung,  
Funktionsentwicklung/Applikation,  
Werkstofftechnologie/Tribologie

## ■ Anzahl der Standorte

> 5 deutschlandweit (APL-Group, 2019),  
in Landau / Pfalz, Wolfsburg, Bietigheim-  
Bissingen, Karlsruhe, Stuttgart, Schechingen  
und Haldenwang

## ■ Anzahl der MitarbeiterInnen

Über 1.800 (APL-Group, 2019)

## ■ Jahresumsatz

> 290 Mio. Euro (APL-Group, 2019)

## ■ Einsatzmöglichkeiten

Bereiche Antrieb Elektrifizierung, Applikation  
Ottomotor, Dieselmotor, Hybrid

## ■ Einstiegsprogramme

Direkteinstieg

## ■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

## ■ Auslandstätigkeit

Projektbezogen zeitweise möglich

## ■ Warum bei APL bewerben?

Wir bieten Mitarbeitern ...  
... spannende sowie abwechslungsreiche  
Aufgaben im Bereich konventioneller  
Verbrennungsmotoren und elektrifizierter  
Antriebe  
... ein inspirierendes Arbeitsumfeld  
... motivierte Kollegen  
... Teamgeist  
... einen sicheren Arbeitsplatz im  
unbefristeten Arbeitsverhältnis  
... Mitarbeit in unterschiedlichen Projekten  
... eine motivierende Führungskultur  
... diverse Perspektiven in der beruflichen  
Weiterentwicklung

Studenten können sich gerne vor ihrem  
Direkteinstieg von unseren Qualitäten als  
Arbeitgeber überzeugen. Während eines  
Praktikums, einer Werkstudententätigkeit  
oder beim Schreiben Ihrer Abschlussarbeit –  
wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

# BEWERBERPROFIL

## ■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

**Examensnote 80%**

**Studiendauer 70%**

**Auslandserfahrung 50%**

**Sprachkenntnisse (Englisch) 70%**

**Ausbildung/Lehre 20%**

**Promotion 20%**

**Masterabschluss 50%**

**Außerunivers. Aktivitäten 40%**

**Soziale Kompetenz 80%**

**Praktika 70%**

## ■ Sonstige Angaben

Praktische Erfahrung Prüfstand, SW-Tools,  
Messtechnik wünschenswert, aber nicht  
zwingend erforderlich.

# In der Krise steht die Bewerbungswelt Kopf

## 4 Tipps für die erfolgreiche Bewerbungsphase in Corona-Zeiten

» Corona hat auch vor der Arbeitswelt nicht Halt gemacht. Schlagworte wie Kurzarbeit, Entlassungen und Einstellungsstopp machen Angst und haben zur Folge, dass man sich bei der Suche nach der eigenen Traumkarriere sehr eingeschüchtert fühlt. Da stellt sich die Frage: Lohnt es sich, weiter zu suchen? Die Antwort lautet: „Es ist immer zu früh, um aufzugeben.“ (Norman Vincent Peale)

Der Arbeitsmarkt ist in einigen Branchen fast vollständig zum Stillstand gekommen. Zwei Faktoren kommen bei der Suche nach der perfekten Einstiegsposition in der Krise eine entscheidende Bedeutung: die Wahl der Branche und des Tätigkeitsfeldes!

Zudem wird auch das Recruiting in der Krise oftmals im Homeoffice fortgeführt. Für den Bewerber bedeutet das,

dass er seine Suche weiter wie gewohnt fortsetzen kann und dies auch sollte – er muss sich nur auf längere Antwortzeiten seitens des Unternehmens einstellen.

Aber kein Grund, die Segel zu streichen: Mit diesen 4 Tipps meistern Sie auch zu Corona-Zeiten die Bewerbungsphase erfolgreich:

### 1. Geduld und Hartnäckigkeit

Zeigen Sie Biss und setzen Sie Ihre Suche fort. Lassen Sie sich durch längeres Warten auf eine Rückmeldung nicht entmutigen, sondern ergreifen Sie stattdessen die Initiative und fragen aktiv und höflich nach dem aktuellen Stand des Bewerbungsprozesses.

### 2. Vitamin B

Unterschätzen Sie auch in der Krise nicht die Macht des Vitamin B. Insbeson-

dere in Zeiten von Xing und LinkedIn ist es sinnvoll, Zeit zu investieren und Ihr Netzwerk online weiter auszubauen.

### 3. Zeit sinnvoll nutzen

Auch wenn durch Corona vieles entschleunigt wurde, so ist doch die Digitalisierung mit großen Schritten vorangetrieben worden. Nutzen Sie dies zu Ihrem Vorteil und bilden Sie sich online weiter. Besuchen Sie fachspezifische Webinare und halten Sie sich in den Dingen, die Sie beruflich weiter bringen, auf dem neuesten Stand.

### 4. Telefon- oder Videointerviews

Auch im Bewerbungsprozess sind persönliche Gespräche momentan selten geworden. Stellen Sie sich auf eine Kontaktaufnahme in Form eines Telefon- oder Videointerviews ein und bereiten Sie sich bestmöglich darauf vor. Testen Sie im Vorfeld nicht nur die technischen Gegebenheiten, sondern lassen Sie sich auch von Freunden oder Verwandten ein Feedback zu Ihrer Gestik und Körpersprache geben.

### Werden Sie selbst zum Experten

Wie kann ich mich in der Krise optimal auf meinen Bewerbungsprozess vorbereiten? Wie spreche ich die Unternehmen an und wie kann ich bei Interviews besonders gut überzeugen? Antworten erhalten Sie in unseren kostenlosen Workshops rund um die Themen Bewerbung, Assessment Center und Rhetorik. Wir geben Ihnen wertvolle Tipps, um den Start in Ihre Karriere auch in dieser besonderen Zeit erfolgreich zu meistern.

Profitieren Sie dabei von den über 50-jährigen Erfahrungen der A.S.I. Wirtschaftsberatung. Sie finden uns in über 30 Universitätsstädten in ganz Deutschland. ■

Sarah Spieker



#### Weitere Informationen

##### A.S.I. Wirtschaftsberatung AG

Von-Steuben-Str. 20

48143 Münster

www.asi-online.de

E-Mail: info@asi-online.de

# Weck mich auf, wenn's vorbei ist –

## Warum das in der Corona-Krise keine gute Strategie ist

» Ganz ehrlich, so unter uns: Von der Pandemie und der daraus resultierenden Krise mag doch keiner mehr etwas lesen, oder? Seit Wochen und Monaten sind die Medienberichte voll von Fallzahlen, Reproduktionswerten, Dingen, die man nicht mehr tun darf, und Lockerungen, was dann wieder erlaubt ist. Da möchte sich so manch einer am liebsten die Bettdecke über den Kopf ziehen, im Bett bleiben und warten, bis die Krise vorbei ist. Einfach die Krise verschlafen und sich so lange in der gemütlichen Höhle zurückziehen, bis das Eis geschmolzen ist und die Frühlingssonne wieder lockt. Oder anders ausgedrückt: bis alles wieder beim Alten ist, in gewohnten, angenehmen Bahnen verläuft.

Wenn Dich dieser Gedanke lockt, habe ich eine gute und eine schlechte Nachricht für Dich. Die Gute: Ausreichend Schlaf ist gesund. Die Schlechte: Abtauchen in den Winterschlaf ist eine denkbar schlechte Strategie, denn damit verlierst Du wertvolle Zeit im Studium und verpasst obendrein auch noch wichtige Chancen. Deshalb hier drei Tipps für Dich, wie Du trotz Corona gut durch Dein Studium kommst.

### Komm raus aus dem Krisenmodus

Die Pandemie hat den studentischen Alltag aus organisatorischer und sozialer Sicht ganz schön durcheinandergewirbelt: Vorlesungen und andere Präsenzveranstaltungen finden vermehrt im digitalen statt im gewohnten analogen Raum statt. Forschungsprojekte ändern sich. Der ersehnte Praktikumsplatz wurde verschoben oder gleich ganz abgesagt. Der Studentenjob ist Geschichte, der Start in den Beruf unsicher. Dort, wo sich früher die Studentinnen und Studenten auf dem Campus drängten, ist es wesentlich leerer. Stattdessen sind jetzt überall Hinweisschilder und –tafeln zu finden, die an das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes und das Einhalten

von Hygienemaßnahmen erinnern. Wenn es nicht Realität wäre, dann könnte man meinen, dass es sich um eine Szene aus einem Hollywood-Blockbuster handelt. Ist es aber natürlich nicht, sondern es ist aktuell unsere „neue Normalität“, von der niemand weiß, wie lange sie dauern wird. Wer die Realität akzeptiert und auf dieser Basis sinnvoll agiert, steht besser im Alltag da. Statt zu jammern und auf Besserung zu warten, ist jetzt handeln angesagt. Und wenn Dir diese „neue Normalität“ Angst macht, dann überlege Dir, wovor Du genau Angst hast und wo Du was konkret tun kannst. Aber fokussiere Dich nicht ständig auf die Angst, denn Ängste haben eine Dynamik, die uns in Bezug auf unsere Achtsamkeit in die Zukunft tragen. Achte darauf, im Hier und Jetzt zu sein. Werde aktiv, leg los und schaue nicht immer in den News-Ticker.

### Fokussiere Dich mit einer guten Planung

Eine gute Planung ist aktuell das A und O für Dich, insbesondere, wenn viele Pflichtveranstaltungen vor Ort wegfallen, die Dir vielleicht vorher einen wichtigen Rahmen für Deinen Tagesablauf gegeben haben. Die Verantwortung für Deinen Tagesablauf und damit für die Woche, den Monat und das aktuelle Semester liegt bei Dir und erfordert Struktur. Jetzt ist definitiv keine gute Zeit für „Aufschieberitis“, probiere es stattdessen lieber mit der Strategie des aktiven Planens und der Umsetzung. Überlege Dir, was Du in diesem Semester erreichen möchtest. Stell Dir dazu vor, das Semester wäre vorbei und Du würdest so richtig zufrieden und glücklich zurückblicken. Was hättest Du in diesem Semester

**Claudia Hupprich** ist Managementberaterin, Master Coach, Professional Speaker und Autorin. Seit mehr als 20 Jahren unterstützt sie erfolgreich Menschen und Organisationen, die sich in Veränderungsprozessen befinden oder sich in solchen befinden möchten. In ihrem aktuellen Buch

„Success Journey – Die Erfolgsreise zu Ihren Zielen“ (Haufe-Verlag, 2020, ISBN-13 978-3648135853) findest Du jede Menge Praxistipps, wie Du erfolgreich Deine Ziele erreichst. Und viele weitere Impulse kannst Du in ihrem Podcast „Success Journey – Der Erfolgspodcast“ hören.

[www.claudia-hupprich.com](http://www.claudia-hupprich.com)



erreicht? Bei welchen Themen hättest Du am Anfang eventuell Zweifel gehabt und diese trotzdem geschafft? Visualisiere Deine Ziele für dieses Semester so konkret wie möglich und mache sie für Dich so attraktiv wie möglich, denn attraktive Ziele haben Zugkraft. Wenn Du dann Deine Ziele vor Augen hast, überlege Dir, welche Schritte, welche Teiletappen notwendig sind, um diese zu erreichen. Gerade große, ambitionierte Ziele verlieren ihren Schrecken, wenn man sie in kleinere Zwischenziele zerlegt. Vielleicht kennst Du ja den Spruch: „How do you eat an elephant? Steak by steak.“ Du wirst schnell merken, dass es sich viel leichter für Zwischenziele planen lässt als für ein großes Ziel. Erstelle dann einen konkreten Wochenplan. Was möchtest Du am Ende der nächsten Woche erreicht haben? Ab wann startest Du morgens? Und sei bitte nicht überambitioniert, sondern realistisch. Plane Verzögerungen ein, zum Beispiel, weil Dir bestimmte Bücher und Online-Dokumente eventuell nicht sofort zur Verfügung stehen. Und gönne Dir genügend Pausen, in denen Du Deine Energiereserven wieder auflädst. Nehme in Deinen Wochenplan unbedingt auch Dinge auf, die Dir Spaß machen. So steigt die Motivation, den Plan umzusetzen. Und probiere auch einmal unterschiedliche Zeitmanagement-Strategien aus, zum Beispiel die Pomodoro-Technik. Bei dieser stellst Du Dir einen Timer auf 25 Minuten. In dieser Zeit arbeitest Du konzentriert am Stück ohne Ablenkungen. Keine Social Media, keine E-Mails, keine Online-News. Nach dieser Zeit gönnst Du Dir ganz bewusst 5 Minuten Pause. Danach geht es dann wieder mit dem fokussierten Arbeiten für weitere 25 Minuten

weiter. Dann wieder eine Pause. Lass Dich von der Krise nicht kirremachen und sei aktiv, statt reaktiv.

### Gehe wertschätzend mit Dir wie auch mit Anderen um

Die Krise schüttelt uns alle auch im sozialen Kontext ziemlich durch. Denn das, was früher selbstverständlich war, ist aktuell neuen Regeln unterworfen. Egal, ob es darum geht, sich auf dem Campus oder zum Mittagessen in der Mensa zu treffen, die Abstands- und Hygienekonzepte müssen beachtet werden und der Mund-Nasen-Schutz wird zum dauernden Begleiter. Sei Dir im täglichen Miteinander darüber bewusst, dass ein Teil Deiner Mimik hinter der Maske verschwindet. Ein freundlicher Blick ist deshalb jetzt wichtiger denn je. Und achte nicht nur darauf, was Du sagst, sondern auch, wie Du es sagst. Ein freundliches Wort tut gut, nicht nur dem Empfänger, sondern auch dem Sender. Akzeptiere, dass Menschen einer Krise ganz unterschiedlich begegnen. Das Spektrum von unbegründeter Angst bis hin zur Sorglosigkeit ist groß und lässt Menschen ganz unterschiedlich agieren und reagieren.

Und gehe wertschätzend nicht nur mit anderen Menschen, sondern auch mit Dir selbst um. Überlege Dir, was Dir guttut, wie Du in Deine Kraft kommst, was Dir Energie gibt.

Viel Erfolg im aktuellen Semester! ■



# Ein neues Logo für SMP

**Eine Gruppe. Ein Name. Ein neues Logo für alle.**

Ab dem 1. April 2020 wird SMP global mit dem neuen, einheitlichen Logo der Motherson Group auftreten.



» Das ist die Vision der **Samvardhana Motherson Peguform (SMP)**. Mehr als 14.000 Mitarbeiter weltweit stellen sich täglich den wachsenden Herausforderungen hinsichtlich Qualität, Sicherheit, Ästhetik und Kosteneffizienz.

Als führendes Unternehmen im Bereich Kunststofftechnologien und internationaler Systempartner der Automobilindustrie liefert SMP Cockpits, Türverkleidungen, Stoßfängermodule und innovative Fahrzeugteile aus Kunststoff an Automobilhersteller weltweit. Höchste Qualität und Prozesssicherheit werden durch firmenübergreifendes vernetztes Arbeiten aller Experten, Fachbereiche und Standorte ermöglicht.



Seit 2011 ist das 1959 gegründete Unternehmen Teil der Samvardhana Motherson Group, die mit über 135.000 Mitarbeitern zu den 22 weltweit größten Automobilzulieferern zählt. Mehr zur Samvardhana Motherson Group unter [www.motherson.com](http://www.motherson.com)

### **Wollen Sie mit uns die Zukunft der Automobilindustrie verändern?**

Sind Sie Student/in oder Absolvent/in der Fachrichtung Maschinenbau, Betriebswirtschaft oder Wirtschaftsingenieurwesen? Dann bieten wir Ihnen herausfordernde Aufgaben mit hoher Eigenverantwortung in einem weltweiten Team als:

#### **Praktikant/in**

Nach einer umfassenden Einarbeitung arbeiten Sie in abwechslungsreichen Projekten.

#### **Werkstudent/in**

Sie unterstützen die Fachabteilungen im Tagesgeschäft und arbeiten in ausgewählten Projekten.

#### **Bachelorand/in oder Masterand/in**

An den Standorten Bötzingen oder Neustadt an der Donau bieten wir Ihnen die Möglichkeit, in unterschiedlichen Engineering-Bereichen Ihre Abschlussarbeit zu erstellen.

#### **Absolvent/in**

Setzen Sie ihr theoretisches Wissen in der Praxis ein und arbeiten Sie mit uns an herausfordernden Aufgaben. Wir bieten Ihnen flexible Arbeitszeiten, attraktive Sozialleistungen und gute Weiterbildungsmöglichkeiten.

#### **Trainee**

Neben den Schulungen übernehmen Sie als Trainee bereits vom ersten Tag an Verantwortung und sammeln wertvolle Arbeitserfahrung in unterschiedlichen Abteilungen.

#### **Interessiert?**

Bringen Sie zudem ein hohes Maß an Teamfähigkeit, ausgeprägte interkulturelle Kompetenz, Englischkenntnisse in Wort und Schrift sowie Reisebereitschaft mit? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung! [www.smp-automotive.com](http://www.smp-automotive.com)

Wünschen Sie direkten Kontakt?

Wenden Sie sich bitte an:

Frau Juliane Kube:

SMP Deutschland GmbH

Schloßmattenstraße 18, 79268 Bötzingen

Telefon +49 (0) 7663 61 - 3152

Fax +49 (0) 7663 61 - 2155

[juliane.kube@smp-automotive.com](mailto:juliane.kube@smp-automotive.com) ■

A woman with long brown hair and glasses, wearing a blue blazer, is smiling and working on a large, dark, curved automotive part. She is using a tool to adjust or inspect the part. The background is a blurred industrial setting.

**“Proud  
to be part  
of a  
bigger  
plan.”**

Die **Motherson Group** ist einer der weltweit am schnellsten wachsenden Anbieter vollständiger Systemlösungen für die Automobilindustrie. Die **Samvardhana Motherson Peguform (SMP)** ist der Spezialist für Kunststofftechnologien im Konzern. Mit Standorten in Europa, Nordamerika, Südamerika und Asien unterstützen wir die großen Automobilhersteller in aller Welt. Angesichts unseres schnellen Wachstums suchen wir ständig nach talentierten, neuen Mitarbeitern für unser Team.

Bewerben Sie sich jetzt unter: [www.smp-automotive.com](http://www.smp-automotive.com)



## Kontakt

### Ansprechpartner

Ansprechpartner finden Sie in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter [www.smp-automotive.com/de/karriere/arbeiten-bei-smp](http://www.smp-automotive.com/de/karriere/arbeiten-bei-smp)

### Anschrift

Schlossmattenstraße 18  
79268 Bötzingen

### Telefon/Fax

Telefon: +49 7663 61-0

### E-Mail

Siehe jeweilige Stellenausschreibung

### Internet

[www.smp-automotive.de](http://www.smp-automotive.de)

### Direkter Link zum Karrierebereich

[www.smp-automotive.com/de/karriere/arbeiten-bei-smp](http://www.smp-automotive.com/de/karriere/arbeiten-bei-smp)

### Bevorzugte

#### Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über unser Karriereportal oder direkt per E-Mail beim jeweiligen Ansprechpartner gemäß Stellenausschreibung.

### Angebote für Studierende

**Praktika?** Ja, Einsatzmöglichkeiten für ca. 50 Praktikanten je Jahr

**Abschlussarbeiten?** Ja, Bachelor und Master

**Werkstudenten?** Ja

**Duales Studium?** Ja,

- Bachelor of Arts (B. A.) (w/m/d) Betriebswirtschaftslehre (Fachrichtung: Industrie)
- Bachelor of Engineering (B. Eng.) (w/m/d) Maschinenbau (Fachrichtungen: Kunststofftechnik sowie Konstruktion und Entwicklung)
- Bachelor of Engineering (B. Eng.) (w/m/d) Wirtschaftsingenieurwesen (Fachrichtung: Produkt und Prozessmanagement)
- Bachelor of Science (B. Sc.) (w/m/d) Chemieingenieurwesen (Fachrichtung: Farbe und Lacke)

**Trainee-Programm?** Ja

**Direkteinstieg?** Ja

**Promotion?** Nein

QR zu SMP:



## Allgemeine Informationen

### Branche

Automobilzulieferindustrie

### Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf

## Gesuchte Fachrichtungen

- Maschinenbau (insbesondere die Fachrichtungen Kunststofftechnik, sowie Konstruktion und Entwicklung),
- Wirtschaftsingenieurwesen
- Betriebswirtschaftslehre

## Produkte und Dienstleistungen

Systemlieferant der Automobilindustrie. Spezialist unter anderem für Cockpits, Türverkleidungen, Stoßfängermodule und innovative Fahrzeugteile aus Kunststoff

## Anzahl der Standorte

250 Facilities weltweit auf 5 Kontinenten in 41 Ländern

## Anzahl der MitarbeiterInnen

Mehr als 135.000 Mitarbeiter innerhalb der Samvardhana MotherSON Group und mehr als 14.000 Mitarbeiter innerhalb der SMP weltweit

## Jahresumsatz

In 2018/19: 3,7 Mrd. €

## Einsatzmöglichkeiten

Produktentwicklung, Projektmanagement, Vertrieb, Einkauf, Manufacturing Engineering, Vorentwicklung, Supply-Chain-Management, Technische Planung, Qualität und allgemeine Verwaltung

## Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, Traineeprogramme im Projektmanagement sowie Entwicklung und Produktion (Operations), Bachelor und Masterstudiengänge

## Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

## Auslandstätigkeit

Möglich, Einsatz in einer Ländergesellschaft der Unternehmung

## Einstiegsgehalt für Absolventen

Ca. 42.000 - 50.000 € p. a.

## Warum bei SMP bewerben?

„Der Schlüssel zum Erfolg von SMP sind unsere Mitarbeiter.“

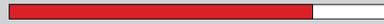
In Zeiten konstanter Veränderungen werden Sie fortlaufend vor neue Herausforderungen gestellt. Es kann in Ihren Händen liegen, neue Wege zu finden, neue Techniken zu entwickeln und diese letztendlich in innovative Lösungen und Produkte umzusetzen.

Wir bei der SMP bieten Ihnen interessante und herausfordernde Aufgaben mit hoher Eigenverantwortung, flexiblen Arbeitszeiten, attraktiven Sozialleistungen, betriebliche Altersvorsorge und gute Weiterbildungsmaßnahmen in einem global wachsenden Unternehmen.

# BEWERBERPROFIL

## Bewerberprofil wichtig in Prozent

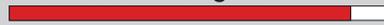
Examensnote 80%



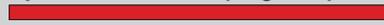
Studiendauer 70%



Auslandserfahrung 90%



Sprachkenntnisse (Englisch) 100%



Ausbildung/Lehre 50%



Promotion 20%



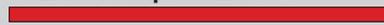
Masterabschluss 70%



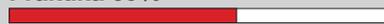
Außerunivers. Aktivitäten 50%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 60%



## Sonstige Angaben

Teamfähigkeit, interkulturelle Kompetenz

**Eine Gruppe.  
Ein Name.  
Ein neues Logo  
für SMP.**



# Ein Jahr, das irgendwie etwas anders läuft

» 2020 – ein Jahr, das vermutlich bei allen irgendwie etwas anders läuft, aber da müssen wir vermutlich nicht weiter drauf herumreiten. Aber „anders“ muss ja nicht gleich „schlecht“ bedeuten.

Wir versuchen auch trotz der Corona-Pandemie das Beste für unser Team herauszuholen: angefangen bei den Events, die wir ursprünglich in diesem Jahr fahren wollten. Die Planung für dieses Jahr wurde (verständlicherweise) komplett umgeworfen, weil die Events zur Sicherheit aller abgesagt werden mussten. Für uns standen eigentlich Österreich am Red Bull Ring, Tschechien am Autodrom Most und Ungarn am Zala Zone Automotive Proving Ground auf der to-do-Liste. Das alles wurde aber auf Eis gelegt... und wir konzentrieren uns jetzt einfach auf das kommende Jahr und bleiben motiviert!

Auch für unser Team selbst hat die Corona-Pandemie einige Einschränkungen mit sich gebracht: Anfangs musste unsere

Arbeit unterbrochen werden, bis wir gut organisiert ins Homeoffice übergehen konnten. Durch die „gewonnene“ Zeit hatten wir die Möglichkeit, einige Kleinigkeiten noch einmal genauer zu überdenken – und für die Saison im kommenden Jahr zu optimieren.

Mittlerweile hat sich die Lage bei uns glücklicherweise etwas normalisiert, weil sowohl von Seiten der FH, als auch rechtlich das gemeinsame Arbeiten unter bestimmten Regelungen wieder möglich ist. Wir stecken also jetzt in der Fertigung und machen endlich auch Fortschritte zum Anfassern! Unter anderem sind unsere Formen für das neue Monocoque in Arbeit, aber auch die Arbeiten auf dem Motorprüfstand am SolarCampus am Standort Jülich der FH Aachen laufen langsam aber sicher wieder an.

Und ein kleines Highlight für unser Team gab es auch: Zusammen mit dem Aero Race Lab haben wir den schon länger geplanten Simulator fertiggestellt! Für das Race Lab ist es ein weiterer spannender Versuch für das Schülerlabor, in dem Telemetriedaten gesammelt und ausgewertet



werden – und somit für die Schüler nahbar gemacht werden. Aber wir haben natürlich auch etwas davon: einerseits jede Menge Spaß, das müssen wir überhaupt nicht abstreiten... aber tatsächlich können wir den Simulator auch sinnvoll nutzen. Wir haben dadurch nämlich auch die Möglichkeit, die Ergonomie in unserem Rennwagen für die Fahrer zu optimieren. Von der Stellung des Gas- und Bremspedals, über das Lenkrad bis hin zum Sitz können wir jetzt etwas genauer hinschauen und so das Optimum herausholen. Bisher haben wir beispielsweise verschiedene Lenkradformen im 3D-Druck realisiert, so dass wir die Formen in der Hand halten konnten. Jetzt können wir genau diese Formen „in ihrer tatsächlichen Anwendung greifbar machen“.

Für die kommende Zeit hoffen wir jetzt einfach das Beste, versuchen, die „dazu-gewonnene“ Zeit zu nutzen, und bedanken uns vor allem in dieser ungewöhnlichen Situation bei allen Fertignern, Sponsoren und Unterstützern! ■



# Corona zerstört Träume vom Auslandsaufenthalt.

Was tun: Gehen oder bleiben? Was ist die richtige Entscheidung?

» Sind deine Träume abrupt mit dem Lockdown zerplatzt? Musstest du dich ungewollt von all deinen Plänen verabschieden, die Welt zu entdecken, eine fremde Sprache zu lernen und dabei noch etwas Gutes zu tun? Überlegst du, ob du es trotz Corona tun sollst oder wie du am besten umdisponieren kannst?

Ein Aufenthalt im Ausland ist ausgesprochen wertvoll, sowohl für deine Karriere als auch für die Persönlichkeitsentwicklung. Zu welchem Preis lohnt es sich aber, aktuelle Risiken auf sich zu nehmen? Wie schauen gute Alternativen aus? Welche gibt es überhaupt?

Uns alle beschäftigen viele Fragen rund um Covid-19. Aufgrund vieler Unwägbarkeiten ist es schwierig geworden, langfristige Pläne zu machen. Es gibt jedoch verschiedene Möglichkeiten, damit du von deinen bisherigen Absichten nicht komplett Abstand nehmen musst. Hier findest du einige Aspekte, die dir bei deinen Überlegungen weiterhelfen können.

## Option 1: Auslandsaufenthalt verschieben

Wenn du erst am Anfang deines Studiums stehst, kannst du einen Auslandsaufenthalt auf einen späteren Zeitpunkt verschieben, egal ob du ein Semester im Ausland studieren, ein Praktikum absolvieren oder irgendwo ehrenamtlich arbeiten möchtest. Warte in Ruhe die Entwicklungen ab. Vielleicht gibt es schon bald einen zuverlässigen Impfstoff, der Reisen und Auslandsaufenthalte wieder sicher macht.

### Vorteile

- Gesundheitlich gefährdest du weder dich selbst noch deine Liebsten.
- Du bleibst in einem Umfeld, in dem das Gesundheitssystem stabil, belastbar und eins der besten der Welt ist.



Bedenke, dass jederzeit neue Corona-Hotspots aufflammen und folgende Umstände nach sich ziehen können:

- Präsenzunterricht findet nicht mehr statt, Online-Vorlesungen beherrschen den Alltag und du hast nichts von dem Campusleben an der angesagten Uni im Ausland.
- Du ärgerst dich grün und blau, wenn es zu einer strikten Ausgangssperre kommt, während das Meer vor deiner Balkontür rauscht.
- Eine Heimreise ist nicht mehr so ohne weiteres möglich, du sitzt irgendwo in der Welt fest oder musst einen exorbitanten Preis für ein Rückflugticket bezahlen.
- Du machst dir Sorgen um die Gesundheit deiner Familie oder Freunde, bist am anderen Ende der Welt und kannst überhaupt nichts für sie tun.
- Du fühlst dich in einer fremden Stadt völlig isoliert und bist totunglücklich.

### Option 2: Alternativen suchen und finden

Wenn du eine gute Alternative zu deinen ursprünglichen Vorhaben suchst, schaue nach dem Motiv, das du mit deinen Auslandsplänen verfolgt hast. Frage dich, wie du dein Ziel anders erreichen kannst.

#### Fremde Sprache lernen

Geht es dir darum, eine Sprache unter Einheimischen zu lernen? Dann recherchiere, wo in Europa du sie praktizieren kannst, um nicht in schwer betroffene Corona-Gebiete in Nord- bzw. Südamerika oder Afrika reisen zu müssen.

Niederländer, Belgier und Skandinavien sind bekannt dafür, mehrere Sprachen fließend zu sprechen. In Malta gehört Englisch zum Alltag und in Luxemburg wird Französisch gesprochen. Zudem kannst du überall zusätzlichen Sprachunterricht nehmen, um eine Sprache noch schneller zu lernen.

#### Auszeit vom Studium

Geht es dir um eine Auszeit vom Studium, um z. B. ein Praktikum oder ein freiwilliges soziales Jahr zu absolvieren? Solche Aufgaben kannst du auch in Deutschland übernehmen. Es gibt zahlreiche Möglichkeiten vor der eigenen Haustür bzw. an wunderschönen Orten, wo andere Urlaub machen. Hierzu zählen z. B. die Nord- und Ostsee, das Alpenvorland, die Sächsische Schweiz, der Schwarzwald oder die Mecklenburgische Seenplatte etc.

Soziale Einrichtungen für kranke Kinder, Pflegebedürftige, Behinderte, Suchtabhängige sowie Hospize, Tierheime, Umweltverbände, Vereine und gemeinnützige Gesellschaften freuen sich überall über tatkräftige Unterstützung, auch bei uns im Inland. Solche Institutionen sind immer dankbar für zusätzliche Hilfe von jungen Menschen, die sich engagieren möchten. Die Wertschätzung, die du hier bekommst, ist genauso groß wie die im Ausland.

#### Faszination erleben

Bist du auf der Suche nach einem echten Abenteuer, dem Spirit, in einem anderen Land zu leben und in eine andere Kultur einzutauchen? Dann prüfe, in welches ost- oder südeuropäische Land du gehen kannst, um dort zu leben und zu arbeiten. Das Leben, wie wir es aus unseren deutschen Uni-Städten kennen,

gibt es vielerorts nicht. Du musst nicht bis nach Äthiopien fliegen, um Armut zu erfahren. Auch in Europa gibt es herausfordernde Lebensumstände.

Das Durchschnittseinkommen pro Monat\* beträgt in

- Albanien = € 390
- Serbien = € 523
- Türkei = € 715 und
- Südafrika = € 450
- Peru = € 502
- Brasilien = € 680

Der Vergleichswert in Deutschland liegt bei € 3.612 pro Monat.

[\*Quelle: [www.laenderdaten.info](http://www.laenderdaten.info)]

Bedenke, dass du innerhalb Europas mehr Optionen für eine Rückreise hast als aus der weiten Ferne, falls eine sofortige Heimkehr erforderlich werden sollte.

### Karrieretipp: Lebenslauf umdenken

An das Corona-Jahr 2020 werden sich alle Generationen noch sehr lange erinnern. Wenn du deine Auslandspläne anpasst, verschiebst, änderst oder ausfallen lässt, muss das keine Auswirkung auf deine Karriere haben. Überlege dir, wie du eine alternative Tätigkeit in deinem Lebenslauf gewinnbringend einbaust, und vor allem welchen Wert du ihr gibst. Ein soziales Jahr im Ausland ist nicht besser als eins in Deutschland. Du hilfst in beiden Fällen Menschen, die deine Hilfe, Aufmerksamkeit und Unterstützung brauchen.

Wenn du ein Ehrenamt in deiner Heimatstadt machst und nicht in einem exotischen Schwellen- oder Entwicklungsland, schreibe in deinen Lebenslauf „Plan B wegen Corona“ oder datiere die Zeit mit „Corona-Jahr 2020“.

Sei kreativ und selbstbewusst, die zukünftigen Leser deiner Bewerbung darauf hinzuweisen, dass du zu den Studienjahren gehört hast, die Corona während des Studiums aussetzen mussten. Kein HR-Manager wird dir das krummnehmen und falls doch, dann wäge ab, ob es wirklich das richtige Unternehmen für dich ist und ob deren Werte zu deinen passen. ■

**Flexibilität ist das Zauberwort der Stunde, frei nach dem Motto: Wenn Plan A nicht funktioniert, dann einfach einen Plan B entwickeln.**

**Irene Smetana** ist seit 2004 selbständig und im internationalen B2B-Vertrieb tätig. Themenschwerpunkte: Erneuerbare Energien, Nachhaltigkeit und Tourismus. Sie hat über 40 Länder bereist, in Mittelamerika und Südostasien gelebt und dort als Divemaster gearbeitet. Sie ist Autorin des Reiseratgebers „SONNENLAUNE“ und Gründerin der Online-Plattform Travel & Tree, die Reisen mit Klimaschutz, insbesondere dem Pflanzen von Bäumen, verbindet.



Weitere Infos unter <https://travelandtree.com>

# Wir erkennen den Mehrwert unserer Daten

Im Zeitalter der Digitalisierung stehen Unternehmen immer mehr Daten zur Verfügung. Aber wie wird das Potential erkannt und genutzt, das sich hinter diesen Daten verbirgt? Dr. Ralph Wirth, Leiter Data Science Solutions bei Schaeffler, erläutert im Interview, welchen Beitrag sein Team dabei leistet und wen er für sein Team sucht.



*Dr. Ralph Wirth ist Leiter Data Science Solutions und erklärt im Interview, warum verschiedenste Daten für Schaeffler so wichtig sind und was mit ihnen passiert*

## Herr Dr. Wirth, was kann man unter „Data Science Solutions“ verstehen und woran arbeiten Sie mit Ihrem Team?

Wir sind ein Teil der zentralen IT und Digitalisierung bei Schaeffler. Unsere Mission ist es, aus der Masse an Daten den größtmöglichen Mehrwert für Schaeffler zu generieren. Dabei identifizieren wir das Potential in unseren Daten und stellen die passenden IT-Lösungen auf dem Weg zum datengetriebenen Unternehmen bereit.

## Wie verfolgen Sie diese Mission, Schaeffler auf dem Weg zum datengetriebenen Unternehmen zu unterstützen?

Im ersten Schritt werden grundlegende Cloud-Technologien Schaeffler-weit nutzbar gemacht, um darauf aufbauende Trainings und Projektsupports zu Themen wie „Künstliche Intelligenz“ oder „Moderne Softwareentwicklung“ für die Mitarbeitenden bei Schaeffler anbieten zu können.

Zudem realisieren wir selbst auch IT-Anwendungen, welche auf diesen Daten basieren. So können beispielsweise konkrete Business-Probleme durch Nutzung von Daten gelöst, Prozesse automatisiert oder unsere Produkte und Dienstleistungen intelligent erweitert werden.

## Was macht die Arbeit in Ihrem Bereich für Sie so spannend und einzigartig?

Die unglaubliche Bandbreite an Themen und Problemstellungen, die es zu lösen gilt. Durch die Vielzahl an Branchen, die Schaeffler bedient, entstehen eine große Dynamik und Nachfrage nach unseren Lösungsansätzen. Das macht die Arbeit spannend und gleichzeitig auch herausfordernd.

Dazu gehört auch ein starkes Team, welches im ganzen Unternehmen gut vernetzt ist und eng zusammenarbeitet. Zu sehen, wie die unterschiedlichsten Persönlichkeiten Hand in Hand zusammenarbeiten, um gemeinsam die beste Data-Science-Lösung zu finden, macht mir großen Spaß.

## Teamwork wird bei Schaeffler also großgeschrieben. Wer passt denn in Ihr Team?

Bei uns sind vielfältige Kompetenzen gefragt. Statistiker, Mathematiker, Machine-Learning-Spezialisten, aber auch Experten aus Bereichen wie Cloud Computing, Software Engineering, IT-Architektur, UX & Design Thinking, Data Scientists, Engineers und Datenarchitekten gehören zum Team. Die Zusammenarbeit erfolgt in crossfunktionalen Teams mit enger Verbindung in die einzelnen Fachbereiche. So können wir sicherstellen, dass die von uns entwickelten Lösungen den größten Mehrwert für Schaeffler bieten. ■

[www.schaeffler.de](http://www.schaeffler.de)



*Arbeiten in crossfunktionalen Teams: Dr. Ralph Wirth tauscht sich regelmäßig mit Teamkollegen aus*



## Ihre Karriere. Unsere Zukunft.

Schaeffler – das ist die Faszination eines internationalen Technologie-Konzerns mit zirka 84.200 Mitarbeitern, verbunden mit der Kultur eines Familienunternehmens. Als Partner aller bedeutenden Automobilhersteller sowie zahlreicher Kunden im Industriebereich bieten wir Ihnen viel Raum für Ihre persönliche Entfaltung. Gestalten Sie mit uns die Zukunft. Spannende Aufgaben und hervorragende Entwicklungsperspektiven warten auf Sie. Informieren Sie sich über die vielseitigen Karrierechancen bei Schaeffler unter [www.schaeffler.de/karriere](http://www.schaeffler.de/karriere)



 Jetzt kennenlernen unter:  
[facebook.com/SchaefflerDeutschland](https://facebook.com/SchaefflerDeutschland)

**SCHAEFFLER**

## Kontakt

### Ansprechpartner

Ansprechpartner und Telefonnummer findest du online in den jeweiligen Stellenbeschreibungen.

## Internet

[www.schaeffler.de](http://www.schaeffler.de)

## Direkter Link zum Karrierebereich

[www.schaeffler.de/karriere](http://www.schaeffler.de/karriere)

## Bevorzugte

### Bewerbungsart(en)

Bitte bewirb dich online unter [www.schaeffler.de/karriere](http://www.schaeffler.de/karriere)

## Angebote für Studierende Praktika? Ja

## Abschlussarbeiten? Ja

## Werkstudenten? Ja

## Duales Studium?

- Ja,
- Bachelor of Engineering Elektrotechnik
  - Bachelor of Engineering Maschinenbau
  - Bachelor of Engineering Mechatronik
  - Bachelor of Engineering Integrated Engineering
  - Bachelor of Science Informatik
  - Bachelor of Arts Betriebswirtschaftslehre
  - Bachelor of Science Wirtschaftsinformatik
  - Bachelor of Arts Rechnungswesen, Steuern und Wirtschaftsrecht

## Trainee-Programm? Ja

## Direkteinstieg? Ja

## Promotion? Nein

## QR zu Schaeffler:



## Allgemeine Informationen

### Branche

Automotive, Industrie

### Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf

## Gesuchte Fachrichtungen

Maschinenbau, Informatik, Konstruktionstechnik, Produktions- und Fertigungstechnik, Mechatronik, Elektrotechnik, Fahrzeugtechnik, Wirtschaftsingenieurwesen, Verfahrenstechnik, Wirtschaftswissenschaften, Naturwissenschaften, Feinwerktechnik

## Produkte und Dienstleistungen

Präzisionskomponenten und Systeme in Motor, Getriebe und Fahrwerk sowie Wälz- und Gleitlagerlösungen für eine Vielzahl von Industrieanwendungen

## Anzahl der Standorte

Rund 170 Standorte in 50 Ländern, ca. 30 Standorte in Deutschland, u. a. in Herzogenaurach, Buhl und Schweinfurt

## Anzahl der MitarbeiterInnen

Weltweit ca. 84.200

## Jahresumsatz

Rund 14,4 Mrd. Euro (2019)

## Einsatzmöglichkeiten

Unter anderem Digitalisierung, E-Mobilität, Technischer Versuch, Berechnung, Anwendungstechnik, Produktion, Produktionsplanung, Konstruktion, Softwareentwicklung, Qualitätssicherung, Tribologie, Werkstofftechnik und Finanzwesen

## Einstiegsprogramme

- Direkteinstieg oder Trainee-Programme
- Praktika und Studienabschlussarbeiten
- Duale Studiengänge

## Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

## Auslandstätigkeit

Möglich

## Warum bei „Schaeffler“ bewerben

„Ein Unternehmen ist nur so gut wie seine Mitarbeiter“ – dieses Motto wird bei Schaeffler konsequent gelebt.

Das börsennotierte Familienunternehmen vereint eine langfristige strategische Ausrichtung mit modernsten Managementmethoden und attraktiven Arbeitsplätzen. Kreativität, Schnelligkeit und hohes persönliches Leistungsbewusstsein der Mitarbeiter sind Garanten für unseren Wettbewerbsvorsprung. Ständige Weiterbildung prägt die Personalentwicklung. Intern und im Austausch zwischen den Unternehmen der Schaeffler Gruppe bieten sich vielfältige Möglichkeiten der beruflichen Weiterbildung und Karrieregestaltung.

# BEWERBERPROFIL

## Bewerberprofil wichtig in Prozent



## Sonstige Angaben

Fähigkeit zum Querdenken, Integrationsfähigkeit, Teamfähigkeit, Innovationsfähigkeit, Faszinationsfähigkeit für neueste Technologien

# Das härteste Solarrennen der Welt



» Im vergangenen Jahr trat das Team Sonnenwagen zum zweiten Mal beim härtesten Solarrennen der Welt an. Im Wettstreit mit 50 Solarteams aus der ganzen Welt ist das Team aus Aachen mit seinem Covestro Sonnenwagen bei der World-Solar-Challenge 2019 angetreten, um 3.022km quer durch den Kontinent abschließend mit der Kraft der Sonne zu fahren.

Nachdem das Team Ende August die vorbereitenden Tests in Deutschland erfolgreich abgeschlossen hatte und alles gepackt war, begann für das 45-köpfige studentische Solarrennenteam und seinem Covestro Sonnenwagen die Reise nach Australien. Um den Sonnenwagen, die Fahrer und das Team im Rennkonvoi bestmöglich auf das Rennen vorzubereiten, erprobte das Team ausgiebig im Süden von Australien. Unter rennnahe Bedingungen wurde das Solarauto auf maximale Effizienz getrimmt und wichtige Daten für die Fahrstrategie wurden gesammelt.



## Das Rennen beginnt

Mit Abschluss dieser Testphase in South Australia fuhr das Team den Stuart Highway hoch in den Norden nach Darwin. Auf einer Rennstrecke am Rande der Stadt kamen die Solarteams aus der ganzen Welt zusammen und bereiteten sich auf das Qualifying und das Rennen vor.

Nachdem der Covestro Sonnenwagen von den Veranstaltern offiziell technisch abgenommen worden war, konnte das Team zum ersten Mal die Leistung des Solarrennfahrzeugs beim Qualifying unter Beweis stellen. Dank des starken, hocheffizienten Elektromotors erreichte das Team den zweiten Platz und konnte somit am darauffolgenden Tag direkt hinter der Polposition in das Rennen starten.

Die ersten drei Renntage liefen für das Team nahezu reibungslos. Wurde der Sonnenwagen zunächst noch im Stadtverkehr etwas ausgebremst, konnte er sich dann auf dem Stuart Highway mit durchschnittlich über 90 km/h fest in der Spitzengruppe behaupten.

Am Ende des dritten Renntages, kurz nachdem das Team mit dem Sonnenwagen abseits der Straße zum Halten gekommen war, schlug das Wetter um und ein Sandsturm zog aus der Wüste heran. Schnell musste das Team den Sonnenwagen sichern. Mit Sorge blickte das Team schon auf den nächsten Renntag.



An diesem vierten Renntag, geschah dann das Unerwartete: Vor Coober Pedy kamen viele ungünstige Faktoren, wie böiger Seitenwind, ein entgegenkommender Road Train und auch noch schlechte Straßenbedingungen, zusammen, sodass der Fahrer kurz die Kontrolle über das Fahrzeug verlor und sich mehrfach überschlug. Zum Glück blieb der Fahrer unverletzt und das Fahrzeug hatte nur äußerliche Blessuren. Durch eine starke Teamleistung gelang es, den Sonnenwagen zu reparieren und weiter Richtung Adelaide zu fahren.

Nach zwei weiteren Renntagen schaffte es das Team dann glücklich über die Ziellinie in Adelaide und erreichte einen noch unfassbaren sechsten Platz. Dank seines Teamgeistes und seiner Willensstärke hat es trotz des Unfalls ins Ziel geschafft und wurde dafür von den Veranstaltern für ihre herausragenden Leistungen mit dem „Safety Award“ und dem „Spirit of the Event Award“ ausgezeichnet.



# MeBeSafe-Konsortium präsentiert Ergebnisse zu Nudging- und Coaching-Maßnahmen im Straßenverkehr

Das von der EU finanzierte Horizon 2020-Projekt MeBeSafe (Measures for Behaving Safely in Traffic) hat seine finalen Ergebnisse in seinem Final Event digital präsentiert. Die Projektpartner stellten die von ihnen entwickelten Maßnahmen zur Verringerung der Anzahl und Schwere von Verkehrsunfällen durch Nudging und Coaching vor. Verschiedene Nudging- und Coaching-Maßnahmen leiten Autofahrer, LKW-Fahrer und Radfahrer über HMI- und Infrastrukturmaßnahmen zu sichererem Fahrverhalten.

Die Teilnahme am Verkehr kann als ein relativ gut trainierter Prozess definiert werden. Wenn wir Handlungen wiederholt im gleichen Kontext ausführen, läuft unser Verhalten immer automatischer ab. Aber Autofahrer können in eine riskante Situation geraten, ohne sich dessen bewusst zu sein. Das Fahren wird zu einer Gewohnheit, die sich an Umweltreizen orientiert. Dies geht dann mit einem verringerten Grad an Aufmerksamkeit einher, da z. B. diese Umweltreize durch wiederholte Wahrnehmung vertrauter werden.



Die beiden Projektkoordinatoren Dr. phil. Stefan Ladwig (Forschungsbereichsleiter Verkehrspsychologie & Akzeptanz) und M.Sc. Anna-Lena Köhler (Specialist Fahrerverhalten im Forschungsbereich Verkehrspsychologie & Akzeptanz) vom Institut für Kraftfahrzeuge (ika) – RWTH Aachen University.

MeBeSafe arbeitet direkt an der Veränderung des gewohnten Verkehrsverhaltens für eine Vielzahl von risikofälligen Verhaltensweisen im Verkehr. Viele bereits bestehende Interventionen verlangen eine bewusste Verhaltensänderung. Unbeabsichtigte Verstöße erfolgen aber auf einer unterbewussten Ebene. Daher benötigen wir ebenso Interventionen, die auf genau diese Ebene abzielen.

Eine Möglichkeit, dies zu erreichen, besteht darin, die sicherste Wahl auch die einfachste Wahl zu machen und dabei die Handlungsfreiheit von Verkehrsteilnehmern zu bewahren. Dies wird „Nudging“ genannt, ein Konzept aus der Verhaltensökonomie.



This project (MeBeSafe) has received funding from the European Union's Horizon 2020 research and innovation program under grant agreement No. 723430.

In MeBeSafe wird das Konzept auf den Verkehrskontext übertragen. Dies geschieht sowohl im Fahrzeug als auch über die Infrastruktur. Eine weitere Möglichkeit, die in MeBeSafe angewandt wird, um Menschen zu einem sichereren Verkehrsverhalten zu lenken, ist das Coaching.

Im Straßenverkehr können Gefahren aus allen möglichen Richtungen entstehen. Als Verkehrsteilnehmer können wir diese häufig nicht alle wahrnehmen, einerseits aufgrund der reinen Menge an möglichen Interaktionen mit anderen Verkehrsteilnehmern, aber auch, weil unsere Sicht versperrt sein könnte. MeBeSafe hat eine Möglichkeit gefunden, die Aufmerksamkeit des Fahrers auf diese potenziellen Gefahren zu lenken, indem eine grüne Linie auf die Windschutzscheibe projiziert wird, die der Straße zu folgen scheint. Darauf folgt eine Einkerbung, die die Richtung anzeigt, aus der sich ein Radfahrer möglicherweise nähert. Diese Einkerbung soll die Aufmerksamkeit des Fahrers auf die potenzielle Gefahrensituation lenken. Der Feldversuch hat genau das gezeigt: Fahrer, die auf die Kreuzung zufuhren, erhöhten ihre Aufmerksamkeit und reduzierten ihre Geschwindigkeit.

In bestimmten Situationen sind sich Fahrer möglicherweise nicht bewusst, dass sie eine für die Situation unangemessene Geschwindigkeit fahren oder dass sie mögliche Risiken ggf. noch nicht erkennen können. Dazu wurden Lichter auf Bodenhöhe zu beiden Seiten der Straße platziert, die entweder statisch aufleuchten oder sich auf den Fahrer zubewegen und damit für den Fahrer die Illusion erzeugen, dass sie schneller fahren, als sie tatsächlich sind. Fahrer, die zu schnell fahren, werden erkannt und nur diese Fahrer werden „genudged“. Die Ergebnisse zeigten eine geringere Geschwindigkeit bei Aktivierung des Systems und eine hohe Akzeptanz bei den Nutzern. (s. Bilder rechts)



Blick aus dem Fahrzeug auf den Infrastructure Driver Nudge: Lichter leuchten zielgerichtet auf, wenn ein Fahrzeug zu schnell in die Ausfahrt fährt, und „nudgen“ den Fahrer zu einer angemesseneren Geschwindigkeit.

Auch Radfahrer können an bestimmten Stellen zu schnell fahren. MeBeSafe hat herausgefunden, dass flache Streifen, die quer über die Straße verlaufen, dazu beitragen können, Radfahrer zu bremsen. Die Abstände zwischen diesen Streifen werden immer kleiner. Dadurch bekommt man das Gefühl, dass man immer schneller fährt, was dazu führt, dass Radfahrer ihre Geschwindigkeit selbstständig reduzieren.

Autos können zu dicht aufeinander auffahren. In diesen Fällen kann die Verwendung von Sicherheitssystemen wie Adaptive Cruise Control (ACC) zu geringe Abstände verhindern. MeBeSafe hat zwei Designs entwickelt, welche Fahrer dazu „nudgen“, ACC zu verwenden. Tatsächlich erhöhten ein Ambient Display-Nudge und ein „Competitive Leaderboard Nudge“ über eine Rangliste die Nutzung von ACC.

Eine andere Möglichkeit, über Zeit Verhalten zu verändern, ist der Einsatz von Coaching. Partner in MeBeSafe haben die DriveMate-App entwickelt, die das Fahrverhalten von Lkw-Fahrern mit Hilfe von Sensoren im Handy misst und Feedback und Coachingmaterial liefert. Dabei schützt sie die Daten der Fahrer: Die einzigen mit Zugriff auf diese Daten sind die Lkw-Fahrer selbst. Nach der Analyse des Fahrverhaltens schlägt die App vor, sich mit einem anderen Lkw-Fahrer zu treffen und bestimmte Themen zu besprechen, denn Lkw-Fahrer sind die ultimativen Experten für ihren eigenen Job.

„Wir freuen uns, die Ergebnisse von 3,5 Jahren harter Arbeit präsentieren zu dürfen und zu zeigen, dass unsere ursprünglichen Ideen nicht nur in der Theorie entwickelt und im Labor getestet, sondern auch in den Feldversuchen europaweit umgesetzt wurden“, betont Stefan Ladwig, Koordinator von MeBeSafe. „Es ist eine Ehre für das Koordinationsteam, zusammen mit dem Core-Team – bestehend aus der Volvo Car Corporation, TNO, SAFER/Chalmers University, Shell und dem Institut für Kraftfahrzeuge (ika) der RWTH Aachen – bereits seit



der frühen Aufbauphase an dieser großartigen Forschungs- und Innovationsmaßnahme beteiligt gewesen zu sein. Der Erfolg von MeBeSafe ist untrennbar mit dem professionellen Konsortium verbunden, das eine ideale Brücke zwischen Teamgeist und exzellenter Forschung schlägt.“

Die Abschlussveranstaltung von MeBeSafe fand digital statt und wird in den kommenden Wochen fortgesetzt: Präsentationen und weitere Informationen zu den entwickelten Maßnahmen werden kontinuierlich auf der Projektwebsite zur Verfügung gestellt.



Blick auf die Ausfahrt mit Lichtreizen am Feldtest in Eindhoven.

# Reden ist Verantwortung

## Wie man Menschen überzeugt, statt sie zu überreden

» Die freie Rede kann viel bewirken. Jeder, der bei einem Referat schon einmal erlebt hat, wenn es im Auditorium klick macht, hat das erfahren. Das Reden ist ein mächtiges Werkzeug, das viele im Zuge ihrer akademischen Laufbahn kennen und schätzen lernen – und deshalb auch eines, mit dem es verantwortungsvoll umzugehen gilt. Je früher man als Redner auch das lernt, desto besser.

Manche begegnen „guten Rednern“ schon im Hörsaal mit einer gewissen Skepsis, und vor dieser Verallgemeinerung möchte ich warnen. Ein Rhetoriker, der etwas auf sich hält, ein Redner im aristotelischen Sinne, wird seine Redekompetenz nicht nutzen, um Menschen bewusst zu steuern. Er oder sie wird niemanden mit seinen Worten kontrollieren oder gar belügen. Die Kunst des Redners ist nicht das Manipulieren, sondern das Überzeugen.

Diese Feststellung ist wichtig, um eine klare Grenze zu ziehen, welche Phänomene in aktuellen Debatten man der Macht der Rhetorik zuschreiben kann und welche nicht. Populisten, autoritäre Staatsoberhäupter und vergessliche Mandatsträger sind keine fehlgeleiteten Rhetoriker. Sie sind Populisten, autoritäre Staatsoberhäupter und vergessliche Mandatsträger. Schon immer hatten „bad actors“ die Möglichkeit, Werkzeuge der Redekunst für ihre Zwecke zu missbrauchen. Doch dass sie reden, macht sie noch lange nicht zu Rhetorikern.

Die Baustellen, auf denen der gute Ruf der Rhetorik derzeit in Gefahr gerät, sind ganz andere. Als junge Akademiker können Sie sich gegen diese Tendenzen wenden – indem Sie nicht nur auf Ihrem Fachgebiet, sondern auch als Redner Verantwortung übernehmen.



## Was den verantwortungsvollen Redner auszeichnet

Die zentrale Bedrohung für die Glaubwürdigkeit aller Experten, die sich öffentlich zu ihrem Thema äußern – also auch Sie, als Fachleute der Zukunft –, ist die Achtlosigkeit. Ein Tropfen kann reichen, um den ganzen Brunnen zu vergiften. Eine ungeprüfte Tatsache, ein unsauberes Zitat, eine falsch zitierte Studie können Ihre Glaubwürdigkeit zerstören. Wenn Sie schon einmal eine Referatsdiskussion erlebt haben, die wegen einer Kleinigkeit aus dem Ruder gelaufen ist, wissen Sie, was ich meine.

Abgesehen von der Faktentreue und der Prüfung aller Inhalte nach bestem Wissen: Wie können wir als Redner mit rhetorischen Mitteln unseren Teil dazu beitragen, dass Debatten verantwortungsvoll geführt werden? Die Antwort ist so simpel wie komplex, denn sie dringt bis auf die Mikroebene jedes Vortrags vor: durch Sprachbewusstsein.

Viele Bilder sind tief in unserem Sprachgebrauch verankert – auch ohne, dass dabei immer eine konkrete Absicht im Spiel wäre. Wir verwenden Alltagsmetaphern, wenn wir über die „Informationsflut“ klagen, uns mehr „Schlagfertigkeit“ wünschen oder uns über „Rabenerlern“ in der S-Bahn aufregen. Wenn Menschen dieser Metaphorik im Gespräch unbewusst stattgeben, ist das schlimm genug. Doch wenn wir es als Redner tun, wenn wir vor anderen Menschen sprechen, ist es verantwortungslos.

Ein erster Schritt zu mehr Sprachbewusstsein ist: Worte und Bilder wörtlich nehmen. Ob ich zum Beispiel sage: „Ich bin im Marketing tätig“ oder „Ich bin für das Marketing verantwortlich“, ist ein großer Unterschied. Unsere Worte wirken – und als Redner darf uns nicht egal sein, wie.

## Kompetenzwahrnehmung modellieren

Ich werde oft gefragt, wie man als Experte Kompetenzwahrnehmung modelliert, sich also auch außerhalb von Fachkreisen als seriöser Redner zu seinem Thema zu erkennen gibt. Tatsächlich ist diese Fähigkeit heute, wo es mehr selbsternannte Experten gibt als Fachgebiete, eine Kernkompetenz. Hier einige Tipps, wie man seine Expertise auch rhetorisch zur Geltung bringt.

1. **Konkret sprechen.** Wenn jemand weiß, wovon er redet, hat er konkrete Beweise in Form von Fakten parat und ist in der Lage, transparent zwischen Fakten und Meinung zu trennen. Ohne falsifizierbare Aussagen transportieren wir letztlich nur

Behauptungen, und Menschen spüren das meist auch ohne Faktencheck.

2. **Die Fakten in einen Kontext stellen.** Was im Fachreferat vor anderen Experten keine große Bedeutung hat, wird außerhalb des akademischen Kontexts schon bald zur Reifeprüfung: Damit die Fakten bei den Zuhörern ihre Wirkung entfalten, müssen sie in ihre Lebenswelt übersetzt werden. Hierfür sind z. B. Metaphern und Analogien ideal, die einen Bezug zum Leben der Zuhörer haben. Gleichzeitig müssen sie allerdings auch themenzentriert sein und der Komplexität des Themas gerecht werden. Keine Effekthascherei!
3. **Die eigene Kompetenz hinterfragen.** Fachkompetenz ist durch nichts zu ersetzen. Gerade deshalb gilt es, sich die eigenen Grenzen zu vergegenwärtigen. Zur Verantwortung des Redners gehört, sich nur zu den Themen zu äußern, zu denen er etwas Substantielles beizutragen hat. Und sonst: Klappe halten. Manchmal ist Schweigen verantwortungsvoller als Reden.
4. **Differenziert argumentieren.** Verantwortungsvolle Redner widerstehen der Versuchung durch einfache Wahrheiten und unzulässige Zuspitzungen. Die kurzfristige Wirkung darf nicht über der langfristigen Integrität des Experten stehen.
5. **Den Respekt wahren.** Ein Redner, der keine zweite Meinung gelten lässt, verliert auch schnell den Respekt des Publikums. Der ist nämlich keine Einbahnstraße: Kollegen, Konkurrenten, Andersdenkende zu diffamieren endet immer mit einem Eigentor. Der Respekt vor der Gegenseite ist ein wichtiges Kennzeichen verantwortungsvoller Rhetorik.

## Botschaft über Ego

Als Redner in Ihrem Fachbereich stehen Sie zukünftig im Dienst der Menschen, zu denen Sie sprechen. Zu erkennen, dass man auch und gerade als redender Experte einer größeren Sache dient, hilft im Übrigen auch ganz ungemein bei einem sympathischen Auftreten. Nichts steht der persönlichen Wirkung von Rednern effektiver im Weg als das eigene Ego.

Die Botschaft, nicht der Selbstzweck, ist der Maßstab für die Worte, die wir wählen. Das ist unsere Verantwortung als Redner.

## Kommen Sie gut an!

Ihr  
René Borbonus



René Borbonus zählt zu den führenden Spezialisten für professionelle Kommunikation im deutschsprachigen Raum.

Weitere Informationen unter:  
[www.rene-borbonus.de](http://www.rene-borbonus.de)

# Ihre Karriere beim Inlandsnachrichtendienst

Werden Sie Teil der Sicherheitscommunity und erleben Sie einen Job wie keinen anderen.

## Das Bundesamt für Verfassungsschutz

Wenn Sie sich für das Bundesamt für Verfassungsschutz (BfV) als Arbeitgeber entscheiden, haben Sie die Möglichkeit, unsere Demokratie zu schützen.

Durch die Informationssammlung und -auswertung zu extremistischen und terroristischen Bestrebungen sowie zu Tätigkeiten fremder Geheimdienste betreiben wir wichtige Vorfeldaufklärung, die für die deutsche Sicherheitsarchitektur unerlässlich ist. Als Inlandsnachrichtendienst informieren wir die Bundesregierung, die Bevölkerung sowie weitere Sicherheitsbehörden.

Um diesen Auftrag gewissenhaft zu erfüllen, sind wir stets auf der Suche nach motivierten Mitarbeiter/innen mit unterschiedlichen Profilen, etwa im Bereich MINT und Fremdsprachen.

## Ihre Aufgabenbereiche

Hochschulabsolvent/innen bieten wir spannende Einsatzmöglichkeiten als Fach- oder Führungskraft – bei einem Einstieg in die Leitungsebene als Referent (höherer Dienst – Master) oder auf Sachbearbeitungsebene (gehobener Dienst – Bachelor).

Sie können entsprechend Ihren Qualifikationen in allen Bereichen des BfV eingesetzt werden. Hierzu gehören die Fachbereiche, wie etwa Rechtsextremismus/-terrorismus, Islamismus und islamistischer Terrorismus oder die Spionageabwehr sowie die Zentral-, Grundsatz- und IT-Abteilungen.

Als MINT-Absolvent/in sind Sie beispielsweise zuständig für die Aufklärung von Cyber-Angriffen, unterstützen die Kolleginnen und Kollegen in der technischen Aufklärung oder bringen Ihr Fachwissen als Experte/Expertin in einem der klassischen IT-

Bereiche wie Datenbankadministration, Projektmanagement oder Entwicklung ein.

Konkret bedeutet dies etwa, dass Sie vielfältige und komplexe Systeme zur optimalen Unterstützung der nachrichtendienstlichen Arbeit entwickeln. Dazu gehört neben der Informationstechnik für die Auswertung und Analyse gesammelter Informationen auch die GPS-Spurfolge und weitere nachrichtendienstliche Technik.

Im Bereich der Cyberanalyse leisten Sie neben der Präventionsarbeit wichtige Unterstützung beim Aufspüren von Angriffen mit nachrichtendienstlichen Erkenntnissen und Quellen (Detektion) und ordnen diese bestimmten Angreifer-Gruppierung zu (Attribution). Hierzu setzt das BfV ebenfalls spezielle nachrichtendienstliche Technik ein, deren Entwicklung und Betrieb unter Berücksichtigung hoher Sicherheitsstandards erfolgt.

Als Fremdsprachenexperte bzw. -expertin, etwa für Arabisch, Russisch oder Chinesisch, setzen Sie Ihre guten bis sehr guten Sprachkenntnisse bei der Auswertung und Übersetzung von Texten, Audio- und Videomedien ein.

Teamarbeit, Fortbildungen, Überstundenausgleich durch Freizeit und Vereinbarkeit von Familie und Beruf sind dabei wesentliche Bestandteile unserer Personalpolitik.

## Werden Sie Verfassungsschützer/in!

Wenn Sie sich einen abwechslungsreichen Arbeitsplatz mit gesellschaftlichem Mehrwert an den Standorten Köln oder Berlin wünschen, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung unter [www.verfassungsschutz.de/karriere](http://www.verfassungsschutz.de/karriere).





Bundesamt für  
Verfassungsschutz

# Im **Verborgenen** **Gutes** tun!

## Sinnvolle und sichere Jobs im Inlandsnachrichtendienst

Jetzt  
auf eine von  
vielen freien  
Stellen  
bewerben!

Was wir bieten, wen wir suchen:  
[verfassungsschutz.de/karriere](https://www.verfassungsschutz.de/karriere)

## Kontakt

### Ansprechpartner

Ansprechpartner finden Sie in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter [www.verfassungsschutz.de/karriere/stellenangebote](http://www.verfassungsschutz.de/karriere/stellenangebote)

### Anschrift

Merianstraße 100  
50765 Köln

### Telefon/Fax

Telefon: +49 221 792-2100  
Fax: +49 221 792-2915

### E-Mail

[karriere@bfv.bund.de](mailto:karriere@bfv.bund.de)

### Internet

[www.verfassungsschutz.de](http://www.verfassungsschutz.de)

### Direkter Link zum

#### Karrierebereich

[www.verfassungsschutz.de/karriere](http://www.verfassungsschutz.de/karriere)

### Bevorzugte

#### Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich online über den in unseren Stellenausschreibungen angegebenen Link zum Online-Bewerbersystem des Bundesverwaltungsamtes.

### Angebote für Studierende

**Praktika?** Nein

**Abschlussarbeiten?** Nein

**Werkstudenten?** Nein

### Duales Studium? Ja

- Diplomverwaltungswirt/in (FH); Fachbereich Nachrichtendienste
- Diplomverwaltungswirt/in (FH) Schwerpunkt Digital Administration and Cyber Security (DACs)
- Diplomverwaltungswirt/in (FH); Schwerpunkt Verwaltungsinformatik

### Trainee-Programm?

Ja, für angehende Führungskräfte

**Direkteinstieg?** Ja

**Promotion?** Nein

### QR zum Bundesamt für Verfassungsschutz:



# FIRMENPROFIL

## ■ Allgemeine Informationen

### Branche

Öffentlicher Dienst

### Bedarf an HochschulabsolventInnen

Laufend

## ■ Gesuchte Fachrichtungen

Elektrotechnik, Nachrichtentechnik, Informationstechnik, Kommunikationstechnik, Medientechnik, Wirtschaftsinformatik, Informatik, technische Informatik, Geoinformatik, Sprachen, Rechtswissenschaften, Psychologie, Islamwissenschaften, Politikwissenschaften

## ■ Produkte und Dienstleistungen

Das Bundesamt für Verfassungsschutz ist der Inlandsnachrichtendienst der Bundesrepublik Deutschland. Wir haben unter anderem die Aufgabe, Informationen über extremistische und terroristische Bestrebungen zu sammeln, auszuwerten, und sind auch für die Spionageabwehr zuständig. Damit leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit Deutschlands.

## ■ Anzahl der Standorte

Köln und Berlin

## ■ Anzahl der MitarbeiterInnen

Ca. 3.850

## ■ Einsatzmöglichkeiten

Fachabteilungen

- Cyberabwehr
- Rechtsextremismus/-terrorismus
- Linksextremismus/-terrorismus
- Islamismus/islamistischer Terrorismus
- Sicherheitsgefährdende und extremistische Bestrebungen von Ausländern
- Spionageabwehr
- Geheim- und Sabotageschutz

Serviceabteilungen

- Informationstechnik
- Technische Aufklärung
- Zentrale Verwaltung
- Observation
- Akademie für Verfassungsschutz

## ■ Einstiegsprogramme

Direkteinstieg

## ■ Mögliche Einstiegstermine

Laufend zum nächstmöglichen Zeitpunkt

## ■ Einstiegsgehalt für Absolventen

Gemäß Tarifvertrag über die Entgeltordnung des Bundes (TV EntgO Bund) oder Bundesbesoldungsverordnung (BBesO) nach Verbeamtung.

## ■ Warum beim Bundesamt für Verfassungsschutz bewerben?

Bei uns haben Sie die Chance, unsere Demokratie zu schützen und am Puls der Zeit zu arbeiten. Das an den attraktiven Standorten Köln und Berlin ansässige Bundesamt für Verfassungsschutz ist ein einzigartiger Arbeitgeber mit vielfältigen Karrieremöglichkeiten. Unsere Aufgabe ist es, für die Sicherheit aller in Deutschland lebenden Menschen zu sorgen. Aber auch unseren Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern bieten wir Sicherheit durch unbefristete Arbeitsverträge und die Möglichkeit der Verbeamtung. Neben den üblichen Leistungen des öffentlichen Dienstes erhalten Sie zudem eine nachrichtendienstliche Zulage. Auch Personalentwicklung wird in unserer Behörde groß geschrieben. Daher sind Fortbildungsmaßnahmen ein wichtiger Bestandteil unserer Personalpolitik.

# BEWERBERPROFIL

## Hinweis:

Das Bundesamt für Verfassungsschutz veröffentlicht jährlich zahlreiche Stellenausschreibungen, deren Anforderungsprofile stark voneinander abweichen. Welche Kriterien, z. B. bestimmte Fremdsprachenkenntnisse oder fachliche Erfahrung, eine Bewerberin oder ein Bewerber mitbringen muss, hängt von der speziellen Stelle ab.

Für eine Mitarbeit ist eine Sicherheitsüberprüfung der Stufe 3 nach § 10 SÜG notwendig.

# Minijob oder doch Werkstudierenden- tätigkeit?

» Für die meisten Studierenden ist es mittlerweile eine Selbstverständlichkeit, neben dem Studium zu arbeiten. Bei einigen ist es für das kleine Extra an Geld, bei anderen für die praktische Erfahrung. Aber welche Anstellungsart ist für mich die richtige? Und wo liegen die Unterschiede?

Beim Minijob befindet man sich in einem geringfügig entlohnten Beschäftigungsverhältnis (§ 8 Abs. 1 Nr. 1 SGB IV), arbeitet also auf 450-€-Basis. Wie viele Stunden man arbeitet, bemisst sich nach dem konkreten Lohn. Dieser beläuft sich auf mindestens den gesetzlichen Mindestlohn (9,35 €/Stunde). Auch als Minijobber hast Du einen Anspruch auf bezahlten Urlaub (§ 3 Abs I BUrlG). Die Zahl der Urlaubstage, sowie die Höhe der Vergütung richten sich nach unterschiedlichen Faktoren, wie der Anzahl an Arbeitstagen pro Woche oder dem durchschnittlichen Gehalt der vorangegangenen Monate. Minijobs gibt es gerade in Großstädten wie Sand am Meer, die Arbeitszeiten sind meist flexibel und der Job nicht zwingend an das Studium gebunden.

Beim Werkstudierendenjob wird man bereits inhaltlich in erste Prozesse eingebunden, übernimmt Verantwortung und kann Praxiserfahrung sammeln. Anders als beim Minijob besteht meistens ein Fachbezug zum Studium. Es gibt jedoch einige rechtliche Faktoren, die Du beachten solltest: Alle Studierenden im Vollzeitstudium können einem Werkstudierendenjob nachgehen. Hier gilt keine Verdienstobergrenze, sondern nur eine Arbeitszeitobergrenze.

Aber Achtung! Wenn Du BAföG beziehst, besteht für Dich trotzdem eine relative Einkommensgrenze von 5.400 € jährlich, ab der Dein BAföG gekürzt oder gestrichen werden kann!

Du darfst als Werkstudent\*in nicht in mehr als 26 Wochen im Jahr über 20 Stunden arbeiten. In den Semesterferien mehr zu arbeiten, ist meist unproblematisch. Auch als Werkstudent\*in hast du einen gesetzlichen Anspruch auf Urlaub – dieser ist bei vielen Werkstudenten\*innen tatsächlich bereits vertraglich geregelt.

Weiterhin greift das sogenannte “Werkstudierendenprivileg”: Du bist von der Pflege- und Arbeitslosenversicherung befreit. Lediglich Beiträge zur Rentenversicherung müssen von Dir geleistet werden. Wenn Du maximal 450 € verdienst, kannst Du dich von diesen Beiträgen befreien lassen!

Alle Studierenden müssen gesetzlich oder privat krankenversichert sein. Bis zu einer Verdienstgrenze greift in der Regel die Familienversicherung der Eltern; dieser Beitrag wird von den meisten Werkstudenten\*innen jedoch überschritten, sodass für Dich die Versicherungs- und Beitragspflicht eintritt (§ 18 SGB IV). Hier lohnt sich dann regelmäßig eine studentische Krankenversicherung zu einem Festbetrag. Ebenfalls zu beachten ist die Einkommensteuer. Wenn der Grundfreibetrag von 9408 € (2020) nicht überschritten wird, kannst Du Dir diese durch die Steuererklärung am Ende des Jahres erstatten lassen. Beide Jobarten bringen unterschiedliche Vor- und Nachteile mit sich. Am wichtigsten ist, dass Du die für Dich richtige findest! ■

# 3 Life-Hacks für das „Corona“-Studium

» Es geht wieder los! Das Semester startet – und egal, ob du gerade mit deinem Studium beginnst oder schon mehrere Semester in deinem Studium erlebt hast: 2020 wird in jedem Fall weiterhin anders verlaufen.

Dieses Corona-Jahr ist für uns alle ein Jahr der Neuerungen, Veränderungen und Anpassungen.

Doch, was genau heißt das jetzt für dich und deinen Studienalltag?

Zoom, Skype und Co. haben Einzug gehalten in unseren Alltag. Lehrer und Schulen haben versucht, sich umzustellen, in Firmen ist Homeoffice kein Thema mehr und der klassische Anruf ohne Bildübertragung ist fast schon eine Seltenheit geworden.

Auch die Universitäten haben sich umgestellt und so konnte das Studium quasi von zuhause aus stattfinden. Für den ein oder anderen hieß das: vom Bett aus der „Vorlesung“ folgen. Wie? Na, ganz einfach: Kamera aus, Ton aus und dann lief alles doch irgendwie nebenbei. Und was man da alles parallel erledigen kann ...!

Ob am Rechner oder im Zimmer selbst – die Vorlesung mutierte an der ein oder anderen Stelle zum Hörbuch-Ersatz. Und das mit Folgen.

Denn natürlich weiß jeder: Lernen tun wir für uns. Nicht für den Prof. Eigentlich. Doch es war so herrlich bequem ...

Spannend ist nur: Auch unser Gehirn schaltet dann in den Freizeitmodus. Wieso? Weil wir so von Anfang bis Ende über unseren Körper, unsere innere Haltung und Einstellung unserem Gehirn signalisieren: Ganz ruhig, ist nicht so wichtig, entspann dich. Dadurch geht die Aufnahmebereitschaft massiv zurück. Auswirkungen waren überall zu spüren. Auch in Unternehmen, in Schulen und Universitäten. Nachdem wir uns alle erst orientieren durften, wussten viele nicht, wie sie ihren Alltag am sinnvollsten umstellen sollten. Durch die Verlagerung in den Online-Bereich hast du selbst noch mehr Verantwortung für dein Studium bekommen. Und das wird wohl weiterhin so bleiben. Denn

den Vorlesungen zu folgen und auch wirklich dabei zu bleiben, besonders wenn der/die ein oder andere ProfessorIn Kameras und Ton für die Teilnehmenden ausschaltet, erfordert noch viel mehr Selbstdisziplin und Selbstorganisation, als live in den Vorlesungen zu sitzen. Genau aus dem Grund möchte ich dir 3 Tipps an die Hand geben, damit du dein kommendes Semester für dich gut gestalten kannst.

## Tipp 1: Starte mit deinem WARUM

Kennst du den TED Talk von Simon Sinek? Falls nicht, dann schau ihn dir unbedingt mal an. Denn hier geht es um den Kern – nicht nur im Arbeitsleben sondern auch bei dir in deinem Studium. Besonders, da vieles von zuhause jetzt für dich erlebbar ist und du wahrscheinlich auch weiterhin viel weniger mit Kommilitoninnen und Kommilitonen zusammen sein kannst. Der Austausch und der Studien-Spirit entfallen so leider bei vielen. Die Sinnfrage ist damit zentraler geworden: Wieso möchte ich dieses Studium machen? Was ist mein „Warum“, damit ich wirklich in meinem Zimmer aktiv an meinem Studium arbeite? Je klarer du dir hier selbst werden kannst, desto besser in manchen zähen Zoom-Minuten! Wieso hast du dich für das Studium entschieden? Was fasziniert dich daran? Wie sieht vielleicht sogar dein Wunschbild am Ende des Studiums aus?

Und dieses Bild hilft dir übrigens auch bei der weiteren Organisation im Studienalltag. Denn neben den Online-Vorlesungen gibt es ja auch weiterhin noch die Arbeiten zum Einreichen und die Lernphasen für die Prüfungen. Erfahrungsgemäß bleiben wir vor allem dann an unseren Aufgaben, wenn wir wissen, wofür wir es tun.



### Tipp 2: Dein Vorlesungsraum

Schaffe dir selbst in deinem Zimmer/deiner Wohnung unterschiedliche Bereiche. „Gehe“ zur Vorlesung! Das betrifft wirklich räumliche Veränderungen genauso wie persönliche. Als Beispiel: Du wohnst in einer WG und hast ein Zimmer. Dann könnte zur Vorlesung „gehen“ heißen: Bett machen, anziehen, Arbeitsmaterialien bereitlegen und Handy für die Vorlesung ausschalten. Ernsthaft jetzt? Ja, wirklich. Alles, was wir tun, hat immer auch eine Wirkung auf uns selbst. Und die Botschaft, die du so aussendest, ist wichtig. Für dein ganzes System (Geist, Körper, Seele) heißt es nämlich: Jetzt beginnt etwas anderes. Im Grunde konditionieren wir uns damit und schaffen es so, fokussierter dabei zu sein. Nichts anderes passiert ja auch, wenn wir die Wohnung verlassen und zur Uni fahren: ein Szenenwechsel mit Auswirkung.

Zusätzlich ist das auch ein ganz wichtiger Aspekt für unsere Psyche – denn so wirst du selbst aktiv und selbst-wirksam. Du selbst agierst und folgst nicht nur willenlos den Zoom-Einladungen und hakst sie als Pflichtprogramm ab.

### Tipp 3: Singletasking ist in

Der Mythos von der Multitaskingfähigkeit hält sich ganz tapfer. Doch unser Gehirn sieht das komplett anders. Wir können nur bei einer Sache wirklich sein – ansonsten sind wir bei keiner richtig dabei. Daher heißt das: Wenn du in der „Vorlesung“ bist, dann sei da. Handy nebenbei ist so verlockend, noch eben an der anderen Arbeit weiterschreiben oder Mails beantworten – all das führt dazu, dass du vielleicht to-dos abhaken kannst, aber leider nicht mehr den eigenen Wissensspeicher füllst. Da unser Unterbewusstsein um ein Vielfaches mehr aufnimmt, als wir bewusst wahrnehmen, sollten wir hier auch die Ablenkung ausschalten: Notifications am Rechner abstellen, Notizen und Aufgaben aus anderen Bereichen auf dem

Schreibtisch oder auch das Handy/Tablet stumm schalten. Der Flugmodus ist hier so schön!

Außerdem bei Vorlesungen oder Meetings mit Video: Unterschätze bitte deine Wirkung nicht – meist merkt man ganz genau, wer wirklich dabei ist und wer nebenbei noch andere Dinge macht ...

Nun noch was zu der Zeit zwischen den Vorlesungen: Unser Körper beeinflusst so sehr, wie wir Neues aufnehmen. Und er braucht Bewegung! Also jederzeit zwischen den Vorlesungen – Musik an, tanzen, Bewegung welcher Art auch immer! Um die Augen wieder mal zu entspannen: Fenster auf und in die Ferne blicken.

Auch Essensverabredungen online helfen, wenn wir alle mal wieder mehr zuhause sein müssen als geplant. Ich wünsche Dir eine spannende und tolle Semesterzeit – bleib gesund und züversichtlich! ■



### „Mach Dein Leben zu Deinem Meisterstück!“

– Silvia Artmann ist seit über 15 Jahren selbständige Trainerin und Coach. Als Expertin für selbst-bewusste Kommunikation unterstützt sie Menschen und Teams darin, die Stärken in der Vielfalt zu finden und umzusetzen. In ihren Trainings liegt der Fokus darauf, die eigenen Potentiale wieder zu entdecken und so in Unternehmen zu einer Kommunikation von Mensch zu Mensch zurückzufinden. Denn jeder hat ein Recht darauf, sein Leben zu seinem eigenen Meisterstück zu machen!

[www.silviaartmann.com](http://www.silviaartmann.com)



# Wir machen mehr aus Holz

Die gemeinsame Arbeit von 10.100 Mitarbeitern an 19 Standorten weltweit macht uns zu einem führenden Unternehmen in der Holzwerkstoffbranche.



Die Eigentümer: Michael (links) und Fritz Egger

## Ein Familienunternehmen besonderer Prägung

„EGGER hat seit seiner Gründung 1961 bis heute die Entwicklung von einem kleinen Tiroler Familienunternehmen zu einer internationalen Unternehmensfamilie durchlaufen. Maßgeblich zu dieser erfolgreichen Entwicklung beigetragen haben unsere Verwurzelung in traditionelle Werte auf der einen Seite und unternehmerischer Mut und Weitblick auf der anderen Seite.

Heute ist EGGER einer der bedeutendsten Holzwerkstoffhersteller Europas mit 19 produzierenden Standorten in 9 Ländern. Wir wachsen kontinuierlich, ohne dabei unsere Tradition aus den Augen zu verlieren. Die zentralen Unternehmenswerte Qualität, Menschlichkeit und Perspektive bilden dabei die Basis für unsere erfolgreiche Arbeit.“

## Innovative Produkte

Leben und Arbeiten mit Holz sind unsere Berufung. Unter der Dachmarke EGGER vereinen wir ein umfangreiches Produktspektrum, das sich in vielen Bereichen des privaten und öffentlichen Lebens wiederfindet: in der Arbeitsplatte in der Küche, im Schnittholz in der Dachkonstruktion oder den rutschfesten Laminatböden im Kinderzimmer.

### Möbel- und Innenausbau

Für Verarbeiter führen wir Rohspanplatten, Dünnschanplatten, MDF-Platten, HDF-Platten, Lackplatten, Leichtbauplatten, melaminharzbeschichtete Platten, Schichtstoffe, Möbelfertigteile, Arbeitsplatten, Frontelemente, Fensterbänke, Schichtstoffverbundplatten und Kompaktplatten.

### Holzbau

Wer ökologisch mit Holz bauen will, findet bei uns ein breites Angebot an OSB-Platten, OSB-Verlegeplatten, diffusionsoffenen und feuchtebeständigen Holzfaserverplatten und Schnittholz. Mit unseren umweltfreundlichen Materialien für den konstruktiven Holzbau ermöglichen wir auch für anspruchsvolle Projekte ausgezeichnete individuelle Lösungen von hoher Qualität.

### Fußböden

Richtig wohnlich wird es mit unseren Fußböden. Ob in klassischen Dielen oder mit innovativen Dekoren und Strukturen – mit hochwertigen Laminatfußböden schaffen wir stets ein angenehmes Raumklima.



Ausstellung „Garten der Ideen“ im Deutschen Pavillon auf der Expo, Milano 2015 (Italien)



Flugzeugmontagehalle, Pilatus AG, Stans (Schweiz)



Hotel Indigo London (Großbritannien)

## Was EGGER ausmacht? Wir alle.

EGGER ist eine lebendige, internationale Großfamilie. Hinter diesem Begriff verbergen sich 60 Nationalitäten, in 19 Werken und 26 Vertriebsbüros weltweit. Alle unsere Mitarbeiter, von Jung bis Alt, legen Hand ans Werk – um die Unternehmensgruppe EGGER entschieden mitzugestalten.

Rund 80 Prozent unserer Führungskräfte kommen aus den eigenen Reihen. Bei EGGER zu arbeiten heißt, sich ständig weiterzuentwickeln. Im jährlichen Mitarbeitergespräch definieren wir, in welche Richtung die Zukunft unserer Mitarbeiter gehen soll, und legen gemeinsam mit ihnen die entsprechenden Entwicklungsmaßnahmen fest.



EGGER, eine lebendige Großfamilie



## Umwelt und Nachhaltigkeit

Wir halten den Abfall am Werksgelände so gering wie möglich und wandeln biogene Brennstoffe in unseren Biomassekraftwerken zu Wärme und Ökostrom um, setzen uns für die nachhaltige Nutzung unserer Rohstoffe ein, arbeiten mit ressourcenschonenden Verarbeitungstechnologien und nutzen recyceltes Holz für die Produktion neuer Produkte.

**Mehr Praxis.  
Mehr Erfahrung.  
Meine Perspektive.**



Durch „frischen Wind“ bleibt unser Unternehmen lebendig. Nach einem abgeschlossenen Studium öffnen sich meist viele Möglichkeiten. Wir bieten ein breites Spektrum an Aufgabengebieten und **individuelle Entfaltungsperspektiven** – so starten wir gemeinsam durch!

Auch schon während der Studienzzeit bietet EGGER viele Möglichkeiten, um in das Berufsleben „hineinzuschnuppern“ und so erste Arbeitserfahrung zu sammeln. Auch für **Abschlussarbeiten** stehen wir regelmäßig als Partner zur Verfügung.

Gemeinsam. Mehr. Perspektiven.

[www.egger.com/studenten](http://www.egger.com/studenten)

Lernt die EGGER Group kennen:



**E EGGER**

MEHR AUS HOLZ.

**Kontakt**

**Ansprechpartner**

Ansprechpartner finden Sie in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter [www.egger.com/jobs](http://www.egger.com/jobs)

**Anschrift**

Anschriften der deutschen Werke finden Sie auf den jeweiligen Standortwebseiten unter [www.egger.com/standorte](http://www.egger.com/standorte)

**Telefon/Fax**

Telefon: +49 2961 770 0

**Internet**

[www.egger.com](http://www.egger.com)

**Direkter Link zum Karrierebereich**

[www.egger.com/jobs](http://www.egger.com/jobs)

**Bevorzugte**

**Bewerbungsart(en)**

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über [www.egger.com/jobs](http://www.egger.com/jobs)

**Angebote für Studierende**

**Praktika?** Ja, interessierten Studenten und Studentinnen bieten wir zahlreiche Praktika im kaufmännischen und technischen Bereich an.

**Abschlussarbeiten?** Ja, wir stehen regelmäßig als Partner für Abschlussarbeiten zur Verfügung. Gerne können Sie sich mit Ihrem Themenvorschlag initiativ für Ihren Wunschbereich bewerben.

**Werkstudenten?** Ja, EGGER bietet viele Möglichkeiten, während der Studienzzeit in das Berufsleben „hineinzuschnuppern“.

**Duales Studium?** Ja, wir bieten verschiedene duale Bachelor-Studiengänge im kaufmännischen und technischen Bereich an.

**Trainee-Programm?** Ja

**Direkteinstieg?** Ja

**Promotion?** Ja

**QR zu EGGER:**



# FIRMENPROFIL

■ **Allgemeine Informationen**

**Branche**  
Holzwerkstoffindustrie

**Bedarf an HochschulabsolventInnen**  
20

■ **Gesuchte Fachrichtungen**

Holztechnik, Elektrotechnik, Mechatronik, Maschinenbau, Wirtschaftswissenschaften, BWL, Ingenieurwissenschaften, Informatik, Logistik & SCM, Holztechnologie, Holzwirtschaft, Energie-/Umweltmanagement

■ **Produkte und Dienstleistungen**

Wir sind EGGER, ein weltweit erfolgreicher Produzent und Anbieter von Holzwerkstoffen. Die gemeinsame Arbeit von 10.100 Mitarbeitern macht uns zu einem führenden Unternehmen der Branche. Unsere Geschäftsfelder umfassen Möbel & Innenausbau, Holzbau und Fußböden. Die Arbeitsplatte in der Küche, Schnittholz in der Dachkonstruktion oder den rutschfesten Laminatboden im Kinderzimmer – an unseren 19 Standorten weltweit machen wir täglich mehr aus Holz. Als Familienunternehmen entwickeln wir uns ständig weiter. Etwas ist über die Jahre aber immer gleich geblieben: Unsere Liebe zum Holz und unsere Freude an der Perfektion.

■ **Anzahl der Standorte**

19 Standorte weltweit, davon 6 Standorte in Deutschland

■ **Anzahl der MitarbeiterInnen**

10.100 Mitarbeiter, davon 2.800 in Deutschland

■ **Jahresumsatz**

Im Geschäftsjahr 2019/20: 2,83 Mrd. Euro

■ **Einsatzmöglichkeiten**

In allen Unternehmensbereichen

■ **Einstiegsprogramme**

Direkteinstieg, Traineeprogramme

■ **Mögliche Einstiegstermine**

Kontinuierlich

■ **Auslandstätigkeit**

Generell möglich (Reisetätigkeiten im Rahmen von Projekten bis hin zu einem mehrjährigen Auslandsaufenthalt)

■ **Einstiegsgehalt für Absolventen**

Gute und marktübliche Vergütung

■ **Warum bei EGGER bewerben?**

Durch diesen „frischen Wind“ bleibt unser Unternehmen lebendig. Nach einer abgeschlossenen Ausbildung oder einem beendeten Studium öffnen sich meist viele Möglichkeiten. Wir bieten ein breites Spektrum an Aufgabengebieten und individuelle Entfaltungsperspektiven. Die persönliche Weiterentwicklung unserer Mitarbeiter ist uns speziell bei Berufseinsteigern ein Anliegen – so starten wir gemeinsam durch!

# BEWERBERPROFIL

■ **Bewerberprofil wichtig in Prozent**



■ **Sonstige Angaben**

Von der Produktion über das Umweltmanagement bis zur Abteilung für digitale Medien – wir suchen junge, motivierte Berufseinsteiger, die frischen Wind mitbringen.

Die Anforderungen sind pro Stelle individuell. Daher können wir keine allgemeingültige Prozentaussage für alle Stellen treffen. Wir bitten Sie, die spezifischen Anforderungen in den einzelnen Stellenausschreibungen nochmals nachzulesen.

# MTPanel – Studierende sind aktuellen Trends auf der Spur



» Als Deutschlands größte Studierendeninitiative mit Marketingbezug bildet MTP – Marketing zwischen Theorie und Praxis e.V. eine klare Zielgruppe ab – die der marketingbegeisterten Studierenden. Eine spezifischer Umfragepool mit Potential, wie ein Projektteam im Mai 2017 feststellte. Seitdem sind wechselnde Teams aus MTPlern aktuellen Themen und Trends auf der Spur.



Angefangen hat alles mit einer Umfrage zum im April 2017 veröffentlichten Snapchat Discover. Hierbei ging es um die Frage, welche Medien die Studenten nutzen, um sich über aktuelle Themen zu informieren. Das zweite MTPanel befasste sich mit der Frage, wie ein Online-Hype die Markenkommunikation beeinflusst. Insbesondere die sogenannte „Vong-Sprache“ wurde betrachtet. Die Ergebnisse zeigten, dass 40% der Befragten diese Sprache als „absoluten Horror“ einschätzten, während 30% den Trend als witziges Phänomen

wahrnahmen. Im Juli 2017 ging es um den Kampf um die digitale Aufmerksamkeit. Hierbei wurde ein Stimmungsbild der Studierenden rund um politische Kampagnen im Social Web erhoben.

Nach einer fast zweijährigen Pause kehrte das MTPanel im vergangenen Jahr zurück und befasste sich in der vierten Ausgabe des Formats mit der Urheberrechtsreform zu Artikel 13. Circa zwei Drittel der Befragten hatte sich im Vorhinein über die Reform informiert, wobei ein Drittel von dieser Gruppe auch die Petition dagegen unterschrieben hatte. Kurz darauf folgte eine Umfrage zum Thema personalisierte Werbung. Diese ergab, dass fast die Hälfte der Studierenden personalisierte Werbung stört, da sie sich durch diese kontrolliert fühlten. Es folgten weitere hochaktuelle Umfragen zu technischen Neuerungen wie E-Scootern und Smart Speakern.

Die siebte Ausgabe des MTPanel im November 2019 war die Umfrage mit den bisher meisten Teilnehmern. 496 studentische MTP-Mitglieder gaben ihre Meinung zum Numerus clausus und zu weiteren Bewerbungsverfahren ab. Zwei Ausgaben des MTPanels befassten sich mit dem derzeit allumfassenden Thema COVID-19. Das Team wollte wissen, wie es um das Konsumverhalten der Studierenden in der Krise steht. Außerdem hat es einen ge-



naueren Blick auf die Resonanz von digitalen Veranstaltungen geworfen.

Das zuletzt erschienene MTPanel beschäftigte sich mit der Frage, wie die Studierenden TikTok wahrnehmen und, was sie von der neuen Funktion Instagram Reels halten. Mehr als die Hälfte der 219 Befragten gab an, dass sie kein TikTok nutzen. An der Relevanz für Unternehmen von TikTok und Instagram Reels schieden sich die Geister der Befragten. Viele meinten, dass durch Videos auf den Plattformen eine Imageverbesserung möglich sei. Jedoch sei hier Vorsicht geboten, da der Content schnell ins Lächerliche gehen könne.

Benjamin James Turner ist seit dem Relaunch des Panels für das Umfragedesign in dem fünfköpfigen Team zuständig. Das MTPanel ist für ihn die optimale Möglichkeit, um erste Erfahrungen im Bereich der empirischen Forschung zu sammeln: „Durch mein Engagement im Team habe ich herausgefunden, dass nicht nur die Theorie, sondern auch die aktive Arbeit Spaß macht, und wir konnten bereits viele spannende Resultate erzielen.“ Wenn dich interessiert, was das Team auf die Beine stellt, und du die neusten Umfrageergebnisse nicht verpassen willst, dann schau bei unserem Onlinemagazin vorbei. Dort findest du alle Auswertungen zu den vergangenen Umfragen. <https://www.mtp.org/magazin/mtpanel/>

Autoren: Johanna Wendt und Sophie Hoffmeier



# Vom Mindset zum Mindshift

So erkennst du, wie zukunftsfähig dein Denken wirklich ist

» Arbeit und Zukunft: Die Welt dreht sich, bewegt sich und der Wandel vollzieht sich in extremer Geschwindigkeit. In allen Lebens- und Arbeitsbereichen wird es sichtbar. Sei es beim eigenen Kaufverhalten, bei der Digitalisierung, beim Wunsch nach sinnerfüllterem Arbeiten oder rund um den Klimawandel und den damit einhergehenden Auswirkungen und Zukunftsszenarien.

Eine der größten Herausforderung unserer Zeit ist es, mit Veränderung umzugehen. Und mit Ungewissheit. Da drängt sich die Frage auf, wie wir uns in dieser Welt zurechtfinden, auf was wir bauen können und welche Kompetenzen gefragt sein werden. Die Digitalisierung sorgt dafür, dass klassisches Fach-

wissen an Bedeutung verliert und dass Künstliche Intelligenz das erledigt, was Menschen vorher auf andere Weise getan haben. Vor allem, wenn Roboter lernen, sich weiterzuentwickeln, und als lernende Systeme ein Teil unserer Gesellschaft werden, als Mathematiker, Professor, als Interviewpartner im Vorstellungsgespräch oder als Künstler.

Die Auswirkungen auf unsere Arbeitswelt sind groß und noch gar nicht überall greifbar. Berufe sterben aus. Es gibt neue Tätigkeitsprofile und Jobs, an die vor zehn Jahren noch keiner gedacht hätte. Klar, wenn Neues kommt, muss Altes gehen: der/die Bankberater\*in am Schalter, der/die Kassierer\*in an der



Build a different  
**MINDSET**

Supermarktkasse, Operationen ohne komplexe Technik ... Eine Flucht auf eine einsame Insel ist vielleicht kurzfristig eine Lösung (und durch die zunehmende Akzeptanz von Homeoffice inzwischen auch möglich), aber langfristig kommen wir nicht drum herum, uns mit unserer eigenen Zukunftsfähigkeit in der modernen Arbeitswelt zu beschäftigen.

## Karriere-Tipp 1: Beschäftige dich mit der Arbeitswelt der Zukunft!

Im Internet gibt es inzwischen einige Portale und Einschätzungen von Experten, um Berufe auf ihre Zukunftsfähigkeit zu checken. Ein Beispiel ist der Futuromat (<https://job-futuromat.iab.de/>). Er wird vom Institut für Arbeitsmarkt, und Berufsforschung betrieben, dem Forschungsinstitut der Bundesagentur für Arbeit. Nach Eingabe einer Berufsbezeichnung wirft die Seite Indikatoren aus, wie sehr sich Berufe automatisieren lassen und mit welcher Wahrscheinlichkeit dies geschehen wird. So attestiert das System dem Job des Wirtschaftsprüfers beispielsweise eine mittlere Automatisierbarkeit. Das heißt, zwischen 30 und 70 Prozent der Tätigkeiten können zukünftig Technologien erledigen. Bei Finanzbuchhaltern sind es mehr als 70 Prozent. Gibt ein User „Hoteldirektor“ ein, landet er bei der Kategorie der Gästebetreuer: Hier wird die Automatisierbarkeit als gering (weniger als 30 Prozent) eingeschätzt.

Wie sich Tätigkeitsfelder ändern, ist das eine. Wie Berufsanfänger etwa mit der neuen Welt umgehen, ist das andere. Es liegt am persönlichen Mindset, ob du dich eher auf Risiken und Herausforderungen oder Chancen und Möglichkeiten fokussierst. Wie beweglich du bist und wie leicht du dich auf all das einstellst. Es liegt an der Denkhaltung, Einstellung und letztlich an deiner Interpretation und Reaktion auf die neuen Rahmenbedingungen. Ein Job in einem Unternehmen für 20 Jahre mit einem klassischen Aufstieg (wie wir es von den Eltern kennen) ist eher unwahrscheinlich. Gefragt sind heutzutage Flexibilität, Einlassen auf verschiedene Tätigkeiten, Umgang mit Veränderung, Neuanfänge und lebenslanges Lernen.

## Karriere-Tipp 2: Reflektiere dein Mindset

Wie tickst du? Wie ist dein Mindset? Wie flexibel und zukunftsfähig bist du?

Am besten nimmst du diese Skala und beantwortest ganz spontan und ehrlich folgende Fragen:



1 = stimme überhaupt nicht zu

10 = ganz meine Meinung.

- Ich glaube, dass es jederzeit möglich ist, neue Fähigkeiten zu entwickeln.
- Ich denke nicht in den Kategorien richtig oder falsch.
- Ich sehe Scheitern als Experimentieren und Ausprobieren.
- Ich sehe mich als Gestalter.
- Ich bin immer positiv neugierig, interessiert und offen.
- Ich übernehme Verantwortung für mich, mein Handeln und mein Leben.
- Ich suche aktiv nach Herausforderungen und wachse an ihnen.
- Ich reflektiere mich selbst, auch mit Hilfe anderer Perspektiven.

Je mehr Fragen du eher auf der rechten Seite der Skala beantwortet hast, desto beweglicher du.

## Karriere-Tipp 3: Vom Mindset zum Mindshift

In meinem Alltag als Business Coach erlebe ich in der Zusammenarbeit mit Konzernen, Firmen und Entscheidungsträgern oft, dass Unternehmen mehr denn je agile Mitarbeitende brauchen. Führende Psychologen und Zukunftsforscher sind sich einig, dass es dabei um einen persönlichen Mindshift geht, um Flexibilität und Anpassungsbereitschaft. Falls du oben alle Fragen mit 10 beantwortet hast, bist du schon ziemlich beweglich im Denken. Überlege mal, welches Mindset bestimmte einflussreiche Personen unserer Gesellschaft haben (wie Elon Musk, Albert Einstein oder Rosa Luxemburg). Nicht alle Menschen müssen Visionär\*in oder berühmt sein, um ein flexibles Mindset mitzubringen. Wichtig ist doch, dass du in der neuen Arbeitswelt zurechtkommst. Dafür ist es hilfreich, auf der Skala immer ein bisschen weiter nach rechts zu rutschen. Schließlich geht es um Bewegung, um Gestalten und darum, dass du deine Zukunft in die Hand nimmst.

## Impulse für einen Mindshift:

Denke an deine Kindheit zurück und belebe das wieder, was du vielleicht verlernt hast:

- Sei neugierig und offen auf alles, was kommt
- Liebe es, zu lernen (erinnere dich ans Fahrradfahren, Schwimmen oder Ähnliches)
- Hab keine Angst vor Veränderung (verlasse deine Komfortzone)
- Steh auf und versuche es immer wieder (übe und lasse Fehler zu)
- Gib alles und bleib dran, um dein Ziel zu erreichen

Es gibt viele Anregungen und Ideen, wie du an deinem Mindset arbeiten kannst, um dich fit für Morgen zu machen und um mit Veränderung und Wandel umzugehen. Aus meiner Coachingpraxis kann ich sagen: Der erste Schritt ist der wichtigste. Setze dich mit dir selbst auseinander – wie du tickst, wie du denkst, wie du fühlst, wie du handelst. Überlege dir, mit welchem Mindset du unterwegs sein möchtest – und arbeite an deinem persönlichen Mindshift für deine eigene Zukunftsfähigkeit. ■



**KATRIN BUSCH-HOLFELDER** ist Expertin für die Zukunftsfähigkeit von Menschen und Organisationen in Zeiten des Wandels. Als Keynote-Speakerin, Autorin und Business-Coach begleitet sie Menschen und Unternehmen bei der Lösung ihrer beruflichen Herausforderungen und hilft ihnen, ins Handeln zu kommen und die eigenen Kräfte zu aktivieren. Dabei greift sie auf ihre mehr als 20-jährige Berufserfahrung in internationalen Konzernen und im öffentlichen Dienst zurück. [www.busch-holfelder.de](http://www.busch-holfelder.de)

Das Buch zum Thema:  
ISBN 978-3-96739-004-9



# Aus 8 Wochen wurden 7 Jahre

## – wieso AIESEC mein Leben verändert hat

» „Und, was möchtest du nach deinem Studium machen?“ Wer kennt es nicht: So gut wie jeder hat mich das oft gefragt. Ich, Studentin aus Hannover, 21 Jahre alt, wusste nicht, wohin mit mir. Irgendwie schienen alle meine Kommilitonen die Antwort auf die Frage schon genau zu wissen. Ich suchte jedoch immer wieder nach Ausreden, um die Antwort zu vermeiden, sobald die Frage aufkam. Natürlich war ich damit nicht glücklich – aber was tun? Ich wusste es einfach nicht.

Dann wurde ich auf die Studierendenorganisation AIESEC aufmerksam. Freiwilligenprojekte im Ausland – klang spannend. Da ich sowieso gerade für meinen Erasmus-Aufenthalt abgelehnt worden war, ging es also 2013 ab nach Ghana!

Ich habe mir das Ganze gar nicht genau überlegt und bin einfach los. Denn wenn ich genauer darüber nachgedacht hätte, wären mir bestimmt genug Gründe eingefallen, es nicht zu tun. Aber dann kam ich aus der Sache nicht mehr raus, mein Flug war gebucht und ich hatte endlich auch mein Visum.



Den ganzen Hinflug habe ich nur geheult – warum mach ich das eigentlich? Im Nachhinein kann ich nur sagen: **Danke.**

Danke Erasmus, dass ich abgelehnt wurde. Danke Mama & Papa, dass ich diese Möglichkeit hatte. Und danke an meinem Ex-Freund, ohne den ich nie von AIESEC erfahren hätte.

Denn in diesen 8 Wochen hat sich **alles verändert.** Während dieser Zeit ha-

be ich gemerkt, dass ich in Deutschland in einer ganz schön großen Blase lebe und die Welt ganz anders ist, als ich sie kenne.

Schöner, bunter, chaotischer – und mit weitaus weniger Privilegien als denen, mit welchen ich aufgewachsen bin. Ich habe Menschen kennengelernt, mit denen ich sonst nie geredet hätte, Essen gegessen, das ich niemals angefasst hätte, und mich in ein Land verliebt, über das ich vorher nichts wusste, außer dass es in Afrika liegt.

### In Ghana wurden mir zwei Dinge klar:

1. Ich weiß, was ich mit meinem Leben anfangen will: Ich will einen positiven Beitrag zur Gesellschaft leisten. Irgendetwas machen, was die Welt positiv verändert, auch wenn es nur ein kleiner Teil ist.
2. Ich will, dass alle meine Kommilitonen diese Erfahrung sammeln. Ich will, dass alle Menschen, die ich kenne, lernen, was ich gelernt habe – dass wir an der Welt, so wie sie ist, etwas verändern müssen. Und dass es die Verantwortung von jungen Menschen – also unsere Verantwortung – ist, dies zu tun.

Also war für mich nach meinem Freiwilligenprojekt in Ghana klar: Ich muss AIESEC beitreten. Ich will in dieser Organisation arbeiten, die mir diese tolle Möglichkeit gegeben hat, der Organisation, die ich in Ghana kennengelernt habe, mit ihren Mitgliedern, wöchentlichen Treffen, Konferenzen und Tänzchen.

**Wie die Zeit vergeht** – das Ganze ist jetzt sieben Jahre her. Sieben Jahre, die ich mit AIESEC verbracht habe. Jedes Jahr habe ich mich gefragt: Soll ich noch ein Jahr bleiben? Ist es noch das, was ich machen will, woran ich glaube? Und jedes Jahr war die Antwort ganz klar: **Ja.**



## Warum bin ich so lang bei der Organisation geblieben?

Im Prinzip kann ich es mit drei Wörtern zusammenfassen: **Purpose. Potential. People.**

### Purpose:

AIESEC wurde nach dem Zweiten Weltkrieg gegründet. Gerade in Deutschland ist das immer noch ein sensibles Thema, aber wenn man sich damit auseinandersetzt, hat AIESEC ein sehr schönes Ziel: **Menschen sollen in Frieden miteinander leben und ihr Potential ausschöpfen.**

Interkulturelles Verständnis wird immer wichtiger, und als ich in Ghana gemerkt habe, wie viele Vorurteile ich unbewusst noch habe, wurde mir klar, dass das kein totgeschwiegenes Problem werden kann.



Gleichzeitig habe ich beobachtet, wie fast alle meine Kommilitonen das Gleiche wollten: Geld verdienen, Hauptsache irgendwas managen.

**Aber wieso nicht etwas Sinnvolles tun?** Mit dem ganzen Potential und den Privilegien, mit denen wir aufgewachsen sind, kann man doch sicher etwas bewirken.

In AIESEC habe ich Menschen kennengelernt, **die für das einstehen, an was sie glauben.** Die dafür auch am Wochenende arbeiten wollen. Die nach Feedback fragen, um sich zu verbessern, weil sie wissen, wofür sie es tun. Und die Verantwortung übernehmen für das, was sie machen.

### Potential:

Ich habe mein ganzes Leben nie Lust gehabt, etwas zu lernen oder mich weiterzuentwickeln. Aber wie soll sich die Welt verändern, wenn man sich nicht weiterbildet? In AIESEC hatte ich zum ersten



Mal das Gefühl, dass es einen Unterschied macht, ob ich etwas kann oder nicht, ob ich mir Mühe für etwas gebe oder versuche Dinge zu verstehen.

Ich habe in den letzten Jahren **so unglaublich viel mehr gelernt** als in jeder anderen Zeit meines Lebens. Jedes Jahr habe ich neue Fehler gemacht, oder manchmal auch nochmals die gleichen wie vorher. Jedes Jahr habe ich daraus gelernt, Dinge verbessert und sie meinen Teams mitgegeben. Jedes Jahr habe ich gesehen, wie meine Teamkollegen sich weiterentwickeln, sie an ihren Herausforderungen wachsen und sich verbessern.

### People:

Wie hoch ist die Wahrscheinlichkeit, mit 21 Jahren gleichaltrige Menschen zu treffen, die Verantwortung übernehmen wollen? **Ein Team zu leiten?** Mit 700 Leuten aus ganz Deutschland zusammenzukommen, die **alle das gleiche Ziel haben** – Deutschland weltoffener zu gestalten und junge Menschen weiterzuentwickeln – Menschen, die aus über 110 Ländern kommen? Mit ihnen zusammenzuarbeiten und sich auszutauschen?

Ich habe keine Daten dafür, aber ich glaube das ist auch nicht der Punkt. Jede Person, mit der ich in AIESEC zusammengearbeitet habe, hat mich inspiriert und mich weitergebracht. Ich bin unendlich dankbar für jeden, den ich auf dieser Reise kennenlernen durfte. Die vielen Jahre in AIESEC haben mir gezeigt, dass eine Gruppe von jungen Menschen viel schaffen kann.

**Denn eins ist klar: Wir können alles schaffen – wenn wir es wollen.**

In drei Wochen werde ich meine AIESEC-Zeit beenden. Und auch, wenn ich unendlich traurig bin, dass diese Zeit meines Lebens vorbei ist, so bin ich auch umso dankbarer dafür, dass ich sie hatte. Und wenn ich eine Sache bereue, dann, dass ich AIESEC nicht eher gefunden habe.

**Worauf wartest du also?** Baue dir ein internationales Netzwerk, entwickle dich weiter und finde deinen Weg! Bewerbe dich jetzt in einem unserer lokalen Teams – du wirst es nicht bereuen. ■

[www.aiesec.de](http://www.aiesec.de)





# DER IT-JOB-SHUTTLE

**BERLIN 22.10.20**

**HAMBURG 29.10.20**

**MÜNCHEN 05.11.20**

**KARLSRUHE 11.11.20**

**SPANNENDE ARBEITSFELDER KENNENLERNEN:  
AI, BLOCKCHAIN, BIG DATA, IOT UVM.**

**ÜBER 230 OFFENE STELLEN:  
DIREKTEINSTIEG, ABSCHLUSSARBEITEN,  
WERKSTUDENTEN, PRAKTIKA**

**PERSÖNLICHE KONTAKTE KNÜPFEN:  
ÜBER 30 ERFAHRENE IT-SPEZIALISTEN VOR ORT**

**ALL INCLUSIVE:  
BUS-TRANSFER, PASTA & SALAD, COFFEE & CAKE,  
BURGERS & BEERS**

**WWW.JOB-SHUTTLE.COM**

TICKETS: WAHLWEISE KOSTENLOS ODER 10 EUR INKL. 20 EUR AMAZON GUTSCHEIN  
ACHTUNG: 80 LIMITIERTE PLÄTZE FÜR INFORMATIKER, INGENIEURE, SOFTWARE ENGINEERS,...



# Mit Krones Innovation erleben

Künstliche Intelligenz, Robotik, Digital Twins, Circular Economy – das sind alles Schlagworte, die bei Krones schon lange nicht mehr nur abstrakte Begriffe sind. Wir bei Krones speisen sie bereits mit Leben, guten Ideen und unserer innovativen Technologie. Denn sei es eine kleine Wasseraufbereitungsanlage für zu Hause, ein universell mobiler Roboter oder die Möglichkeit, sich trotz größter räumlicher Distanz mittels Virtual Reality an dieselbe Maschine zu beamen – unsere Entwickler denken in die unterschiedlichsten Richtungen und machen Innovation, Digitalisierung und künstliche Intelligenz erlebbar. ➔



## Do something awesome

Wer denkt, technische Entwickler würden in ihrem stillen Kämmerchen einfach so vor sich hin tüfteln, dem sei gesagt: nicht bei Krones. Innovation heißt für uns, etwas verrückt zu sein, sich etwas zu trauen, auch mal zu scheitern und „out of the box“ zu denken. Aber vor allem ist Innovation, wenn alles ineinandergreift und wir gemeinsam neue Lösungen entwickeln. Bei Krones gibt es Start-up-Feeling, interne Messen und coole Tochterfirmen – und alle beschäftigen sich mit Zukunftstechnologien.

## Innovation Lab

Ein/e BetriebswirtschaftlerIn, ein/e KunststudentIn und ein/e MedizintechnikerIn sitzen in einem Boot. Das klingt im ersten Moment wahrscheinlich wie der Beginn eines Witzes. Doch das ist es keineswegs. Vielmehr ist es eine der besten Weisen, um innovative Ideen zu fördern und voranzutreiben. Das Krones Innovation Lab wurde 2016 gegründet und sitzt in der Regensburger Tech Base. Agile Methoden, freie Arbeitsplatzwahl oder ein ganzer Raum für Ideen schaffen eine offene und produktive Arbeitsatmosphäre – und natürlich Start-up-Charakter. Gerade die bunte Mischung an Disziplinen ist wichtig, um Ideen wachsen zu lassen – das weiß auch Sarah, eine Kunststudentin, vom Innovation Lab: „Ich bin da wohl das Paradebeispiel im Lab. Im letzten Projekt habe ich Schaltungen mitentwickelt, programmiert und Platinen gelötet und weiß nun einiges über Sensoren. Trotzdem hatte ich die Möglichkeit meinem Fachbereich gerecht zu werden, durch Designvorschläge, Gestaltung von Plakaten und Animationen.“

## Digitale Tochter

Krones will für seine Kunden ein Komplettanbieter sein. Deshalb entwickelt und produziert der Konzern nicht nur Maschinen für die Getränkeproduktion, sondern kümmert sich auch darum,



ganze Fabriken zu vernetzen. Ein Thema, das gerade wohl in jeder Branche boomt, ist die Digitalisierung. Weil Krones darin großes Potenzial für die Zukunft sieht, gibt es seit 2014 Syskron. Das Tochterunternehmen ist das Digitalisierungshaus des Konzerns und sorgt dafür, dass alle Krones Anlagen den Sprung in eine neue vernetzte Welt meistern. Denn eines ist klar: Wer in der Getränkebranche auch morgen noch oben mitspielen möchte, muss seine Produktionsumgebung fit für diese digitale Zukunft, die sogenannte Industrie 4.0, machen.

## Gesucht: Software-Entwickler mit Herzblut und Teamspirit

Um das alles umzusetzen, braucht es natürlich Technik-Tüftler, Freidenker und echte Software-Spezialisten, welche die Technologie von morgen mitgestalten wollen, deren Gedanken in und um Clouds kreisen oder die Maschinen mithilfe von AI das Sprechen beibringen möchten. Das ist genau Ihr Ding? Dann schauen Sie einfach mal bei uns vorbei! [www.krones.com](http://www.krones.com) ■



## Wer ist Krones?

Krones bietet Anlagen für die Getränkeindustrie und Nahrungsmittelhersteller: Prozesstechnik, Fülltechnik, Verpackungsmaschinen bis hin zu IT-Lösungen.

Jeden Tag durchlaufen Millionen von Glasflaschen, Dosen und PET-Behältern eine Krones Anlage. Denn als Systemlieferant stattet Krones Brauereien, Getränkeabfüller und Lebensmittelproduzenten auf der ganzen Welt aus – mit Einzelmaschinen genauso wie mit ganzen Produktionsstätten.

Für Getränke und Lebensmittel plant und realisiert Krones Komplettlinien, die jeden einzelnen Prozessschritt der Produktion abdecken – angefangen bei der Produkt- und Behälterherstellung über die Abfüllung und Verpackung bis hin zum Materialfluss und Behälter-Recycling. Egal, welche Aufgabe Sie uns stellen: Den Takt geben Sie vor – und wir passen unsere Lösungen nahtlos in Ihre Vorgaben ein.

# Be part of our team



Im KRONES Team arbeiten rund 16.500 Menschen, die alle durch ihre unverwechselbaren Geschichten und Persönlichkeiten das Unternehmen bereichern. Was sie gemeinsam haben: Begeisterung für Technik, Freude an dem, was sie tun, und den unbedingten Willen, gemeinsam etwas zu bewegen.

Sie möchten Teil unseres Teams werden?  
Dann schreiben Sie uns, wer Sie sind und was Sie ausmacht!  
Aktuelle Jobangebote bei der KRONES AG und ihren Tochtergesellschaften finden Sie auf [www.krones.com](http://www.krones.com).

## Das ist KRONES

- Deutscher Technologiekonzern
- Anlagentechnik, IT und Dienstleistungen für die Getränkeindustrie
- Rund 16.500 Mitarbeiter
- Hauptsitz in Neutraubling bei Regensburg
- Über 100 Standorte weltweit
- Kunden in 190 Ländern

## Kontakt

### Ansprechpartner

Carola Stockinger  
Employer Branding and Recruiting

### Anschrift

Böhmerwaldstraße 5  
93073 Neutraubling  
(bei Regensburg)

### Telefon/Fax

Telefon: +49 9401 70 1275  
Fax: +49 9401 7091 1275

### E-Mail

carola.stockinger@krones.com

### Internet

www.krones.com

### Bevorzugte Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich online entweder direkt auf die jeweiligen Ausschreibungen oder initiativ. Bitte achten Sie darauf, immer vollständige Unterlagen (Anschreiben, Lebenslauf und Zeugnisse) einzureichen.

### Direkter Link zum Karrierebereich

www.krones.com/de/karriere.php

### Angebote für Studierende Praktika?

Ja, über 700 pro Jahr

### Abschlussarbeiten?

Ja, über 250 pro Jahr

### Werkstudenten? Ja

### Duales Studium?

Ja,  
· Bachelor of Engineering  
· Bachelor of Science

### Traineeprogramm? Ja

### Direkteinstieg? Ja

### Promotion? Nein

### QR zu KRONES:



## Allgemeine Informationen

### Branche

Maschinen- und Anlagenbau

## Bedarf an Hochschulabsolventen

Aktuelle Angebote finden Sie unter:  
www.krones.com

## Gesuchte Fachrichtungen

Chem.-Ing./Verfahrenstechnik, Elektrotechnik, Informatik, Maschinenbau, Mathematik, Naturwissenschaften, Physik, Prozesstechnik, Technische Redaktion, Verfahrenstechnik, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftswissenschaften, Sonstige

## Produkte und Dienstleistungen

Der KRONES Konzern mit Hauptsitz in Neutraubling, Deutschland, bietet Anlagen für die Getränkeindustrie und Nahrungsmittelhersteller, Prozesstechnik, Fülltechnik, Verpackungsmaschinen bis hin zu IT-Lösungen.

Jeden Tag durchlaufen Millionen von Glasflaschen, Dosen und PET-Behälter eine Krones-Anlage. Denn als Systemlieferant stattet Krones Brauereien, Getränkeabfüller und Lebensmittelproduzenten aus, mit Einzelmaschinen genauso wie mit ganzen Produktionsstätten

## Anzahl der Standorte

Inland: Neutraubling (bei Regensburg), Nittenau, Flensburg, Freising, Rosenheim  
Weltweit: über 100 Standorte

## Anzahl der MitarbeiterInnen

Deutschland: über 10.000  
Weltweit: über 16.000

## Jahresumsatz

2019: 3,95 Mrd. Euro

## Einsatzmöglichkeiten

Forschung und Entwicklung, Informationstechnologie, Vertrieb, Einkauf, Logistik, Produktion, Produktsparten u. a.

## Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, Traineeprogramm

## Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

## Auslandstätigkeit

Projektbezogen möglich

## Einstiegsgehalt für Absolventen

Ca. 40.000 – 48.000 EUR p. a.

## Warum bei KRONES bewerben?

Bei KRONES arbeiten Sie beim führenden Systemlieferanten in der Getränkeindustrie. Sie sind im Sondermaschinenbau tätig, wo Sie spannende Herausforderungen erwarten. Sie sind an deren Lösung beteiligt, können Visionen vorantreiben und damit den technischen Fortschritt mitgestalten. Im Rahmen Ihrer beruflichen und persönlichen Weiterentwicklung bieten wir Ihnen zahlreiche Fortbildungsmaßnahmen an und unterstützen Ihre individuelle Karriereplanung durch vielfältige Karrierepfade. Zudem bestehen Möglichkeiten des Wechsels in andere Abteilungen oder innerhalb der KRONES Gruppe – auch international.

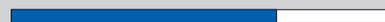
# BEWERBERPROFIL

## Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 80%



Studiendauer 70%



Auslandserfahrung 50%



Sprachkenntnisse (Englisch) 100%



Ausbildung/Lehre 50%



Promotion 20%



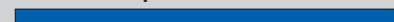
Masterabschluss 20%



Außerunivers. Aktivitäten 50%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 80%



## Sonstige Angaben

Wichtig sind darüber hinaus Teamfähigkeit, Kreativität, Flexibilität, Engagement und die Faszination für unsere Branche und unsere Produkte.

# Reisepläne nach Corona?

» Dann bist du bei AIESEC genau richtig! Natürlich ist Reisen in ferne Länder gerade schwer vorstellbar, doch bei uns kannst du dich jetzt schon für die Zukunft auf interessante Studierendenprojekte im Ausland bewerben.

Aber worum gehts überhaupt? AIESEC steht seit über 70 Jahren dafür, junge Menschen über Grenzen hinweg zusammenzubringen, interkulturellen Austausch zu fördern, ihnen die Möglichkeit zu geben, sich in herausfordernden Umgebungen weiterzuentwickeln und mal über den eigenen Tellerrand hinauszuschauen. AIESEC ist offizieller Partner der Vereinten Nationen und mittlerweile die weltweit größte Non-Profit-Organisation, die von Studierenden geführt wird. AIESEC sieht in jungen Menschen die Leader von morgen. Genau jene Personen werden die Unternehmer/innen, Arbeitgeber/innen und/oder CEO der Zukunft sein. Leader, die in Positionen stehen werden, in denen sie Lösungen für Probleme in der Gesellschaft finden und Entscheidungen treffen werden, die ihre Umwelt unmittelbar betreffen und bestenfalls im Positiven beeinflussen.

Aber sind wir dafür auch wirklich schon bereit mit der bisher überwiegend theoretischen Erfahrung in Schule und Studium? Lernen wir neben dem Büffeln für Klausuren auch, wie man ein Team leitet oder die nötigen Soft-Skills, um große Herausforderung zu bewältigen?

Im Rahmen von professionellen Praktika und gemeinnützigen Projekten ermöglicht AIESEC es Studierenden, ihre Persönlichkeit weiter zu entwickeln und jene Fähigkeiten zu erlernen. In Aachen werden Studierende für soziale Projekte (Global Volunteer) ins Ausland geschickt und Studierende aus dem Ausland mit Aachener NGOs in Verbindung gebracht. Weiterhin werden Studierende aus dem Ausland auch an Aachener Unternehmen (Global Talent) vermittelt. Das Auslandsprogramm richtet sich nicht nur an RWTH-Studierende, sondern ist für alle Studierende offen, kommen sie von der FH, Katho, Hochschule für Musik und Tanz oder RWTH. Soziale Projekte erstrecken sich im Durchschnitt über eine Dauer von 6-8 Wochen und

lassen sich daher leicht in



die Semesterferien einschieben. Generell können diese aber zu jedem Zeitpunkt gemacht werden. Das Beste ist: Du kannst dich bereits jetzt schon auf Projekte für nächstes oder sogar übernächstes Jahr bewerben, und wenn du Interesse hast, solltest du das auch. Bereits viele Studierende, deren Projekte dieses Jahr abgesagt wurden, bewerben sich nun auf die nächsten und die Plätze sind begrenzt! Engagement wird allerdings nicht nur im Ausland gelebt, sondern wird auch in Aachen großgeschrieben. Alle Mitglieder im Aachener Lokalkomitee engagieren sich ehrenamtlich. Vor allem für Architekten, Lehramtler und Gesellschaftswissenschaftler der RWTH (inkl. Sprach- und Kommunikationswissenschaftler, Literatur- und Sprachwissenschaftler) mag das Global Volunteer Programm besonders interessant sein, da dieses unter bestimmten Voraussetzungen als Pflichtpraktikum angerechnet werden kann. ■



### Weitere Informationen

Falls auch du Lust hast, den Schritt ins Ausland zu wagen, dann melde dich jetzt auf unserer Webseite [aiesec.de/anmeldung](https://www.aiesec.de/anmeldung) an, und jemand aus unserem Komitee wird dich kontaktieren und dir dabei helfen, das richtige Projekt für dich zu finden.

**Bewege etwas, was dir wichtig ist.  
Mache ein Freiwilligenprojekt im Ausland.**

Finde heraus wie:

**AIIESEC.DE**

# WG-Knigge: So klappt's auch mit den Mitbewohnern

Die Wohngemeinschaft – wohl kaum etwas anderes steht so sinnbildlich für das Studentenleben selbst. Sie verspricht (wenn es richtig gut läuft) Sex, Drugs & Rock'n'Roll, aber (im schlimmsten Fall) auch vergammeltes Essen im Kühlschrank, Ungeziefer im Bad und müffelnde Mitbewohner. Damit die WG-Zeit für dich im positivsten Sinne denkwürdig bleibt, haben wir ein paar Regeln zusammengetragen.



## 1. Meins bleibt meins und deins bleibt deins

Das gilt sowohl für das eigene Zimmer, die Shampoo-Flasche im Bad, das Bier im Kühlschrank (ganz besonders!) und natürlich auch den Lebensabschnittspartner

– wer in einer Wohngemeinschaft lebt, sollte die Finger von fremdem Eigentum lassen. Die Muttis im Kindergarten wissen es längst – labeln heißt das Zauberwort. Bedeutet: auf alles einen MEINS-Aufkleber pappen. Sieht zwar komisch aus, wenn Sonntagmorgen alle verkaternt am Frühstückstisch sitzen und aus beschrifteten Tässchen trinken. Verwechslung ist aber jedenfalls ausgeschlossen.

## 2. Rücksicht vor Schmück dich ...

...oder so ähnlich. Gemeint ist: Wer mit anderen auf engstem Raum zusammenlebt, ist eben nicht allein und sollte das auch stets im Hinterkopf behalten. Gilt für die Mädels, die Freitagnacht das Bad blockieren, um sich für den Club zu stylen. Und auch für den Abschlepper, der lautstark beweisen muss, dass er wieder einmal nicht alleine nach Hause gekommen ist. Schön

machen kann man sich auch in der WG-Küche und alle anderen verdächtigen Geräusche sollte man entweder auslagern oder aber dezent (!) mit Musik übertönen.

## 3. Die WG ist eine lernfreie Zone

Alles andere funktioniert nicht. Punkt. Bestimmt existiert sie irgendwo – die saubere, ordentliche WG, in der alle fleißig und ruhig lernen, gemeinsam gesund kochen und aufräumen und pünktlich ab 22:00 Uhr Nachtruhe halten. Wir wissen nur nicht wo. Für den Rest gilt: In der Wohngemeinschaft wird gewohnt, an der Uni gelernt. In der Bibliothek ist es nicht nur ruhiger; wer morgens das Haus zum Arbeiten verlässt, kann abends mit dem guten Gefühl „endlich Feierabend“ nach Hause kommen und das pralle Leben mit den Mitbewohnern umso mehr genießen.

## 4. Elternfrei und Spaß dabei

Stichwort gutes Gefühl: Eltern haben es beim Thema WG grundsätzlich nicht leicht. Für Mama und Papa ist es absolut nicht vorstellbar, dass Tochter oder Sohn sich hier wohlfühlen können – so richtig konzentrieren kann man sich da ja nicht und überhaupt: „Wie macht ihr das denn hier mit dem Putzen?“ Kommt die Familie also zu Besuch, ist es für alle Beteiligten entspannter, wenn die Altherwürdigen im Hotel nächtigen. Und ein Besuch beim Italiener hat nach dem ganzen Mensa-, Tiefkühl-, Nudelfraß ja auch mal etwas für sich, oder?

## 5. Jeder ist sich selbst der Nächste?

Klingt zwar sehr dramatisch, vereinfacht das (Über-)Leben im WG-Kosmos aber empfindlich. Hier geht es nicht darum, wie ein hungriger Löwe den letzten Schluck Sekt im Kühlschrank für sich zu beanspruchen. Teilen macht bekanntlich Freunde. Wer allerdings darauf baut, dass Putz- oder Müllsammelpläne eingehalten werden, ist verraten und verkauft. Oder einfach naiv. Fakt ist: Wer Wert auf Sauberkeit legt, muss selber Hand anlegen. Bio isst nur, wer selbst einkauft. In einer Wohngemeinschaft treffen viele unterschiedliche Charaktere aufeinander – da heißt es „Augen zu und durch“ und den eigenen Anspruch geltend machen. Bei sich selbst. Ansonsten einfach: leben und leben lassen. ■



## Der Selbst-Check: Was für ein WG-Typ bist du?

Perlen-Paula oder doch eher Gemüse-Guido? In wohl jeder WG tauchen immer wieder die gleichen Typen auf. Wir stellen – ohne Anspruch auf Vollständigkeit – vier besondere Exemplare vor. Erkennst du dich wieder?

### Perlen-Paula

Du studierst, weil du im Leben vorankommen möchtest. Nicht um zu feiern. WG-Party? Na gut, schnell ein Sektchen, dann aber ab ins Bett – am nächsten Morgen ruft die Pflicht. Die gleiche Konsequenz, die du dir abverlangst, erwartest du auch von deinen Mitbewohnern: Du wachst mit strengem Blick und Staubwedel über die Einhaltung der Putzpläne und motivierst deine Pappenheimer auch immer wieder gerne zum Lernen. Dein Ehrgeiz ist bewundernswert, trotzdem würde dir ein bisschen mehr Carpe Diem ab und zu gut tun.



### Chaos-Carl

Eigentlich trifft man ihn nur selten an – er schläft nämlich in der Regel bis zum Mittag. Und danach braucht er erstmal zwei Tassen Kaffee, um in Schwung zu kommen. Hups, war nicht heute die Statistik-Klausur? Vergessen – aber nächstes Semester hole ich sie nach. Das Zusammenleben mit dir ist nicht immer einfach. Du bist zwar grundsätzlich für jeden Spaß zu haben, vergisst dafür aber Putzpläne, räumst deine Sachen nicht weg und stibitzt auch eben mal die Pizza deiner Mitbewohnerin (weil du es einfach noch nicht zum Einkaufen geschafft hast). Aufpassen: Auch die Geduld der anderen hat mal ein Ende. Versuche – auch dir und deinem Studium zuliebe – ein bisschen aufmerksamer zu werden.



### Feier-Frida

Ruhiges WG-Leben ist hier Fehlangebe. Du willst Spaß? Du gibst Gas! Los geht's schon am Mittwochabend, Freitag und Samstag wird dann gerockt, was das Zeug hält. Du bist auch einem kleinen Flirt (oder mehr) nicht abgeneigt – deine Mitbewohner dürfen sich regelmäßig über einen Übernachtungsgast freuen. Deine WG ist ebenfalls in Partystimmung? Super – nichts wie los. Gerade in der Klausurenphase solltest du aber ein bisschen mehr Rücksicht nehmen. Am besten nutzt du die Gelegenheit, um jetzt selber in der Bibliothek zu verschwinden. Nach getaner Arbeit kann umso mehr gefeiert werden.



### Gemüse-Guido

„Ist das auch alles vegan hier?“ – Gemüse-Guido ist der Lebensmittelkontrolleur unter den WG-Typen. Du lebst (natürlich) mindestens vegetarisch, kaufst konsequent im Bio-Laden ein und engagierst dich wahlweise für den Weltfrieden oder wenigstens die Froschwanderung. Alles sehr loblich, so lange du darauf achtest, für deine Mitbewohner nicht zur weltverbessernden Nervensäge zu mutieren. Bleibe sachlich und zeige deiner WG, wie soziale Verantwortung auch im Kleinen funktionieren kann.



Bilder: Freepik

Autorin: Sabrina Becker, Deutsche Bildung

### Die Miete nervt dich mehr als deine Mitbewohner?

Hol dir eine sichere Studienfinanzierung, damit dein Studium zum Erfolg wird.

- Schnelles Feedback zu deiner Bewerbung
- Finanzierung für alle anstehenden Kosten
- Persönliche Beratung durch unser Team

[www.deutsche-bildung.de](http://www.deutsche-bildung.de)

Deutsche  
Bildung

# Bioinformatiker – Unverzichtbare Wegbereiter moderner Forschung

» Würde man das menschliche Genom auf DIN-A4-Seiten ausdrucken, wäre der Stapel knapp 74 Meter hoch.<sup>1</sup> Das berechnete erst kürzlich Alexander Goemann, Professor für Bioinformatik und Systembiologie an der Universität Gießen, mit seinen Studenten. Datenmengen dieser Größenordnung, die das menschliche Vorstellungsvermögen bei Weitem übersteigen, sind schon längst Alltag in der Forschung. Um solche Datenmengen zu analysieren und zu verstehen, bedarf es interdisziplinärer Spezialisten: Bioinformatiker setzen da an, wo Biologen, Chemiker und Pharmazeuten an ihre Grenzen stoßen. Als Wissenschaftler mit informationstechnischem Know-how wandeln sie mit Methoden aus der Mathematik, Statistik und Informatik Rohdaten in interpretierbare Ergebnisse um. Sie sind die Fachspezialisten, die Biologie und Informationswissenschaft miteinander verbinden.

## Spezialist auf allen Ebenen

Die Verbindung der Fachbereiche spiegelt sich im Tätigkeitsfeld des Bioinformatikers wider: Es reicht von der

Datenerhebung über die Analyse bis hin zum Verstehen biologischer Prozesse. Das Konzipieren von Datenbanken sowie die Entwicklung von Software für automatisierte Analyseverfahren sind alltägliche Aufgaben, um den wissenschaftlichen Fortschritt voranzutreiben. Die Notwendigkeit von Bioinformatikern in Forschung und Entwicklung wird durch ihre Erfolge deutlich: So wäre zum Beispiel die Entschlüsselung des menschlichen Genoms bis zum Jahr 2003 ohne sie nicht möglich gewesen.

## Zukunftsperspektiven und Anforderungsprofil

Die Natur stellt der Menschheit immer noch unzählige Rätsel. Das bietet dem Bioinformatiker die Gelegenheit, seine Qualifikationen in vielen Bereichen anzuwenden. Die Kombination aus Biologie und Informatik macht es möglich, die biologischen Strukturen eines Organismus zu erfassen und sichtbar zu machen: Durch die Aufbereitung riesiger Datenmengen können Zusammenhänge und Funktionsweisen biologischer Prozesse

initiiert und verstanden werden. Bioinformatiker vereinen das Wissen aus Wissenschaft und Technik und sind so als Schnittstelle zukunftsorientierter Fachgebiete ein unersetzliches Mitglied vieler Forschungsteams.

Vorausgesetzt sind gute Englischkenntnisse, da sowohl die Fachliteratur als auch die Arbeitssprache vorwiegend Englisch sind. Zudem sind Kommunikationsfähigkeit zwischen Fachbereichen sowie logisches Denken und Abstraktionsvermögen gefordert. ■

<sup>1</sup> Bundesministerium für Bildung und Forschung: „Bioinformatik: Detektivarbeit im Erbgut“, unter: <https://www.bmbf.de/de/bioinformatik-detektivarbeit-im-erbgut-10896.html> (abgerufen am 18.08.2020)

### jobvector career days



04.03.2021 in München  
22.04.2021 in Frankfurt am Main  
22.06.2021 in Hamburg

Mehr Infos unter  
[jobvector.de/karrieremesse](https://www.jobvector.de/karrieremesse)

# Aus Tradition: Zukunft!

» Die Diehl Gruppe ist heute ein familiengeführter, international agierender Technologiekonzern mit Hauptsitz in Nürnberg. Unsere fünf Teilkonzerne **Metall**, **Controls**, **Defence**, **Aviation** und **Metering** beschäftigen an ihren Standorten im In- und Ausland gemeinsam mehr als 17.000 Menschen und erwirtschaften einen Umsatz von rund 3,7 Milliarden Euro.

Basis unseres Erfolgs sind unsere hoch motivierten und qualifizierten Mitarbeiter. Nur dank ihnen werden aus unserem kontinuierlichen Engagement in Forschung und Entwicklung die

Arbeiten bei Diehl bedeutet:  
faszinierende Technologien und  
eine einzigartige Unternehmens-  
tradition der Stabilität und des  
Vertrauens erleben.

innovativen Produkte und Services, mit denen wir das Vertrauen unserer Kunden langfristig sichern.

Transparenz, Integrität und Fairness sind die Grundlagen unserer Geschäftsaktivitäten – und unseres Umgangs miteinander. Wir sind stolz auf unsere Mitarbeiter und spüren, dass auch sie stolz auf das Unternehmen sind. Wir stellen sicher, dass sowohl Anerkennung als auch Herausforderungen zum Arbeitsalltag gehören – mit klaren Zielen und einem betrieblichen Umfeld, das Professionalität und innovatives Denken fördert.

Diese Innovationskultur ermöglicht es uns, sowohl die nationalen als auch die globalen Märkte zu erschließen und unsere weltweite Präsenz weiter auszubauen. So begegnen wir den Herausforderungen der Zukunft auf Augenhöhe – davon profitieren wir alle.

Arbeiten bei Diehl bedeutet: faszinierende Technologien und eine einzigartige Unternehmenstradition der Stabilität und des Vertrauens erleben. ■



„WIR SORGEN DAFÜR, DASS UNSERE INNOVATIVEN LÖSUNGEN  
DIE ANFORDERUNGEN UNSERER KUNDEN ERFÜLLEN.“

Stefan Wespel, Industriemeister

## AUS TRADITION: ZUKUNFT!

Über 17.000 Beschäftigte in unseren fünf Teilkonzernen Metall, Controls, Defence, Aviation und Metering arbeiten an den Technologien von heute und morgen. Werden Sie Teil einer einzigartigen Unternehmenstradition der Stabilität und des gelebten Vertrauens. Bewerben Sie sich jetzt und entdecken Sie unseren umfassenden Beitrag zu zukunftsorientierten Technologien in vielen Bereichen von Alltag und Arbeitswelt sowie Ihre konkreten Karriereöglichkeiten in unserer internationalen Gruppe.

**DIEHL**

[www.diehl.com/career](http://www.diehl.com/career)

## Kontakt

### Ansprechpartner

Ansprechpartner für ausgeschriebene Stellen finden Sie auf der jeweiligen Stellenausschreibung.

Initiativ wenden Sie sich bitte an Lisa Bauer, Corporate Talent Attraction des Konzerns.

### Anschrift

Diehl Stiftung & Co. KG  
Stephanstraße 49  
90478 Nürnberg

### Telefon

Telefon: +49 911 947-2216

### Internet

[www.diehl.com/career](http://www.diehl.com/career)

### Bevorzugte Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich online unter [www.diehl.com/career](http://www.diehl.com/career)

### Angebote für Studierende Praktika?

Einsatzmöglichkeiten für ca. 100 Praktikanten pro Jahr

### Abschlussarbeiten?

Einsatzmöglichkeiten für ca. 50 Absolventen pro Jahr

### Werkstudenten? Ja

### Duales Studium?

- Duales Studium Bachelor of Arts in den Fachrichtungen Betriebswirtschaft, Industrie, Controlling & Consulting, Technical Management oder Wirtschaftsinformatik
- Duales Studium Bachelor of Engineering in den Fachrichtungen Elektrotechnik, Maschinenbau, Verbundwerkstoffe, Wirtschaftsingenieurwesen, International Business and Technology oder Luft- und Raumfahrttechnik
- Duales Studium Bachelor of Science in den Fachrichtungen Informatik, Wirtschaftsinformatik oder Wirtschaftsingenieurwesen

### Trainee-Programm?

Technische Traineeprogramme in den Teilkonzernen Metall, Controls, Defence, Aviation, Metering

Kaufmännische Traineeprogramme in den Bereichen: ReWe/CTR, technischer Einkauf, Personal, IT

### Direkteinstieg?

Direkteinstieg in den Teilkonzernen und Fachbereichen möglich.

### Promotion? Ja

### QR zu DIEHL:



## Allgemeine Informationen

### Branche

Metall- und Elektroindustrie, Luftfahrtindustrie, Verteidigung

### Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf im Konzern

## Gesuchte Fachrichtungen

Elektrotechnik, Nachrichtentechnik, Automatisierungs- und Regelungstechnik, Luft- und Raumfahrttechnik, Maschinenbau, Mechatronik, Informatik, Wirtschaftsingenieurwesen und Wirtschaftswissenschaften etc.

## Produkte und Dienstleistungen

Kupfer- und Messinghalbzeuge, Synchronringe für die Fahrzeugindustrie, Steuerung für die Haus- und Heizungstechnik, Flight Controlsysteme, Cockpit-Displays und innovative Lichtsysteme für die Luftfahrtindustrie, Integrierte Systemlösungen im Bereich der Kabinenausstattung, intelligente Verteidigungssysteme, Systemlösungen zur Messung von Energieverbrauch, Smart Metering sowie Energiedienstleistungen

## Anzahl der Standorte

Weltweit mehr als 60 Standorte

## Anzahl der MitarbeiterInnen

Weltweit ca. 17.000

## Einsatzmöglichkeiten

Forschung und Entwicklung, Konstruktion, Produktion, Produkt- und Prozessmanagement, Vertrieb, Einkauf, Marketing, Informatik/EDV, Controlling, Rechnungswesen, Personal etc.,

technische Traineeprogramme in den Teilkonzernen, kaufmännische Trainees (Rechnungswesen/Controlling, technischer Einkauf, Personal, IT) im Gesamtkonzern

## Jahresumsatz

3,7 Mrd. Euro

## Einstiegsprogramme

15- bis 18-monatiges Traineeprogramm, Direkteinstieg

## Mögliche Einstiegstermine

Nach Bedarf jederzeit

## Auslandstätigkeit

Innerhalb des Beschäftigungsverhältnisses möglich über Auslandsentsendungen. Bei Praktika, Abschlussarbeiten o. Ä. bitte Bewerbung direkt an die jeweiligen Unternehmenseinheiten im Ausland senden.

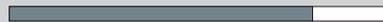
## Warum bei DIEHL bewerben?

Diehl bietet Bewerbern mit unterschiedlichsten beruflichen Hintergründen eine Vielzahl von Einstiegsmöglichkeiten – vom Praktikum bis zur Fach- und Führungsrolle. Allen Einsteigern gemein ist die Aussicht auf unsere einzigartige Arbeitskultur: attraktive Konditionen, flache Hierarchien, individuelle Förderung und die Chance, sowohl Zukunftstechnologien als auch die eigene Karriere erfolgreich in die Hand zu nehmen.

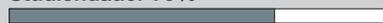
# BEWERBERPROFIL

## Bewerberprofil wichtig in Prozent

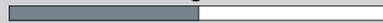
Examensnote 80%



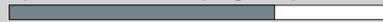
Studiendauer 70%



Auslandserfahrung 50%



Sprachkenntnisse (Englisch) 70%



Ausbildung/Lehre 30%



Promotion 30%



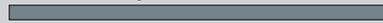
Masterabschluss 60%



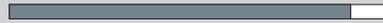
Außerunivers. Aktivitäten 50%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 90%





**Flugwissenschaftliche  
Vereinigung Aachen**

» Auch in diesem Jahr ist es bei der Flugwissenschaftlichen Vereinigung Aachen (1920) e.V. weiter vorangegangen, unter anderem mit einem ihrer Prototypen, der FVA 24d. Die selbstentwickelte und in den letzten Jahren stetig verbesserte Wickelmik (oder kurz: WiMi) wurde in den letzten Monaten zur Serienreife gebracht.

Die WiMi ist eine Seileinzugshilfe für Schleppflugzeuge. Nachdem das Segelflugzeug auf seine gewünschte Reishöhe gebracht wurde und ausgeklinkt hat, kann das Schleppseil von der WiMi einfach eingezogen werden. Bei herkömmlichen Schleppts wird das Seil im Anschluss vom Motorflugzeug auf die Bahn abgeworfen. Mit der WiMi werden also nicht nur Risiken vermindert, sondern auch Flugzeit eingespart, da das Motorflugzeug, ohne das Schleppseil abwerfen zu müssen, direkt landen kann.

Mit der WiMi werden also nicht nur Risiken vermindert, sondern auch Flugzeit eingespart, da das Motorflugzeug, ohne das Schleppseil abwerfen zu müssen, direkt landen kann.

Um die Serienreife zu erreichen, wurden Prozesse reproduzierbar gemacht und vereinheitlicht, sodass auch kommende Generationen an FVAlern die WiMi weiterbauen können.



Auch die Forschung rund um die FVA 24d wurde natürlich nicht vernachlässigt. So wurde zum Beispiel beim diesjährigen Sommerreffen der Idaflieg (Interessengemeinschaft Deutscher Akademischer Fliegergruppen e.V.) mit Hilfe des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR) und des Luftfahrt-Bundesamtes (LBA) die WiMi vermessen. Insbesondere war der Zusammenhang zwischen Seil-Einzugszeit der WiMi und Fluggeschwindigkeit interessant. Außerdem wurden erste Versuche mit der sogenannten „Rakete“ gemacht, die das Ringpaar am Ende des Schleppseils davon abhalten soll, das Seitenruder des Schleppflugzeugs zu beschädigen. In den kommenden Monaten sollen dann Design und Funktionalitäten weiter verbessert und detaillierter ausgearbeitet werden.

Es war also eine erste spannende Hälfte des Jahres 2020 rund um die WiMi und wir freuen uns auf die kommenden Meilensteine! ■

*Kathrin Böttger*



# btS e.V. – Let Life Sciences Meet You



» Die btS ist das größte deutschlandweite Netzwerk von Studierenden und Promovierenden der Life Sciences und bereichert mit ihrem Engagement und ihren zahlreichen Veranstaltungen rund um den Berufseinstieg den Hochschulalltag – mit über 1100 Mitgliedern an über 27 Standorten. Wo will ich hin und wie stelle ich das an? Das sind Fragen, die während des Studiums ständig präsent sind. Gerade in den Life Sciences stehen wir vor einer besonderen Herausforderung, denn von biologischer, chemischer und medizinischer Grundlagenforschung über Bioinformatik bis hin zur industriellen Anwendung umfassen die Life Sciences ein riesiges Spektrum. Es gibt wohl kaum eine innovativere, dynamischere und spannendere Branche für den Start in die Karriere. Dabei streben Absolventen der Lebenswissenschaften unterschiedlichste Tätigkeiten sowohl in der Forschung als auch etwa im Management an. Seit 1996 gibt die btS die notwendige Orientierung in diesem weiten Feld.



Ziel der btS ist es, schon während des Studiums Einblicke in die zahlreichen Tätigkeitsfelder der Life Sciences zu ermöglichen und so den Übergang in die Berufswelt zu erleichtern. Statt nur die Theorie an der Uni zu behandeln, können die Teilnehmer unserer Veranstaltungen die spätere Anwendung hautnah miter-

leben und so kommende Entscheidungen für den späteren Berufsweg leichter treffen. Die Organisatoren dieser Veranstaltungen sind die Studierenden selbst – von Studierenden, für Studierende! Für unsere Kommilitonen und Kollegen erarbeiten wir jedes Jahr sowohl an den 27 Standorten als auch bundesweit ein vielfältiges Programm. Von Exkursionen, Firmenvorträgen und Workshops über Podiumsdiskussionen, Netzwerkabende und die bundesweite Firmenkontaktmesse ScieCon schlagen wir die Brücke zwischen Studierenden und der Industrie. Gerade die ScieCon bietet dabei unseren Kommilitonen die Möglichkeit, mit potenziellen Arbeitgebern der Life Sciences direkt in Kontakt zu treten und diese kennen zu lernen. Im Juli 2020 fand die ScieCon aufgrund von Corona das erste Mal digital statt und feierte mit über 30 ausstellenden Unternehmen und Verbänden damit wieder eine Premiere. Zudem stellte sie einige Rekorde auf. Es wurden 125 CV-Checks, 45 Karrierecoachings und 20 Vorträge und Seminare angeboten.





Auch lokal konnten trotz der Einschränkungen durch Corona einige Projekte umgesetzt werden. So konnten sich Studierende im Rahmen von Firmenvorträgen über potentielle Arbeitgeber informieren und mit ihnen in Kontakt treten. Und nicht nur dort, auch in den verschiedenen Speeddatings mit Unternehmen gab es die Möglichkeit, über den Tellerrand hin-

auszuschauen, Fragen zu stellen, Einblicke in den Berufseinstieg zu erhalten und einen Praktikumsplatz zu ergattern. Des Weiteren haben Studierende im Rahmen unserer GxP-Intensivtrainings die Möglichkeit, erste GxP-Kenntnisse zu erlangen und sich in diesem Bereich fortzubilden.

Neben den vielen Neuerungen profitiert die btS aber auch von ihrer langjährigen Erfahrung. Nicht zuletzt aufgrund einiger Konstanten ist es möglich, die professionelle Organisation aufrecht zu erhalten. Eine der Konstanten ist die wiederkehrende Mitgliederversammlung, bei der durch diverse Workshops der Wissenstransfer zwischen unterschiedlichen Generationen von btSlern gesichert wird. Längst das informelle Highlight eines btSlers, wird an dem Wochenende ein abwechslungsreiches Vortrags- und Workshop-Programm angeboten, oft in Zusammenhang mit Unternehmen aus der Biotech- und Pharmabranche. Neben dem Wissensaustausch bietet sich hier die Möglichkeit, andere btSler kennenzulernen, Freunde wieder zu treffen und zusammen an neuen Ideen zu arbeiten.

Seit ihrer Gründung hat die btS durch ihre Arbeit konstant Netzwerke auf allen



Ebenen ausgebaut: Zu den Kooperationspartnern der btS aus Industrie und Akademie bestehen exzellente und oft langjährige Kontakte, die ehemaligen btSler halten den Kontakt über den Alumni-Verein, Studierende und Doktoranden unterschiedlicher Fachrichtungen können sich bundesweit thematisch austauschen.

Zwischen allen gibt es eine Verbindung: **Die btS ist das Netzwerk der Life Sciences.**

Wenn auch Du dabei sein möchtest, schau doch mal auf unserer neuen Website vorbei ([www.bts-ev.de](http://www.bts-ev.de)) oder schreib uns eine E-Mail an [bundsvorstand@bts-ev.de](mailto:bundsvorstand@bts-ev.de). Wir sind übrigens auch bei Facebook und Instagram zu finden!

*Laura Kugel, Bundesvorstand*

## Let Life *Sciences* meet you

Biotechnologie | Biochemie | Biologie | Chemie | Ökotoxikologie | Medizin

In einer Universitätsstadt, die wie Aachen so von Maschinenbau und Ingenieurwesen geprägt ist, dürfen die Life Sciences natürlich nicht zu kurz kommen. Darum stellen wir, die btS Aachen, jedes Semester ein vielfältiges Angebot für Euch auf die Beine, damit Ihr Euch auf dem Arbeitsmarkt orientieren und mit potentiellen Arbeitgebern in direkten Kontakt treten könnt.

Wenn Du Dich über Deine Vorlesungsinhalte hinaus weiterbilden möchtest, informier Dich auf unserer Homepage über eines unserer Treffen und komm vorbei: <https://bts-ev.de/aachen/>



# Im Online-Interview überzeugen

» Aufgrund der durch Covid-19 verursachten Krise ist die Anzahl von Online-Interviews stark gewachsen und fast schon zum Alltag geworden. Viele Unternehmen möchten bzw. müssen ihren Recruiting-Prozess trotzdem zielgerichtet fortführen und laden stattdessen ihre Kandidaten/-innen vorzugsweise zu Video-Konferenzen ein.

Dabei gibt es inzwischen zahlreiche Tools, um diese professionell durchzuführen. Die wohl bekanntesten Programme sind „Skype“, „MS Teams“, „Zoom“ und „WebEx“. „Google Hangouts“ sowie „Jitsi“ sind zwar weniger bekannt, aber für Online-Interviews gut geeignet und werden somit ebenfalls gerne genutzt. Die inhaltliche Vorbereitung auf ein virtuelles Vorstellungsgespräch unterscheidet sich in vielen Bereichen nicht maßgeblich von der für ein klassisches Bewerbungsgespräch. Trotzdem gibt es neben den Gemeinsam-

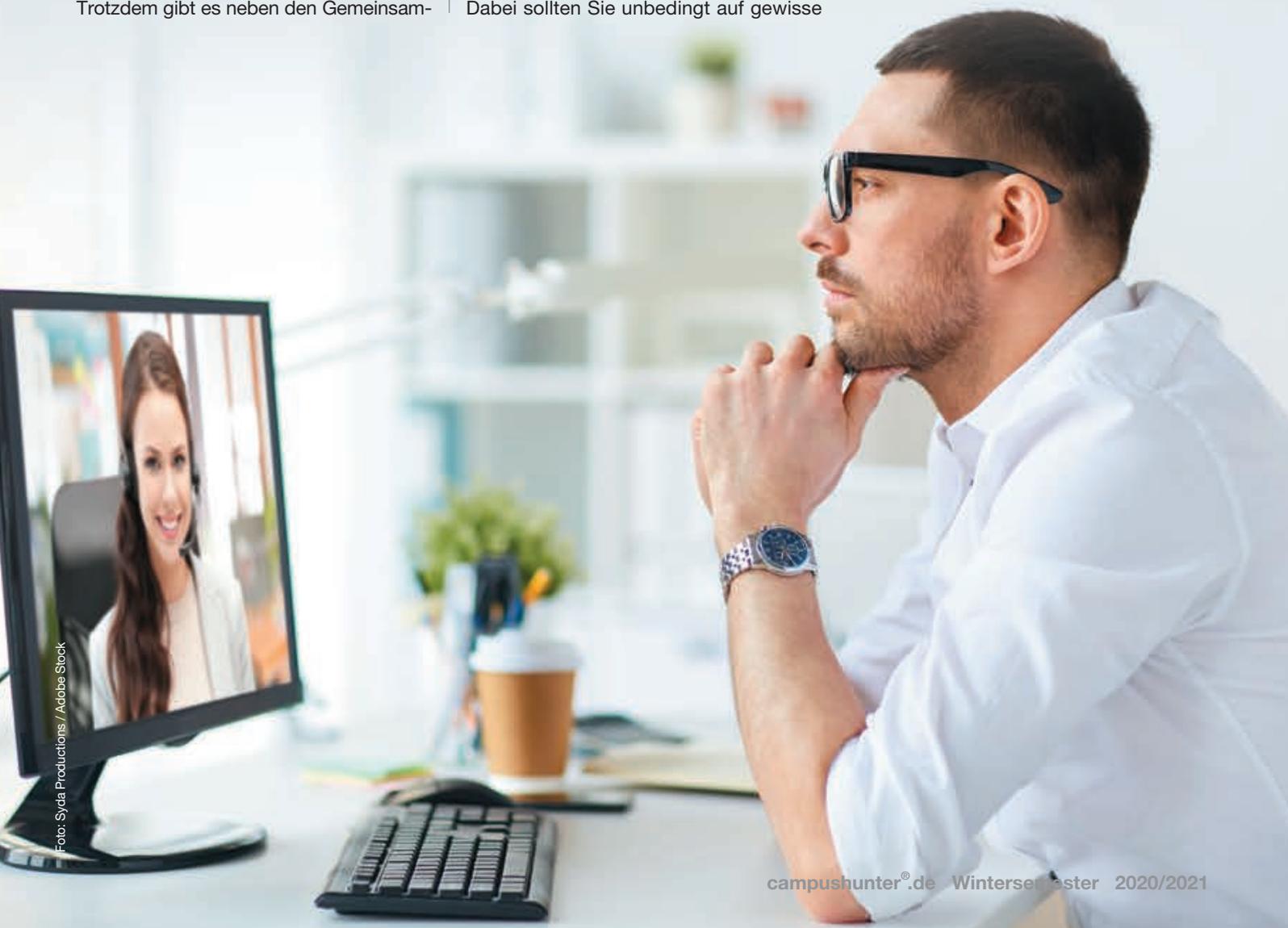
keiten aufgrund der geänderten Rahmenbedingungen besondere Aspekte, auf die Sie als Bewerber/innen achten sollten.

Natürlich sollten Sie sich, wie auch vor einem normalen Bewerbungsgespräch vor Ort, überzeugende Argumente bezüglich Ihrer Eignung und Ihres Mehrwertes für den neuen Arbeitgeber zurechtlegen sowie sich über diesen und die zu besetzende Stelle informieren. Über die Business-Netzwerke XING und LinkedIn kommen Sie zudem an weitere wichtige Informationen zur Position und zum fachlichen Hintergrund des Interviewpartners.

Der mit Abstand wichtigste und neueste Aspekt ist die Technik. Wenn Sie noch nie zuvor mit der vorgeschlagenen Software (Skype, Zoom, Google Hangouts, etc.) in Kontakt gekommen sind, raten wir Ihnen, diese sich vorab genau anzusehen. Dabei sollten Sie unbedingt auf gewisse

Voraussetzungen achten. Um Skype gut nutzen zu können, wird beispielsweise ein Konto benötigt. Da Pünktlichkeit immer vorausgesetzt wird, wäre es unvorteilhaft, sich erst in der letzten Minute ein eigenes Konto einzurichten.

Es ist weiterhin sehr wichtig, die Bild- sowie die Tonqualität bereits einige Zeit vor dem Online-Interview zu testen. Wenn die Funktionen des Endgerätes nicht ausreichen, ist es durchaus sinnvoll, in eine hochauflösende externe Kamera bzw. ein Headset mit einem guten Mikrofon zu investieren. Das wirkt deutlich professioneller und trägt sofort zu einem besseren Eindruck auf den Recruiter bei. Damit sind aber lange noch nicht alle Vorbereitungen getroffen. Die Positionierung, die Beleuchtung und der Hintergrund spielen nämlich eine ebenso wichtige Rolle.



Es wirkt am natürlichsten, wenn sich der/die Bewerber/in leicht nach vorne neigt und genügend Abstand zur Kamera hat. Ideal ist ein Bildausschnitt, bei dem der Oberkörper gut zu sehen und die Gestik erkennbar ist. Dabei sollten Sie selbstverständlich auf eine möglichst aufrechte Körperhaltung achten, um auch das nötige Selbstbewusstsein zu vermitteln. Auch Mimik und Gestik werden vom Personaler genau beobachtet und bewertet. Also bietet es sich an, zwischendurch immer wieder mal zu lächeln. Außerdem sollten Sie stets auf Augenhöhe mit Ihrem Gesprächspartner sein, damit dieser weder aufschauen noch herabblicken muss. Während des Gesprächs sollten Sie direkt in die Kamera blicken, anstatt auf den Monitor. Das gilt vor allem dann, wenn Sie selbst das Wort haben.

Als Beleuchtung wirkt natürliches Licht am schmeichelhaftesten. Daher sollte das Online-Interview bei Möglichkeit in einem hellen Raum mit Fenster, durch welches ausreichend Tageslicht strömen kann, stattfinden. Grundsätzlich sollte das Gesicht gleichmäßig und schattenfrei ausgeleuchtet sein. Also sollte sich kein Fenster direkt hinter dem/der Bewerber/in befinden. Licht schräg von der Seite oder von vorne und leicht nach unten ist ideal. Der Ort sollte möglichst neutral sein. Denn anstatt sich in einem Konferenzraum zusammenzusetzen, trifft der Interviewer den Kandidaten im eigenen Zuhause, das sehr persönlich eingerichtet ist. Der von der Kamera erfasste Raum sollte auf jeden Fall aufgeräumt und sauber sein. Es gilt dabei: Je schlichter der Hintergrund, desto weniger abgelenkt ist der Gesprächspartner und kann sich komplett auf den Bewerber oder die Bewerberin konzentrieren. Mit einem sogenannten „Greenscreen“ haben Sie die Möglichkeit, einen virtuellen Hintergrund zu erzeugen. Dieser sollte möglichst schlicht sein. Am besten sollten Sie jedoch darauf verzichten, da dies den Eindruck

erwecken kann, dass Sie etwas verheimlichen möchten. Ein idealer Hintergrund wäre beispielsweise eine einfarbige Wand in Weiß oder in einem hellen Farbton.

Auch wenn der Personaler den/die Bewerber/in nicht komplett zu sehen bekommt, sind die Kleidung und das Aussehen trotzdem ein nicht zu unterschätzender Aspekt, denn mit einem gepflegten Aussehen können Sie bereits zu Beginn einen positiven Eindruck hinterlassen. Grundsätzlich gilt es, beim virtuellen Bewerbungsgespräch, sich besser zu schick als zu leger zu kleiden. Das klassische Kostüm und einfarbige Hemden bzw. Blusen sind immer gerne gesehen. Natürlich sollten Sie auch auf die Frisur achten, als Mann außerdem auf einen gepflegten Bart (falls vorhanden) und als Frau auf ein dezentes Make-up.

Ein weiterer technischer Aspekt, der schnell übersehen wird, ist die funktionierende Internetverbindung. Um diese garantieren zu können, bietet es sich an, das Endgerät nach Möglichkeit an ein LAN-Kabel anzuschließen, anstatt das WLAN zu verwenden, oder zumindest die Position des WLAN-Routers zu verändern, um die Signalstärke zu verbessern. Die Gefahr ist trotzdem groß, durch eine instabile Internetverbindung missverstanden zu werden. Daher sollten Sie auf eine deutliche Aussprache sowie eine angemessene Sprechgeschwindigkeit achten.

Ein wesentlicher Unterschied zwischen dem klassischen Bewerbungsgespräch und dem Online-Interview sind die Notizen. Auf der einen Seite sollten Sie immer etwas zum Schreiben bereithalten, um sich wichtige Informationen aufschreiben zu können. Diese können Sie sogar in das Gespräch miteinfließen lassen. Das sorgt dafür, die Aufmerksamkeit des Personalers aufrecht zu erhalten. Auf der anderen Seite ist es erlaubt, sich einen Spickzettel

vorzubereiten. Sie sollten aber darauf achten, nicht zu oft auf die eigenen Notizen zu schauen.

Die wichtigsten Erfolgsfaktoren aus unserer Sicht sind (für jedes Jobinterview) die richtigen Argumente bzw. Botschaften. Überlegen Sie, was der neue Arbeitgeber braucht bzw. welche Erfahrungen und Fähigkeiten diesem am wichtigsten sind. Wenn Sie die richtigen USPs bzw. Verkaufsargumente parat haben, wird Ihr „Personal Branding“ dafür sorgen, dass die andere Seite Interesse an Ihnen bekommt.

Mit einer strukturierten Selbstpräsentation, die ca. fünf Minuten dauert, haben Sie die Chance, Ihre Motivation und Eignung für die neue Aufgabe unter Beweis zu stellen. Nur den Lebenslauf „runterzurattern“ ist definitiv zu wenig. Entscheidend ist, dass Sie immer ein gutes „Matching“ zwischen Ihren bisherigen Erfahrungen und Kompetenzen und den für die Aufgabe notwendigen Skills herstellen. Wenn Sie diese bewusst und geschickt ins Spiel bringen, wird das Gespräch sicher auch erfolgreich laufen. Auch die gängigen Fragen zu Stärken und Schwächen sollten Sie vorab üben.

Angst vor einem Online-Interview ist somit nicht nötig. Zu guter Letzt kommt es bei einem virtuellen Bewerbungsgespräch, wie auch bei vielen anderen Dingen, auf die gezielte Vorbereitung und das Training im Vorfeld an, denn Übung macht schon immer den Meister und gibt die notwendige Sicherheit.

Walter Feichtner  
Karrierecoach München

**KARRIERECOACH**  
MÜNCHEN

Walter Feichtner – Karrierecoach München

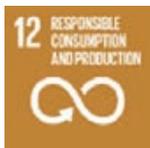


- Dipl.-Kulturwirt und Inhaber von Karrierecoach München
- Coach und Berater für alle Fragen rund um Karriere, Bewerbungsprozess, AC, Berufseinstieg, berufliche Neuorientierung sowie berufliche und persönliche Weiterentwicklung
- kennt sowohl die Anforderungen und Anliegen der Bewerber und Arbeitnehmer als auch die der Arbeitgeber, der Personalabteilungen und des Arbeitsmarktes
- Gastdozent an über 30 Unis und Fachhochschulen, unterstützt auch Unternehmen beim Personal-Recruiting und bei der Personalauswahl
- Autor von drei Büchern: „Bewerben 4.0 für Berufseinsteiger“ (Haufe), „Erfolg im neuen Job – Strategien für die ersten 100 Tage“ (Haufe), „Assessment-Center – Wie Sie Ihr AC sicher meistern werden“ (Bookboon)
- weitere Infos unter [www.karrierecoach-muenchen.de](http://www.karrierecoach-muenchen.de) und 089-202081718

# TDKs Beitrag zu Energy und Digital Transformation



» TDK will nachhaltige Wertschöpfung im gesamten Unternehmen fördern. Leitfaden dafür sind die globalen Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen, die Sustainable Development Goals. Entwicklung, Fertigung und Vermarktung von Produkten sollen sich künftig verstärkt darauf ausrichten, wie TDK insgesamt dazu beitragen kann, dass die sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Ziele der Weltgemeinschaft erreicht werden können. Ein Beispiel für die Ausrichtung an den Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen sind die Ziele 12 und 13: verantwortungsvoller Konsum



und Produktion, bei denen das Ziel ist, einen umweltverträglicheren Umgang mit Chemikalien und Abfällen zu erreichen und Maßnahmen, zum Klimaschutz. Unsere Produkte tragen zu beiden Zielen bei.

Unser neuer PowerHap 15G, ein auf Piezokeramik basierender Aktuator, der haptisches Feedback in Touchscreens aller Art ermöglicht, wie in den Autos der Zukunft, schafft es dabei, den Energie-



verbrauch pro Klick von 130 auf 8 Millijoule zu senken und dabei knapp 90 % weniger Energie als herkömmliche Lösungen zu verbrauchen.

Um die Zielerreichung weiter zu unterstützen, versuchen wir auch firmenintern ein „Eco-TDK“ zu werden, um mit gutem Beispiel voranzugehen. Hierfür laufen weltweit mehr als 70 Projekte mit dem Ziel, die Energieeffizienz zu steigern und weniger Ressourcen zu verbrauchen. So wurde zum Beispiel in Indien eine Photovoltaikanlage auf knapp 10.000 qm<sup>2</sup> installiert und inzwischen beziehen sechs Produktionsstandorte und die TDK Electronics Zentrale in München Strom zu 100 % aus erneuerbaren Energien. Unter anderem wegen dieser Maßnahmen hat sich der

Stromverbrauch des Unternehmens in den vergangenen 4 Jahren um mehr als 10 % gesenkt, der CO<sub>2</sub>-Ausstoß um rund 20 %. Um die Produkte für diese Energie sowie digitale Transformation herzustellen, arbeitet unser Team kontinuierlich an Innovationen. Somit konnte auch im Jahr 2020 erneut die Auszeichnung als TOP 100 Global Innovators gewonnen werden. Dies ist das 6. Mal, dass TDK diese Auszeichnung erhält, welche auf dem Patentvolumen (d. h. in den letzten fünf Jahren müssen mindestens 100 Patente erteilt worden sein), einem guten Verhältnis von Patentanträgen zu Patenterteilungen, globalem Patentschutz des Portfolios und der Anzahl der Nennungen durch andere Organisationen als Beleg für den Einfluss der Patente basiert. ■



Attracting Tomorrow



Sie schätzen anspruchsvolle Aufgaben

Sie arbeiten gerne in einem internationalen Umfeld

Sie können sich und andere begeistern

Sie sind bereit, Initiative zu ergreifen und Verantwortung zu übernehmen

Sie suchen einen Arbeitgeber, der Individualität schätzt

# Come & Join the Team!

Kommen Sie zu uns, und treiben Sie Innovation und technologischen Fortschritt mit an.  
[join-us@tdk-electronics.tdk.com](mailto:join-us@tdk-electronics.tdk.com) · [www.tdk-electronics.tdk.com/karriere](http://www.tdk-electronics.tdk.com/karriere)

## Kontakt

### Ansprechpartner

Ansprechpartner für die jeweiligen Standorte finden Sie unter:  
[Homepage](#) -> [Karriere](#) ->  
[Ansprechpartner Human Resources](#)

### Anschrift

Rosenheimer Straße 141e  
 81671 München  
 Deutschland

### Telefon/Fax

Telefon: +49 89 54020 0

### E-Mail

[join-us@tdk-electronics.tdk.com](mailto:join-us@tdk-electronics.tdk.com)

### Internet

[www.tdk-electronics.tdk.com](http://www.tdk-electronics.tdk.com)

### Direkter Link zum Karrierebereich

<https://de.tdk-electronics.tdk.com/karriere>

### Bevorzugte

#### Bewerbungsart(en)

Bitte vollständige Bewerbungsunterlagen als PDF-Dokumente an die jeweiligen Ansprechpartner der Stellenausschreibung senden.

### Angebote für Studierende

#### Praktika?

Ja

#### Abschlussarbeiten?

Ja. Bachelor und Master

#### Werkstudenten?

Ja

#### Duales Studium?

Ja, Maschinenbau, Elektrotechnik & BWL  
 Wirtschaftsinformatik

#### Trainee-Programm?

Nein

#### Direkteinstieg?

Ja

#### Promotion?

Auf Anfrage

QR zu TDK Electronics Group:



## Allgemeine Informationen

### Branche

Elektronik, Passive Bauelemente, Module und Systeme

### Bedarf an HochschulabsolventInnen

Deutschlandweit ca. 10 p. a., aktuelle Stellenangebote unter <https://de.tdk-electronics.tdk.com/karriere>

## Gesuchte Fachrichtungen

Elektrotechnik, Wirtschaftsingenieurwesen, Maschinenbau, Mechatronik, Informationstechnologie, Ingenieurwesen, Mikroelektronik, BWL, Qualitätsmanagement, Wirtschaftsinformatik, Physik

## Produkte und Dienstleistungen

Zu dem breit gefächerten TDK Electronics Produktspektrum gehören Kondensatoren, Ferrite und Induktivitäten, Piezo- und Schutzbauelemente sowie Sensoren.

## Anzahl der Standorte

TDK Electronics hat rund 20 Entwicklungs- und Fertigungsstandorte und ein engmaschiges Vertriebsnetz weltweit. TDK Europe verfügt über 17 Vertriebsniederlassungen in Europa.

## Anzahl der MitarbeiterInnen

Die TDK Electronics Group hat rund 22.900 Mitarbeiter, TDK Europe beschäftigt rund 390 Mitarbeiter. TDK Electronics Group und TDK Europe sind Tochterunternehmen der TDK Corporation, eines führenden Elektronikunternehmens mit Sitz in Tokio, Japan, mit rund 105.000 Mitarbeitern weltweit.

## Jahresumsatz

Jahresumsatz der TDK Electronics Group im Geschäftsjahr 2019: rund 1,7 Milliarden Euro.

## Einsatzmöglichkeiten

Produktmanagement, Produktmarketing, Vertrieb, Forschung und Entwicklung und viele weitere

## Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, Praktika, Abschlussarbeiten, Promotion

## Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

## Auslandstätigkeit

Im Rahmen der Tätigkeit möglich, oder direkt über Bewerbung bei jeweiliger Landesgesellschaft

## Einstiegsgehalt für Absolventen

Je nach Qualifikation und Stelle, tarifgebundenes Unternehmen

## Warum bei TDK Electronics Group bewerben?

Wir bieten motivierten Absolventinnen und Absolventen, Auszubildenden, gut ausgebildeten Fachleuten sowie Berufserfahrenen hervorragende Einstiegsmöglichkeiten und langfristige Perspektiven. Bei uns erwartet Sie eine leistungsorientierte Unternehmenskultur, die Sie fördert und gleichzeitig die Eigenverantwortlichkeit fordert. Wir bieten Ihnen vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten, die Sie dabei unterstützen, Ihre privaten und beruflichen Ziele in Einklang zu bringen.

# BEWERBERPROFIL

## Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 80%



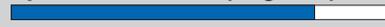
Studiendauer 60%



Auslandserfahrung 50%



Sprachkenntnisse (Englisch) 80%



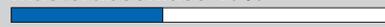
Ausbildung/Lehre 70%



Promotion 20%



Masterabschluss 40%



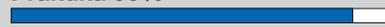
Außerunivers. Aktivitäten 20%



Soziale Kompetenz 70%



Praktika 90%



## Sonstige Angaben

Interkulturelle Kompetenz, Teamfähigkeit, selbstständige Arbeitsweise



# Energie Forum Aachen

## Das Energiesystem der Zukunft verstehen, analysieren und diskutieren

» Das Energie Forum Aachen ist ein Verein, der neutrale und politisch unabhängige Antworten auf Fragen zu unserem Energiesystem sucht. Wie funktioniert die Energiewende? Gibt es „saubere Kohle“? Ist Wasserstoff die Zukunft?

Bei Workshops, Podiumsdiskussionen und Vorträgen geht das Energie Forum Aachen diesen und ähnlichen Fragen auf den Grund. Wir möchten mit unseren Veranstaltungen einerseits zum Verständnis der vielfältigen und komplexen Themen beitragen und andererseits zum wissenschaftlichen Dialog anregen. Dabei ist uns der Austausch mit Vertretern aus Forschung, Politik und Industrie wichtig, um möglichst viele Perspektiven auf die Fragen der Zukunft zu beleuchten.

Wir beschäftigen uns allerdings nicht nur theoretisch mit unseren Themen, sondern lernen bei Exkursionen oft direkt aus der Praxis: Beispielsweise bei Besuchen im Kohlekraftwerk, im Windkrafttrud oder

beim Hybridbatterie-Forschungsprojekt wollen wir die Technik aus nächster Nähe verstehen. Neben spannenden Ausflügen gehört zu unseren Aktivitäten traditionell auch die jährliche Teilnahme am Essener Energieforum: ein von Studierenden organisiertes interdisziplinäres Symposium, bei dem aktuelle Fragestellungen aus den Bereichen Energiewirtschaft, -politik und -technik aufgegriffen und intensiv diskutiert werden.

Um all diese Veranstaltungen und Ausflüge zu organisieren, treffen wir uns zweimal im Monat mit allen Mitgliedern zum Aktiventreffen. Hier wird geplant, diskutiert und im Anschluss auch einmal gemeinsam eine Bar aufgesucht. Dazwischen finden weitere Treffen kleinerer Arbeitsgruppen statt, die sich mit ganz unterschiedlichen Themen beschäftigen. Unsere Mitglieder sind hauptsächlich Studierende und Alumni der RWTH Aachen. Wir freuen uns aber auch über Zuwachs aus anderen Bereichen und insbesondere



aus jeder Fachrichtung! Egal, ob Du technische, wirtschaftliche oder sozioökonomische Gesichtspunkte der Energieversorgung spannend findest – wir freuen uns über jede neue Perspektive.

Sprühst Du auch vor Energie und Tatendrang? Hast Du auch Lust, differenzierte Antworten auf Zukunftsfragen zu finden? Dann ist das Energie Forum Aachen genau das Richtige für Dich!

Schreib uns doch eine Mail an [info@efaachen.de](mailto:info@efaachen.de) oder schau auf unserer Webseite [www.efaachen.de](http://www.efaachen.de) vorbei, wenn wir Dein Interesse geweckt haben!

[www.efaachen.de](http://www.efaachen.de)





# New Work

## Was macht dich im Job wirklich, wirklich glücklich?



»» New Work steht für neue Arbeitsmodelle sowie veränderte Arbeitswelten. Mehr Freiheit, Selbstbestimmung, Verantwortung des Einzelnen, mehr Freude bei der Arbeit. Von Flexibilität, Agilität, Abbau von Hierarchien und Demokratisierung von Führung ist die Rede. Viele Arbeitgeber schreiben sich heute New Work und Feelgood auf die Fahnen und locken damit vor allem Absolventen und junge Berufseinsteiger. Bewerber werden in Stellenausschreibungen geduzt, kostenloses Wasser und frisches Obst sind eine Selbstverständlichkeit und was früher die schnöde Kaffeeküche war, das ist heute die Espresso-Bar mit Kickertisch, Sitzsack und Hängematte. Auf den Karriereseiten strahlen uns glückliche Mitarbeiter in einer heilen Wir-haben-uns-alle-lieb-Kultur an, Chefs alter Schule werden über Nacht zu Coaches und Sparringspartnern auf Augenhöhe und wer als Jobwechsler dem Slogan „Join our team“ folgt, dem stehen in den nächsten Jahren die besten Entwicklungsperspektiven offen.

### New Work ist mehr als bunte Fassade

Du bemerkst vielleicht den Unterton zwischen meinen Zeilen. Ich bin ein großer Fan von New Work und mache mich seit Jahren auf meinem Blog und als Insider auf XING für eine menschlichere Arbeitswelt stark – und habe dazu gerade auch ein Buch veröffentlicht. Doch das, was uns mancher Arbeitgeber heute als „New Work“ auftischt, ist nicht mehr als die schillernd bunte Fassade für ein glänzendes Employer Branding im Außen, während innen weiterhin starre Hierarchie, Anweisung und Kontrolle sowie Druck durch Angst regieren. Was ist das frische Obst wert, wenn dein Chef ein unsympathischer Kontroll-Freak ist? Was fängst du mit der Hängematte an, wenn dir die Arbeit aufgrund von chronischer Unterbesetzung im Team täglich über den Kopf wächst? Wie geht es dir als Berufseinsteiger in einem Umfeld, wo Hierarchien abgeschafft wurden und niemand mehr klare Entscheidungen trifft? Schöne neue Arbeitswelt?

Es ist ein fataler Denkfehler, die Basis für New Work sei Kuschelkurs, die große Portion Feelgood und alles wird gut. Es geht nicht um „Ihr Lieben, ab heute duzen wir uns alle“ – weil man es bei New Work halt so macht. Ganz im Gegenteil, dies alles macht Arbeit schwerer. Denn jeder Kuschelkurs-Führung fehlt Sicherheit durch Klarheit. New Work sollte vielmehr wirklich gute Beziehungen zwischen Menschen fördern und so die Grundlage für echte Wertschätzung und eine offene, klare und respektvolle Kommunikationskultur schaffen. Denn nur so können auch mal die Fetzen fliegen und Kritik laut werden, ohne im gleichen Moment die Kollegialität im Team und die gute Beziehung zum Chef infrage zu stellen.

### New Work ist persönliche Ansichtssache

Wenn ich mit Jobwechslern im Coaching arbeite, dann verwenden wir viel Zeit dafür, das ideale Bild eines Traumjobs und optimalen Arbeitsumfeldes bei einem Wunscharbeitgeber zu



entwerfen. Vielen jungen Angestellten sind heute Freiheit und gleichzeitig Sicherheit wichtig. Sie wollen am liebsten arbeiten, wie, wo und wann sie möchten, sich ihre Zeiten frei einteilen und flexibel über die Arbeitsorte entscheiden. Mal fachliche Themen gemeinsam im Büro mit den Kollegen oder per Video-Call vom heimischen Esstisch aus besprechen, mal allein konzeptionell im Café um die Ecke arbeiten, mal über Tag frei machen und abends die Nachtschicht einlegen. Gleichzeitig wünschen sich viele eine Führungskraft, die sagt, wo es langgeht, das Spielfeld klar absteckt und Verantwortungen definiert. Sprechen wir im Coaching darüber, wann Arbeit Freude macht, dann geht es meist darum, als Mitarbeiter gehört, gesehen und gefragt zu werden, mit netten Kollegen im Team an einem Strang zu ziehen, um Identifikation mit Produkten oder einer Marke, echten Sinn erleben und einen Unterschied machen zu können, persönliche und fachliche Entwicklung und oft auch um Grundwerte, wie etwa Gerechtigkeit und Ehrlichkeit. Ich vermute, dass auch du bei einigen dieser Punkte beim Lesen gerade zustimmend mit dem Kopf genickt hast.

Doch merkst du was? Das kostenlose Obst, der beste Cappuccino und der liebste Chef auf Kuschelkurs kommen bei solchen Traumjob-Visionen gänzlich nicht vor. Es sind andere Dinge, die wichtig sind, damit uns Arbeit wirklich, wirklich Freude bereitet. Was ist es für dich? Was brauchst du persönlich, damit es dir im Job gutgeht, du motiviert bist und auf Dauer gesund bleibst? Was gibt dir Kraft, was ist nervig und wie sollte es anders sein? Uns allen ist etwas anderes im Beruf und Leben



wichtig, also mache dir besonders vor einem Jobwechsel bewusst, was deine persönlichen Werte ausmacht und was für dich konkret ein guter nächster Schritt im Beruf ist. Denn nur so kannst auch du selbst eine Entscheidung für oder gegen einen Job treffen. Lasse dich also nicht von oberflächlichen New-Work-Parolen blenden, sondern sieh hin, ob es genau das Unternehmen oder die Organisation mit dieser Kultur, dieser Führungskraft, diesen Kollegen im Team und dieser Aufgabe in deiner neuen Position ist, die zu dir, deinen Werten und deiner Persönlichkeit passen. Denn New Work ist nicht die bunte Black-Box als Geschenk mit Schleife zum neuen Arbeitsvertrag, sondern das für dich richtige und gesunde Umfeld.

### Hast du wirklich, wirklich Lust auf New Work?

Doch was bis hierher nach einem Wunschkonzert für neues Arbeiten klingt, New Work bedeutet zugleich auch Übernahme von Eigenverantwortung jedes einzelnen Menschen innerhalb einer Organisation, aktiv den Rahmen für wertschätzende Zusammenarbeit und gesunde Führung mitzugestalten. „Chef, mach mal, dass es mir gut geht!“, passt nicht länger in eine Arbeitswelt, in der wir uns mehr Selbstbestimmung und Eigenverantwortung wünschen. Wir alle sind der Chef unseres eigenen Lebens. New Work als Synonym für eine bessere Arbeitswelt ist das Ergebnis von gemeinsamer Arbeit am Wandel. Wir alle können uns jeden Tag entscheiden, ob wir hierauf wirklich, wirklich Lust haben, und unseren Teil dazu beitragen, die Arbeitswelt ein Stück besser zu machen. ■



**Dr. Bernd Slaghuis** arbeitet als Karriere-Coach in Köln und hat sich auf Anliegen zur Karriereplanung, beruflichen Neuorientierung und Bewerbung spezialisiert. Sein Blog „Perspektivwechsel“ zählt zu einem der meistgelesenen deutschen Karriere-Blogs.

Weitere Infos: [www.bernd-slaghuis.de](http://www.bernd-slaghuis.de) / [mail@bernd-slaghuis.de](mailto:mail@bernd-slaghuis.de)



# Als VIE nach Japan

Das internationale Freiwilligenprogramm VIE (Volontariar International en Enterprise) ist ein Angebot für junge Berufseinsteiger, die berufliche Erfahrungen in einem französischen Unternehmen im Ausland sammeln möchten. Wir haben Svenja Stopper aus unseren Reihen interviewt, die als VIE insgesamt zwei Jahre in Japan verbringt.

## Wie war dein Werdegang bisher bei 3DS?

Ich arbeitete während meines Studiums als Werkstudentin bei Dassault Systemes im Marketing. Mir gefiel meine Tätigkeit bei 3DS, ich wollte nach meinem Studium aber unbedingt ins Ausland. Ein halbes Jahr vor meinem Abschluss begann ich, mich intern zu informieren, wie mein Weg weitergehen könnte. Als mir das VIE-Programm vorgeschlagen wurde, war ich sofort begeistert und begann, mich ausgiebig darüber zu informieren.

## Konditionen

Der VIE-Vertrag wird von Business France, der Agentur der französischen Regierung für internationale Geschäftsentwicklung, verwaltet. Die Flüge werden übernommen und eine Unterkunft gestellt. Mein Gehalt ist von Steuern und Sozialabgaben befreit und ich habe eine private Krankenversicherung, deren Kosten für mich übernommen werden.

## Warum Japan?

Ich hatte Lust auf eine große Herausforderung und eine andere Kultur. Japan ist eines der wirtschaftlich stärksten Länder in Asien mit einer für mich faszinierenden Kultur. Das und die ehrgeizige Arbeitsmentalität haben mich sehr gereizt, dieses Land besser kennenzulernen.

## In welchem Bereich arbeitest du denn?

Ich bin im Marketing-Bereich und arbeite hauptsächlich im Event- und Digital-Marketing, bin aber auch in viele andere Projekte involviert.

## Wie hat es mit dem Visum geklappt?

Ich wurde sehr gut von Business France versorgt. Die HR-Abteilung in Japan hat sich um alle Formulare gekümmert und alles Weitere beantragt. Ich wurde jederzeit ausgiebig informiert, was die nächsten Schritte sein werden.

## Was kannst du uns zu den kulturellen Unterschieden zwischen Japan und Deutschland erzählen?

Die Arbeitskultur ist sehr unterschiedlich. Viele Überstunden und wenig Urlaub sind normal. Der wohl größte Unterschied ist, dass in Japan nicht der Individualismus, sondern die Anpassung an die gesellschaftliche Norm überwiegt. Diese Denkweise spiegelt sich in den Arbeits- und Lebenssituationen wider.

## Wie sieht dein weiterer Weg aus?

Mein Arbeitsvertrag als VIE geht bis Ende September, da die maximale Laufzeit zwei Jahre beträgt. Im Anschluss werde ich noch für eine Weile bei 3DS Japan bleiben und dann zurück nach Deutschland kommen.

## Was waren die größten Herausforderungen?

Da muss ich sofort an die sprachliche Barriere denken. Es hat mich viel Zeit gekostet, bis ich erstmals das Small-Talk-Niveau auf Japanisch erreicht habe. Durch die sehr unterschiedliche Mentalität begegne ich selbst nach zwei Jahren noch Herausforderungen im Alltag. Auch Tokio an sich war anfangs eine große Herausforderung, aber ich habe mich unglaublich schnell an das Leben hier gewöhnt. Bus und Bahn sind optimal vernetzt und bringen einen im Minutentakt überall hin. Ob Meer oder Berge, alles ist nur circa eine Stunde entfernt. Und dass Japan eines der sichersten Länder der Welt ist, wirkt sich natürlich auch aufs Wohlfühlgefühl aus.

## Würdest du das Programm weiterempfehlen?

Auf jeden Fall. Wenn man jung ist und im Ausland arbeiten möchte, ist das die beste Option für einen Berufseinstieg. Ein weiterer Vorteil ist, dass man durch VIE, egal in welchem Land, 30 Tage Urlaub im Jahr hat. Dadurch wird einem die Möglichkeit geboten, viel zu reisen. ■



**DU WILLST UNFASSBARES  
ANFASSBAR MACHEN?  
DANN KOMM ZU UNS!**  
[CAREERS.3DS.COM](https://careers.3ds.com)

# FIRMENPROFIL

## Kontakt

**Ansprechpartner**  
Für Praktikanten und  
Werkstudenten:  
Lydia Bühler

Für Absolventen und  
Young Professional:  
Lotte Fombank

## Anschrift

Meitnerstr. 8  
70563 Stuttgart

## E-Mail

ECAL.talents@3ds.com

## Internet

www.3ds.com

## Direkter Link zum Karrierebereich

<https://careers.3ds.com/>

## Bevorzugte

### Bewerbungsart(en)

Bitte bewirb Dich online direkt  
über die Stellenanzeige im  
Karrierebereich.

## Angebote für Studierende Praktika? Ja,

Einsatzmöglichkeiten für  
ca. 150 Praktikanten im Jahr

## Abschlussarbeiten? Ja,

Bachelor und Master

## Werkstudenten? Ja,

Einsatzmöglichkeiten für ca.  
150 Werkstudenten im Jahr

## Duales Studium? Nein

## Trainee-Programm? Nein

## Direkteinstieg? Ja

## Promotion? Nein

## QR zu Dassault Systèmes:



## ■ Allgemeine Informationen

### Branche

IT/Software, PLM/PDM, Engineering

### Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf

## ■ Gesuchte Fachrichtungen

Ingenieurwissenschaften, Wirtschaftswissen-  
schaften (insbesondere Betriebswirtschaft),  
(Wirtschafts-)Informatik, Physik, Mathematik,  
Naturwissenschaften

## ■ Produkte und Dienstleistungen

PLM-Software, unter anderem CATIA,  
Solidworks, Delmia, Simulia

## ■ Anzahl der Standorte

Weltweit vertreten

## ■ Anzahl der MitarbeiterInnen

Mehr als 15.000 weltweit

## ■ Jahresumsatz

In 2017: 3,1 Mrd. EURO

## ■ Einsatzmöglichkeiten

Wir benötigen vor allem Absolventen, die  
Lust an (Tech) Sales, Solution Architecture,  
Solution Consulting haben. Zudem haben wir  
insbesondere für das Praktikantenprogramm  
Stellen in HR, Finance, Marketing und Cor-  
porate Real Estate zu vergeben.

## ■ Einstiegsprogramme

Praktikantenprogramme, Werkstudenten-  
tätigkeiten, Abschlussarbeiten (Bachelor,  
Master) Direkteinstieg

## ■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

## ■ Auslandstätigkeit

Möglich, aber Bewerbung in der Regel  
direkt über die jeweilige Ausschreibung  
der Landesgesellschaft

## ■ Einstiegsgehalt für Absolventen

Branchenüblich

## ■ Warum bei Dassault Systèmes bewerben?

Du bist bei Themen wie Industrie 4.0 oder  
Digitaler Wandel vorne mit dabei und kannst  
hier deine Ideen einbringen. Durch diese in-  
novativen Themen entstehen immer wieder  
neue Projekte. Unsere Firmenkultur ist ge-  
prägt von Wertschätzung, Offenheit und  
Flexibilität. Gerade durch die Vertrauens-  
arbeitszeit und die flexible Arbeitszeit bietet  
dir Dassault Systèmes eine gute Verbindung  
zwischen Privat- und Arbeitsleben.

# BEWERBERPROFIL

## ■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

### Examensnote 50%



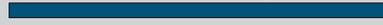
### Studiendauer 50%



### Auslandserfahrung 10%



### Sprachkenntnisse (Englisch) 100%



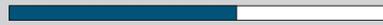
### Ausbildung/Lehre 10%



### Promotion 30%



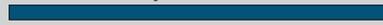
### Masterabschluss 60%



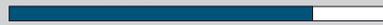
### Außerunivers. Aktivitäten 20%



### Soziale Kompetenz 100%



### Praktika 80%



## ■ Sonstige Angaben

Teamfähigkeit, Flexibilität, Offenheit,  
Eigeninitiative

# RWTH ist die beste deutsche Uni im Informatik-Ranking

In die deutschen TOP 50 gelangten sieben RWTH-Professoren

» Im jetzt veröffentlichten Hochschulranking des internationalen Computer Sciences-Portal „Guide2Research“ belegt die RWTH den ersten Platz unter den deutschen Universitäten. Mit 1.152 Punkten liegt sie deutlich vor den TUs aus München (1.033 Punkte) und Berlin (897 Punkte). Insgesamt 41 deutsche Hochschulen schaffen es in die Rangliste, in der die knapp 650 weltweit besten Hochschulen im Bereich Informatik aufgenommen wurden. Insgesamt belegt Aachen Rang 54 und ist damit höher platziert als so renommierte Hochschulen wie die Yale University oder das California Institute of Technology (Caltech). Angeführt wird die weltweite Rangliste hauptsächlich von US-amerikanischen Hochschulen.

Grundlage des Rankings ist der H-Index der jeweils führenden Wissenschaftler der einzelnen Institute und Hochschulen, der dann aufsummiert die Gesamtpunktzahl einer jeden Einrichtung bildet. Der H-Index, vom Physiker Jorge Hirsch entwickelt, setzt die Anzahl der Publikationen eines Autors in das Verhältnis zu der Häufigkeit, mit der diese zitiert

werden. Dies wird weltweit als Maßstab zur Bewertung der Publikationsleistung verwendet. Einbezogen in das Ranking werden nur Wissenschaftler, die einen H-Index von mindestens 40 haben.

Die Veröffentlichung eines Hochschulrankings erfolgt in 2020 zum ersten Mal. In der Vergangenheit gab es nur jährliche Ranglisten der besten Wissenschaftler, die auch anhand ihres H-Indexes gerankt wurden. Einbezogen werden hier sowohl Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen von Universitäten als auch von außeruniversitären Forschungseinrichtungen. In die deutschen TOP 10 haben es gleich zwei Professoren der RWTH geschafft: Auf dem zweiten Platz ist Professor Will van der Aalst vom Lehrstuhl für Process and Data Science und auf Platz sieben Professor Hermann Ney vom Lehrstuhl für Informatik 6. Werden nur die Wissenschaftler von Universitäten betrachtet, erreichen sie sogar die Plätze 1 und 4.

Mit in das Ranking einbezogen werden die 257 besten deutschen Informati-



ker, Kriterium ist auch hier wieder ein H-Index von über 40. In die Liste der veröffentlichten Personen schafften es insgesamt 19 RWTH-Forscher. In die deutschen TOP 50 gelangten neben den beiden schon genannten Professoren noch fünf weitere aus Aachen: Leif Kobelt, Gerhard Woeginger, Stefan Decker, Matthias Jarke und Joost-Pieter Katoen.

Weltweit belegt Will van der Aalst Platz 16 und ist der höchstplatzierte Hochschulwissenschaftler, der nicht aus Nordamerika oder Großbritannien kommt. Der gebürtige Niederländer kam 2018 mit einer Alexander-von-Humboldt-Professur an die RWTH, er gilt als Gründungsvater des Process Mining. Im Jahr 2011 veröffentlichte er sein erstes Buch, im Sommer 2019 initiierte er in Aachen den weltweit ersten wissenschaftlichen Kongress zum Thema Process Mining. ■



Mit **JOBSUMA**  
alle wichtigen Jobbörsen  
gleichzeitig durchsuchen.

# Gemüsepfanne mit Ei



**Für 2 Portionen:**

|       |                                   |        |                       |
|-------|-----------------------------------|--------|-----------------------|
| 250 g | Champignons                       | 15 g   | Butter oder Margarine |
| 125 g | Möhren                            |        | Salz                  |
| 125 g | Lauch                             |        | Korianderpulver       |
| 50 g  | roher Schinken in dünnen Scheiben | 2      | große Eier            |
| 1/2   | Bund Schnittlauch                 | 125 ml | Sahne                 |
|       |                                   |        | Pfeffer               |

🕒 ca. 20 Minuten (plus Garzeit)

🍽️ Pro Portion ca. 475 kcal/1997 kJ, 22 g E, 36 g F, 7 g KH

1 Die Champignons putzen, feucht abreiben und halbieren. Die Möhren putzen und schälen, den Lauch putzen und waschen. Beides in dünne Scheiben schneiden. Den Schinken in schmale Streifen schneiden. 2 Das Fett erhitzen und den Schinken darin anbraten. Die Pilze und die Möhren dazugeben und alles 5 Minuten dünsten. Den Lauch dazugeben und kurz mitgaren. Mit Salz und Korianderpulver würzen. 3 Eier, Sahne, Salz und Pfeffer verquirlen und über das Gemüse gießen. 4 Bei mittlerer Hitze 8-10 Minuten stocken lassen. Den Schnittlauch waschen, trocken tupfen und mit der Schere in Röllchen schneiden. Über die Gemüsepfanne streuen.

# Honig Drumsticks mit Frühlingszwiebeln



**Für 8 Portionen**

|      |                 |        |                                  |
|------|-----------------|--------|----------------------------------|
| 6 El | flüssiger Honig | 150 g  | Frühlingszwiebeln                |
| 6 El | Ketchup         | 1,5 kg | Hähnchenunterkeulen (Drumsticks) |
| 1 El | Sojasauce       |        |                                  |
| 1    | rote Chili      |        |                                  |
| 1    | Knoblauchzehe   |        |                                  |

🕒 ca. 20 Minuten (plus Zeit zum Marinieren und Garen)

🍽️ Pro Portion ca. 365 kcal/1533 kJ, 35 g E, 21 g F, 9 g KH

1 Für die Marinade den Honig und den Ketchup mit der Sojasauce in einer großen Schüssel glatt rühren. Die Chili entkernen, waschen und fein hacken, den Knoblauch schälen und durchpressen, die Frühlingszwiebeln putzen, waschen und in feine Streifen schneiden. Alles miteinander vermengen. 2 Die Drumsticks waschen, abtrocknen und in die Marinade legen. Nach 2 Stunden wenden und zugedeckt über Nacht im Kühlschrank ziehen lassen. 3 Am Partytag die Drumsticks aus der Marinade nehmen, auf ein mit Backpapier ausgelegtes Blech legen und auf der 2. Schiene von unten im vorgeheizten Backofen bei 200 °C (Umluft 180 °C) 30-35 Minuten garen.

Bon appetit!



# IAESTE

## – weltweite studentische Austauschorganisation



### IAESTE Aachen in a nutshell

Wir vermitteln Aachener Studierenden kostenlos bezahlte Fachpraktika in über 80 verschiedenen Ländern. Gleichzeitig stehen wir in Kontakt mit lokalen Firmen und Forschungsinstituten, um Praktikumsplätze in Aachen für internationale Studierende einzuwerben. Zudem übernehmen wir die Wohnungssuche für die Praktikanten und betreuen sie während ihrer Zeit in Aachen.

### Das sind wir!

Wir sind circa 20 Aachener Studierende verschiedener Fachrichtungen, die Lust haben, sich ehrenamtlich zu engagieren, aber auch mal freundschaftlich etwas zusammen unternehmen. Unterstützt werden wir durch den DAAD.

Lokalkomitees wie uns in Aachen gibt es in vielen Universitätsstädten Deutschlands und dem Rest der Welt.



### Du möchtest gerne ...

- internationale Praktikanten kennenlernen und ihnen Aachen zeigen?
- Events planen?
- dein Englisch anwenden und verbessern?
- deiner Kreativität als Fotograf, Grafiker oder Webdesigner freien Lauf lassen?
- den Umgang mit Arbeitgebern erlernen?
- Verantwortung übernehmen?
- im Team zusammenarbeiten?
- andere Kulturen kennenlernen?
- selbst ins Ausland gehen?

Wie viel und was genau du machen möchtest, entscheidest du natürlich selbst.



### Neugierig?

- Schreib uns eine Mail an [iaeste@rwth-aachen.de](mailto:iaeste@rwth-aachen.de) und komme zu unserem wöchentlichen Stammtisch!
- Informiere dich auf unserer Webseite: [www.iaeste.rwth-aachen.de](http://www.iaeste.rwth-aachen.de)
- Folge uns auf Social Media (Facebook: IAESTE LC Aachen, Instagram: @iaeste.aachen)



# SKF – Das System macht's erst richtig rund

» Präzise Wälzlager und Lagereinheiten zu fertigen, ist schon für sich alleine eine Kunst. Wenn's aber möglichst reibungslos und richtig rund laufen soll, dann braucht es mehr. Ebenso entscheidend sind Schmiersystem, Dichtungen und Service. Nur wer das gesamte System versteht und im Blick behält, kann die Lagerperformance liefern, die heute in Hochleistungsmaschinen und Anlagen gefordert ist. Dieses Systemwissen, dieses extrem breit angelegte Kompetenzspektrum, zeichnet SKF aus und macht das Unternehmen zu einem hochattraktiven Arbeitgeber.

SKF hat ein riesiges Fachwissen über rotierende Maschinen und Anlagen und darüber, wie Maschinenkomponenten und Industrieprozesse zusammenhängen. SKF fertigt und liefert ihre Produkte und Technologien an OEM- und Aftermarkt-Kunden auf der ganzen Welt in jeder wichtigen Industriebranche. Der Anspruch: Jeder Kunde bekommt die optimale Lösung für seine individuelle Anforderung. So hält sich das 1907 von Sven Wingquist, dem Erfinder des Pendelkugellagers, gegründete Unternehmen seit Jahrzehnten an der Weltspitze der Branche.



## Das technische Fachwissen der SKF Gruppe schafft für die Kunden werthaltige Angebote

### Lager und Lagereinheiten

Die große Auswahl an Lagerarten bietet den Kunden qualitativ hochwertige, leistungsstarke und reibungsarme Standardlösungen und kundenspezifische Lösungen für Anwendungen aller Art. Die Einheiten sind Produktkombinationen, die als Systemlösungen für Spitzenleistungen zusammengefasst sind.

### Dichtungen

SKF bietet innovative Lösungen aus Elastomer- oder Spezialkunststoffen, um die Anforderungen der unterschiedlichen Industriebereiche für statische und umlaufende Dichtungen, Kolben- und Wälzlagerdichtungen zu erfüllen.

### Dienstleistungen

SKF berücksichtigt den kompletten Lebensdauerzyklus einer bestimmten Anlage. Schon die Konstruktionsphase wird durch verschiedene Leistungen in technischer Beratung, Forschung und Entwicklung begleitet. Permanente Zustandsüberwachung hilft, ungeplante Stillstandszeiten der Anlagen zu vermeiden und so Kosten zu senken. Die Kunden können zudem weltweit eine große Auswahl an Schulungen zu lagerungsrelevanten Themen buchen.

### Schmiersysteme

SKF bietet Produkte, Lösungen und umfangreiche Beratung in Bezug auf Industrieschmierstoffe, Schmierungsberatung, Schmierstoffverteiler, Schmierungsbeurteilung, Schmierstoffanalysen, Empfehlungen für Schmierstoffe und automatische Schmiersysteme – damit die Anlage „wie geschmiert“ läuft.



SKF ist aber auch ein Unternehmen, das nicht nur Kompetenzen verbindet, sondern vor allem 45.000 Mitarbeiter rund um die Welt. Mit einer Unternehmenskultur, deren Internationalität und ethnische Vielfalt schon alleine gegenseitigen Respekt und Fairness verlangen. Das Ergebnis ist eine außergewöhnliche Verantwortungsbereitschaft, ein enormes Qualitätsbewusstsein und eine gezielte Kundenorientierung, die ihresgleichen suchen. Typisch skandinavisch? Typisch deutsch? **Typisch SKF!**

## Wo Zukunft schon stattfindet

SKF fertigt nicht nur Produkte für hochmoderne Maschinen und Anlagen, sondern hat schon vor einiger Zeit eine weltumspannende Offensive zur Digitalisierung und Vernetzung ihrer Fertigungsstandorte gestartet. Alleine in Schweinfurt hat der Konzern in den vergangenen zweieinhalb Jahren rund 90 Millionen Euro investiert. Hier ist Industrie 4.0 bereits Realität geworden – **drei Beispiele:**

- ▶ In den neuen sog. WCM-Channels (=World Class Manufacturing) werden z. B. Zylinder- und Kegelrollenlager auf vollautomatisierten und miteinander verknüpften Roboteranlagen produziert. Das macht die Fertigung wesentlich flexibler, man kann noch viel besser auf Kundenwünsche eingehen als bisher.
- ▶ Der Umbau des großen Logistikzentrums am Standort Schweinfurt hebt die ohnehin schon als Benchmark geltende SKF Logistik auf ein nochmals höheres Level. Wo früher Menschen mit Gabelstaplern unterwegs waren, huschen nun fahrerlose Transportsysteme computergesteuert durch das Hochregallager und bringen die Waren in der gewünschten Menge zum Kommissionierplatz im Versand.
- ▶ Und im 2017 eröffneten Sven Wingquist Test Center sind zwei neuartige und gigantische Prüfstände beheimatet. Beide fördern durch präzise Testmethoden Erkenntnisse ans Tageslicht, mit denen enorme Verbesserungen für die Großlagerkonstruktion, z. B. in der Windkraftbranche, erzielt werden können. Hier stehen die weltweit ersten Prüfstände, die Lager bis zu sechs Metern Durchmesser unter einer einzigartigen Kombination aus Dynamik, maximalen Kräften und Biegemomenten testen können. Dabei wurde das Sven Wingquist Test Center unter Berücksichtigung der aktuellsten Umweltstandards errichtet. Die enorm verkürzte Testdauer, bedingt durch die einzigartigen Prüftechnologien, erzielt beachtliche Energieeinsparungen. Abwärme der Prüfstände wird zur Heizung der angebundenen Fabrik zurückgewonnen.

**Bei SKF findet Zukunft schon heute statt.**

[www.skf.de](http://www.skf.de)

® SKF ist eine registrierte Marke der SKF Gruppe | © SKF Gruppe 2019 | Bestimmte Aufnahmen mit freundlicher Genehmigung von Shutterstock.com





SKF strebt danach, unangefochtener Marktführer im Wälzlagergeschäft zu sein. Die Unternehmensgruppe bietet Lösungen rund um rotierende Anwendungen – einschließlich Wälzlagern, Dichtungen, Schmiersystemen sowie Zustandsüberwachungs- und Instandhaltungsservices.

SKF ist in mehr als 130 Ländern präsent und arbeitet weltweit mit rund 17.000 Vertriebspartnern zusammen. Im Jahr 2019 erwirtschaftete die Unternehmensgruppe einen Umsatz in Höhe von ca. 8,1 Mrd. Euro und beschäftigte 43.360 Mitarbeiter.

# Karriere? Läuft wie geschmiert – bei SKF!

Dann suchen wir Sie! Wir sind ein weltweites Team mit der Überzeugung, dass alles, was wir anpacken, besser läuft. Heute und auch in Zukunft.

## Was bedeutet das für Sie?

Sie sind Teil eines starken Teams hochqualifizierter Fachleute, die mit Offenheit, Tatkraft und Leidenschaft arbeiten.

- Sie arbeiten mit Menschen zusammen, die Außergewöhnliches leisten wollen.
- Sie haben einzigartige Karrieremöglichkeiten in einem hoch motivierten, dynamischen und vielseitigen Umfeld.
- Sie gestalten die Zukunft durch unsere Innovationen mit.

## Bereit für die Zukunft?

SKF Wissen bewegt die Welt - werden Sie ein Teil davon.

[skf.de/karriere](https://skf.de/karriere)





# FIRMENPROFIL

## Kontakt

### Ansprechpartner

Ansprechpartner entnehmen Sie bitte den jeweiligen Stellenausschreibungen auf [www.skf.de/Karriere](http://www.skf.de/Karriere)

### Anschrift

SKF GmbH  
Gunnar-Wester-Straße 12  
97421 Schweinfurt

### Telefon/Fax

Telefon: +49 (0) 9721 56 2250

### E-Mail

[karriere@skf.com](mailto:karriere@skf.com)

### Internet

[www.skf.de](http://www.skf.de)  
[www.facebook.com/SKFGroup](https://www.facebook.com/SKFGroup)

### Bevorzugte

### Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich online unter [www.skf.de/Karriere](http://www.skf.de/Karriere)

### Direkter Link zum

### Karrierebereich

[www.skf.de/Karriere](http://www.skf.de/Karriere)

### Angebote für Studierende

### Praktika?

Ja

### Diplom-/

### Abschlussarbeiten?

Ja

### Werkstudenten?

Ja

### Duales Studium?

Ja

### Trainee-Programm?

Ja

### Direkteinstieg?

Ja

### Promotion?

Ja

### QR zu SKF:



## Allgemeine Informationen

### Branche

Zulieferer für Maschinenbau und Automobilindustrie, Industriedienstleistungen

### Bedarf an HochschulabsolventInnen

Nach Bedarf und Marktlage

## Gesuchte Fachrichtungen

Allg. Maschinenbau, Mechatronik, Wirtschaftsingenieurwesen, Informatik

## Produkte und Dienstleistungen

Komplettanbieter der Bewegungstechnik mit den Kompetenzbereichen Lager und Lagereinheiten, Dichtungen, Schmier-systeme und Industriedienstleistungen

## Anzahl der Standorte

Mehr als 130 Fertigungsstandorte in 32 Ländern, Präsenzen in über 130 Ländern

## Anzahl der MitarbeiterInnen

Ca. 43.500

## Jahresumsatz

Ca. 8,1 Mrd. Euro

## Einsatzmöglichkeiten

Anwendungsingenieure/Technischer Berater, Account Manager, Industrial Engineer, IT

## Einstiegsprogramme

Studenteneinsätze, Abschlussarbeiten, Promotionen, Direkteinstieg mit individuellem Einarbeitungsprogramm, Traineeprogramm

## Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

## Auslandstätigkeit

Während des Studiums möglich, aber Bewerbung in der Regel direkt über die jeweilige Landesgesellschaft; nach der Einarbeitung möglich

## Einstiegsgehalt für Absolventen

Nach Tarif (Metall) entsprechend Qualifikation und Berufserfahrung

## Warum bei SKF bewerben?

Die schwedisch geprägte Unternehmenskultur ermöglicht herausfordernde Aufgaben in einem offenen Umfeld mit flachen Hierarchien und weltweiter Kommunikation.

SKF ist ein Unternehmen mit Tradition und einer gelebten Verantwortung für die Umwelt. Spüren Sie schon während Ihres Studiums durch einen Einsatz bei uns, wie es ist, als Ingenieur (w/m/d) zu arbeiten und verantwortungsvolle Aufgaben zu übernehmen. Erleben Sie spannende Tätigkeiten in attraktiven Anwendungsfeldern, persönliche Entwicklungsmöglichkeiten und ein von Kollegialität geprägtes Arbeitsumfeld.

# BEWERBERPROFIL

## Bewerberprofil wichtig in Prozent

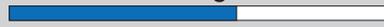
Examensnote 60%



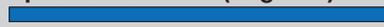
Studiendauer 70%



Auslandserfahrung 60%



Sprachkenntnisse (Englisch) 100%



Ausbildung/Lehre 40%



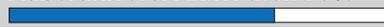
Promotion 10%



Masterabschluss 50%



Außerunivers. Aktivitäten 70%



Soziale Kompetenz 100%

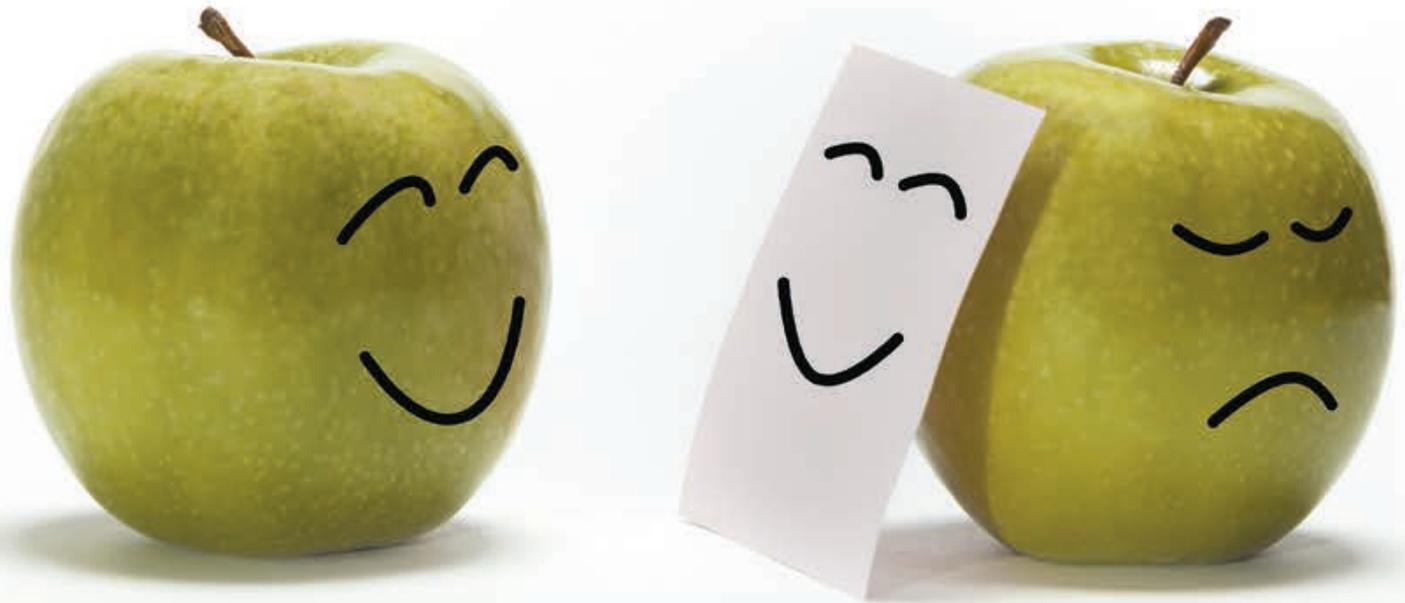


Praktika 60%



## Sonstige Angaben

Mitarbeiter (w/m/d) mit Eigeninitiative, fachlicher, sozialer und interkultureller Kompetenz. Aufgeschlossene und mutige Persönlichkeiten, die Entscheidungen vorantreiben und Konflikte konstruktiv begegnen. Menschen mit Visionen, die bereit sind, Veränderungen zu initiieren und zu gestalten, und unsere Werte leben.



## Was tun gegen den Corona-Blues?

» Student\*in sein in „Zeiten von Corona“ steigert die ohnehin schon großen Herausforderungen des Studiums zusätzlich. Man sieht sich plötzlich viel Zeit mit sich selbst verbringen. Was zunächst verlockend wirken könnte, hat enorme Auswirkungen auf den eigenen Alltag und das seelische Befinden. Der gewohnte Austausch mit den Kommiliton\*innen fehlt genauso, wie der Kontakt zu den Dozent\*innen. Es ist nicht mehr möglich, in der Pause unkompliziert anstehende Fragen zu klären. Die Beziehungspflege

muss ganz neu gestaltet werden. Hinzu kommen Verunsicherung und Gefühle von Frust. Wozu überhaupt weiter ins Studium investieren? Werden die Prüfungen stattfinden und wenn ja, wie genau? Erschwerend kommt der sehr unterschiedliche Umgang mit Verhaltensregeln und Maßnahmen hinzu. Die einen Kommiliton\*innen treffen sich völlig unbeschwert und scherzen sich nicht um die Regeln, die anderen nehmen die Regeln ernst. In der einen Uni gelten andere Vorschriften, als in der anderen Uni. ■

**Silke Wüstholz** begleitet als Coach und Trainerin Menschen dabei, gute Lösungen und Strategien zu finden, um souverän und gesund durch ihren Alltag zu gehen. Ihr provokativ-humorvoller Coaching-Ansatz führt zu schnellen und dabei nachhaltigen Lösungen bei ihren Klient\*innen.



[www.silke-wuestholz.de](http://www.silke-wuestholz.de)

### Mit den folgenden Tipps kommst Du gut durch diese Zeit:

#### • So ist es

Ein erster Schritt ist, die Situation so anzunehmen und zu akzeptieren, wie sie gerade ist. Frage Dich, was in Deiner Hand liegt, was Du persönlich beeinflussen kannst. Zu den Punkten, die wir nicht beeinflussen können, gehören neben dem Wetter momentan auch das Corona-Virus und die damit einhergehenden Veränderungen der Verhaltensregeln im Kontakt mit anderen Menschen. Was Du persönlich jedoch auf jeden Fall beeinflussen kannst, sind Deine Bewertung und Haltung zu dem Geschehen. Die Haltung, „so ist es momentan“, hilft Dir, Deine Energie auf die Dinge auszurichten, die Du in der Hand hast.

#### • Ressourcentank füllen

In den meisten Fällen ist es möglich, unkompliziert in die Natur gehen zu können. Nutze diese Option und gehe, so oft wie möglich, raus ins Grüne. Das kann genauso ein gemütlicher Spaziergang sein, wie joggen zu gehen oder Rad zu fahren. Wenn Du Freund\*innen in Deinem Umfeld hast, verabrede Dich mit ihnen zur gemeinsamen Bewegung draußen und zum Austausch. Aus zahlreichen Untersuchungen weiß man heute, wie wichtig die Bewegung an der frischen Luft zur seelischen Gesunderhaltung ist. Dein Kopf wird wieder frei und Du hast neue Energie getankt, um Dich wieder Deinem Studium widmen zu können.

#### • Pflege Deine sozialen Kontakte

Unter den derzeitigen äußeren Bedingungen scheint die Beziehungspflege erschwert zu sein. Man kann sich nicht mehr spontan und unkompliziert in der Studentenkneipe um die Ecke oder in der Mensa treffen. Als soziale Wesen sind Beziehungen für uns genauso essentiell wie Essen und Trinken. Versuche, Dich regelmäßig mit Freund\*innen und/oder Deinen Kommiliton\*innen auszutauschen. Sollte es keine persönliche Kontaktmöglichkeit geben, verabrede Euch zu einem virtuellen Kaffee o. Ä. So könnt ihr Euch immer wieder gegenseitig motivieren oder über Eure Sorgen austauschen. Achtet jedoch darauf, nicht ins Jammern zu kommen, sondern beendet Euren Austausch mit positiven Gefühlen.

#### • Rituale

Mache es Dir zu einer guten Gewohnheit, Dich morgens zu fragen, worauf Du Dich freust. Zum Alltag gehören für uns alle auch unangenehme Aufgaben. Richte Deinen Blick auf die schönen Dinge dazwischen. Ein gutes Abendritual ist, Dir die Frage zu stellen, was am vergangenen Tag gut für Dich lief und was Du selbst dazu beigetragen hast.

*Buchtipp: Sebastian Mauritz, „Immun gegen Probleme, Stress und Krisen“, GABAL*

# Einfach mal freundlich sein.

Gerade in schwierigen und herausfordernden Zeiten wie diesen, ist Freundlichkeit ein wertvolles Lebenselixier.

» Vor kurzem las ich in der „Psychologie Heute“ folgende schöne Geschichte, die ich zu Beginn meines Artikels gerne mit euch teilen würde: In der Schlange eines Drive-in-Schnellrestaurants im kanadischen Manitoba wartete vor ein paar Jahren ein netter Mensch auf sein Essen. Er bezahlte, als er an der Reihe war, auch gleich die Rechnung des hinter ihm Wartenden. Das freute den Beschenkten so sehr, dass er es seinem Vorgänger gleichtat und die Rechnung für seinen Hintermann beglich. Die Kette dieser liebenswerten Handlungen wuchs auf 226 Leute an.

Freundlichkeit, Liebenswürdigkeit oder Güte können ansteckend sein! Wie großartig – oder???

## Freundlichkeit als Forschungsthema

Die Erforschung der Freundlichkeit liegt in der Psychologie im Trend und viele Studien belegen inzwischen, dass es für uns ALLE von Nutzen sein kann, freundlich und nett zu sein. Denn freundliche Gesten geben uns körperlich wie auch seelisch einen kleinen Kick, machen uns glücklich und geben Kraft.

Grundsätzlich sind wir Menschen alle in der Lage, freundlich zu sein. Interes-

sant ist, dass noch keine klare und einheitliche Definition von Freundlichkeit existiert. Der Psychologe David Canter versucht dies mit 3 Kernkomponenten etwas greifbarer zu machen:

1. **Alltägliche Höflichkeit inklusive Akzeptanz anderer.**
2. **Ein Grundempfinden dafür, dass andere Menschen Gefühle haben.**
3. **Altruistisches Verhalten – Hauptsächlich an das Wohl der anderen zu denken, ohne etwas im Gegenzug zu erwarten.**

Forscher der University of Sussex beleuchten in einer Studie mit 1.150 Probanden anhand von Hirnscans, was in unserem Gehirn passiert, wenn wir uns freundlich verhalten. Das Ergebnis zeigt, dass hier zwischen großzügigen, altruistischen Freundlichkeiten und den netten Handlungen im Sinne von Gegenseitigkeit unterschieden wird.

Bei den Probanden, bei denen die strategische Freundlichkeit mit der Erwartung einer Gegenleistung gekoppelt war, schaltet das Gehirn die Areale des Belohnungszentrums an, die dafür sorgen, dass man sich wohlfühlt. Bei selbstlosen Freundlichkeiten wurden weitere Regionen in der Großhirnrinde aktiviert, die dazu führen, dass es uns immer wieder leichtfällt, großzügig zu sein.

## Der Weg vom Dankbarsein zur Freundlichkeit

Mit diesem Zusammenhang sollten wir uns etwas intensiver beschäftigen, dafür hole ich etwas aus:

Ich bin gebürtige Iranerin (meine Mutter besteht darauf, dass ich Perserin sage :-). Als ich ein Jahr alt war, floh meine Mutter mit meiner Schwester und mir nach Deutschland. Sie war politisch verfolgt. In Deutschland aufzuwachsen war für mich selbstverständlich, denn an den Iran konnte ich mich nicht erinnern. Nach 15 Jahren trauten wir uns das erste Mal in den Iran zu reisen. Ich lernte das erste Mal, mein Geburtsland kennen. Der Iran ist ein wunderschönes Land mit einer großen Geschichte und herzlichen Menschen. Was ich allerdings das erste Mal in meinem Leben hautnah erlebte, war, in meiner Freiheit eingeschränkt zu werden. Ich musste ein Kopftuch tragen, im Bus hinten sitzen und sollte in der Öffentlichkeit nicht zu laut lachen. Meine gleichaltrigen Verwandten haben mich nach den für mich normalsten und selbstverständlichsten Dingen durchlöchert...wie es sei, auf eine Schule mit Jungen zu gehen? Ob Kinofilme zensiert werden? Ob wir anziehen dürfen, was wir möchten? Die Musik hören dürfen, die wir mögen?



### Mahsa Amoudadashi: Begeisterung als Herzensangelegenheit

Einen Beruf lernt jeder. Doch manche werden mit einer Berufung geboren. So wie Mahsa Amoudadashi. Leidenschaftlich und engagiert zeigt sie Menschen, wie man begeistert und andere mitreißt. Die ehemalige Herzlichkeitsbeauftragte mag kreatives Chaos, aber ihre Message ist klar: Arbeitszeit ist Lebenszeit – und die sollte niemand verschwenden.

Mehr zu ihren Vorträgen und Trainings unter: [www.mahsa.de](http://www.mahsa.de)

Das erste Mal in meinem Leben wurde mir bewusst, dass all diese Dinge für mich selbstverständlich sind, aber für viele andere Menschen – wie die Menschen aus dem Iran – nicht. Und ich fing an, dankbar dafür zu sein, in einem Land leben zu dürfen, in dem ich denken darf, was ich möchte, sagen darf, was ich möchte, tragen darf, was ich möchte, und schlicht und ergreifend der Mensch sein darf, der ich sein möchte.

### Was haben nun mein erster Iran-Trip und Dankbarkeit mit Freundlichkeit zu tun?

Ich persönlich glaube fest daran, dass Dankbarkeit uns freundlicher werden lässt. Aus meiner Sicht könnte das die Basis für Freundlichkeit sein. Denn Dankbarkeit löst manchmal auch ein Gefühl der Zufriedenheit aus. Nach meiner ersten Reise in den Iran war ich extrem dankbar für all die Dinge, die vorher die absolute Selbstverständlichkeit waren. Das Problem – nach kürzester Zeit habe ich bemerkt, wie dieses Gefühl der Dankbarkeit verblasst und ich langsam, aber sicher wieder anfangs, auf hohem Niveau zu jammern. Und ich merkte, wie ich manchmal sogar gedanklich bei den Dingen war, die ich nicht besaß, nicht konnte, nicht schaffte...Und in diesem Modus fällt es uns schwerer, freundlich zu sein. Deshalb sollten wir im ersten Schritt damit beginnen, Dankbarkeit zu trainieren. Wir sollten uns immer wieder vor Augen führen, was nicht selbstverständlich ist.

Ein Tipp meinerseits, um Dankbarkeit zu „trainieren“: das Dankbarkeits-Tagebuch: regelmäßig notieren, für was ihr dankbar seid. Im besten Fall täglich. Dankbarkeit kann die Basis der Freundlichkeit sein.

### Freundlichkeit kann man üben

Auch das Freundlichsein lässt sich üben. Wir können uns bewusst dafür entscheiden, freundlich zu sein. Vielleicht ist Freundlichkeit auch eine Haltung, die wir bewusst einnehmen können. Ganz oft fällt mir in meinem Alltag auf, wie grimmig

die Menschen unterwegs sind. Oft sogar ignorant. Und ich entscheide mich ganz bewusst dafür, mit einer freundlichen Mimik durch die Fußgängerzone zu laufen. Und ich genieße die Reaktionen. Denn viele Menschen schmunzeln zurück, und das ist schön.

In der Arbeitswelt können wir sogar durch Freundlichkeit Menschen an uns binden. Freundlichkeit schafft nämlich auch Verbundenheit. Mein Lieblingscafé ist aus einem ganz bestimmten Grund mein Lieblingscafé – jede einzelne Mitarbeiterin und jeder einzelne Mitarbeiter ist freundlich und herzlich, und genau deshalb fühle ich mich wohl und gehe immer wieder dort hin. Lediglich ein schönes Ambiente und ein guter Kaffee sind nicht Grund genug, um Fan zu werden.

### Freundlichkeit wirkt ansteckend – probiert es aus!

Gerade saß ich im Café an einem schönen Tisch in der Sonne und habe an diesem Artikel geschrieben. Die Sonnentische hier sind rar. Ich habe zwei Herren, die traurig über die Tatsache waren, dass es keinen freien Sonnentisch mehr gibt,

angeboten, sich an meinen Tisch zu setzen, und ergänzt, dass ich noch maximal eine viertel Stunde hier sitzen werde. Sie haben sich gefreut und dankend das Angebot angenommen. Ich habe mich kurz darauf verabschiedet und bin eine Kleinigkeit einkaufen gegangen. Auf meinem Rückweg kam ich wieder am besagten Café vorbei und genau in diesem Moment bekam ich mit, wie die beiden Herren einem jungen Paar anboten, sich dazugesellen, da es keine freien Tische mehr gab. Ich musste schmunzeln und dachte mir, dass mein Verhalten vielleicht ein wenig Einfluss auf ihres hatte. So wie auch in der Eingangsgeschichte!

Wir können also sagen, dass die Wahrscheinlichkeit sehr hoch ist, dass Menschen, die eine Freude erfahren haben, anderen auch eine Freude machen. Ist das nicht schön? Freundlichkeit kann also auch ansteckend sein!

Wir können durchs Freundlichsein die Welt ein kleines bisschen schöner machen, es tut uns und unseren Mitmenschen gut, es kostet nichts und aufwendig ist es auch nicht wirklich – also, lasst uns doch einfach einmal etwas freundlicher sein. ■



Hochschuldidaktik im digitalen Zeitalter:

# Neue Konzepte für neue Anforderungen

» Zwölf NRW-Hochschulen widmen sich in einem gemeinsamen Projekt der Frage, wie die Hochschulen ihre Lehre im digitalen Zeitalter weiterentwickeln können. Das durch die Digitale Hochschule NRW geförderte vierjährige Projekt „HD@DH.nrw – Hochschuldidaktik im digitalen Zeitalter“ wird den Lehrenden in NRW die Möglichkeit eröffnen, den An- und Herausforderungen einer digitalen Gesellschaft zu begegnen und den digitalen Wandel durch eine entsprechend zeitgemäße Lehre verantwortungsbewusst mitzugestalten.

Einen zentralen Baustein des Projektes stellen die Entwicklung und der Aufbau des Weiterbildungsprogramms „Teaching in the Digital Age“ für Lehrende dar. Grundlage für dieses Weiterbildungsangebot bildet das „European Framework for the Digital Competence of Educators (DigCompEdu)“ der Gemeinsamen Forschungsstelle der Europäischen Kommission (JRC).

Einen zentralen Baustein des Projektes stellen die Entwicklung und der Aufbau des Weiterbildungsprogramms „Teaching in the Digital Age“ für Lehrende dar.

Die Förderung einer Netzwerkbildung von Lehrenden – sowohl fachspezifisch als auch fachübergreifend – steht im Vordergrund eines zweiten Projektbausteins. Hintergrund ist, dass die wissenschaftsgeleitete Weiterentwicklung hochschuldidaktischer Expertise nur im Hochschulumfeld selbst und in einer ent-



sprechenden „Community“ erfolgen kann und es daher einer adäquaten Kommunikations- und Diskurskultur bedarf. Die Gestaltung von (virtuellen) Räumen für Kommunikation und Kollaboration ist in enger Kooperation mit dem Online-Landesportal NRW (ORCA) daher eine weitere zentrale Aufgabe des Projekts.

Mit den so genannten Flying Experts als dritten Baustein werden insbesondere in der Projektstartphase unmittelbare Bedarfe an Hochschulen nach guten Praxisbeispielen gedeckt. Das Erfahrungswissen der Expertinnen und Experten fließt zudem maßgeblich in die Entwicklungsarbeit des Konsortiums ein.

An dem Projekt sind die folgenden Hochschulen beteiligt: Universität Siegen (Administrative Leitung des Konsortiums), FH Aachen (Inhaltliche Leitung des Konsortiums), Fachhochschule Bielefeld, Hochschule Bonn-Rhein-Sieg, Universität Duisburg-Essen, FernUniversität in Hagen, Hochschule für Musik und Tanz Köln, Technische Hochschule Köln, FH Münster, Hochschule Niederrhein, Technische Hochschule Ostwestfalen-Lippe, Bergische Universität Wuppertal. ■

# Dein Kickstart-Einstieg in die Automobilbranche!



» Für Technikbegeisterte, für Automobilenthusiasten und für alle, die unsere Mobilitätskonzepte der Zukunft mitgestalten wollen. Willkommen bei ATESTEO – der Nr. 1 im Drivetrain Testing.

Bei ATESTEO kannst du deine Leidenschaft für Automobile, Engineering und Technik voll ausleben und einen sinnvollen



Auf den über 150 hochmodernen Prüfständen bei ATESTEO werden Getriebe, Antriebsstrang sowie einzelne Komponenten auf Belastbarkeit, Vibration, Lautstärke sowie Verschleiß, Hitze und Kälte getestet.

Beitrag zur nachhaltigen Mobilität der Zukunft leisten. Auf unseren Prüfständen testen wir komplette Antriebsstränge sowie Komponenten auf ihre Funktion und Haltbarkeit. Mit unseren Testergebnissen können die Hersteller dann ihre Teile für die serienfertigen Autos verbessern oder weiterentwickeln.

**Entdecke die Welt des Drivetrain Testings!** Bei uns erwartest dich ein internationales und innovationsgetriebenes Arbeitsumfeld, in dem du mit Eigenverantwortung, Kreativität und Engagement die Entwicklung von Fahrzeugen mit verschiedensten Antrieben vorantreibst. An unseren Standorten in Deutschland kannst du in nationalen sowie internationalen Projekten im kaufmännischen, technischen und informationstechnischen Umfeld tätig werden.

**Young Professionals, Praktika und Abschlussarbeiten:** Deine berufliche Zukunft und spannende Jobs warten auf dich! Starte deine Karriere als Elektroniker/in, Ingenieur/in, Techniker/in, Bilanzbuchhalter/in, Controller/in, IT-Projektmanager/in oder IT-Systemadministrator/in. Sammle schon während deines Studiums praktische Erfahrungen im Rahmen eines Praktikums oder informiere dich über deine Möglichkeiten, um als Werkstudent deine Abschlussarbeit bei uns zu schreiben. Dein Traumjob ist nur ein paar Klicks entfernt: [karriere.atesteo.com](https://karriere.atesteo.com)



In wenigen Minuten zum Traumjob!  
[karriere.atesteo.com](https://karriere.atesteo.com)



### Kontakt

**Ansprechpartner**  
Umut Saltik di Memmo  
HR Specialist  
karriere.atesteo.com

### Anschrift

Konrad-Zuse-Str. 3  
52477 Alsdorf

### Telefon/Fax

Telefon: +49 2404 9870 0

### E-Mail

umut.saltikdimemmo@atesteo.com

### Internet

www.atesteo.com

### Direkter Link zum

**Karrierebereich**  
karriere.atesteo.com

### Bevorzugte

**Bewerbungsart(en)**  
Bitte bewerbe dich ausschließlich online über unser Online-Bewerbungstool.

### Angebote für Studierende

**Praktika?** Ja,  
nach Möglichkeit der Bereiche

### Abschlussarbeiten?

Ja,  
Bachelor und Master

### Werkstudenten?

Ja

### Duales Studium?

Ja,  
Duales Studium mathematisch-technischer Softwareentwickler

### Trainee-Programm?

Nein

### Direkteinstieg?

Ja

### Promotion?

Nein

### QR zu ATESTEO:



# FIRMENPROFIL

## Allgemeine Informationen

**Branche**  
Automotive

**Bedarf an HochschulabsolventInnen**  
Ja

## Gesuchte Fachrichtungen

Elektrotechnik, Maschinenbau, Informatik, Luft- und Raumfahrt, Controlling, IT

## Produkte und Dienstleistungen

Drivetrain Testing, Testing Related Engineering, Testing Equipment

## Anzahl der Standorte

5 in Deutschland  
3 weitere Standorte weltweit

## Anzahl der MitarbeiterInnen

800 weltweit

## Jahresumsatz

In 2019: 97,4 Mio. EURO

## Einsatzmöglichkeiten

Direkteinstieg als Prüfstandsingenieur, IT Systemadministrator, Elektroniker, studentische Hilfskraft

## Einstiegsprogramme

Direkteinstieg

## Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

## Auslandstätigkeit

Projektbezogen möglich

## Einstiegsgehalt für Absolventen

k. A.

## Warum bei ATESTEO bewerben?

Bei ATESTEO kannst du deine Leidenschaft für Automobile, Engineering und Technik voll ausleben und einen sinnvollen Beitrag zur nachhaltigen Mobilität der Zukunft leisten. Bei uns erwartet dich ein internationales und innovationsgetriebenes Arbeitsumfeld, in dem du mit Eigenverantwortung, Kreativität und Engagement die Entwicklung von Fahrzeugen mit verschiedensten Antrieben weiterbringst.

# BEWERBERPROFIL

## Bewerberprofil wichtig in Prozent

**Examensnote 80%**

**Studiendauer 80%**

**Auslandserfahrung 40%**

**Sprachkenntnisse (Englisch) 100%**

**Ausbildung/Lehre 20%**

**Promotion 0%**

**Masterabschluss 80%**

**Außerunivers. Aktivitäten 20%**

**Soziale Kompetenz 100%**

**Praktika 60%**

## Sonstige Angaben

Neugier und Leidenschaft, Teamfähigkeit, Eigenständigkeit und Selbstmotivation



# Es ist nie zu spät für studentisches Ehrenamt



» In meinen ersten Semestern an der Universität Bayreuth stellte sich in jeder Vorlesung mindestens eine Hochschulgruppe vor. Man solle vorbeikommen, am besten von Anfang an dabei sein, um neben dem sonst eher theoretischen Studium auch Praxiserfahrung zu sammeln. Besonders die Dozenten legten es mir und meinen Kommilitonen mit Nachdruck ans Herz.

Ich dachte nie, dass ich für sowas „der Typ“ wäre, da meine Noten schon immer eher durchschnittlich, manchmal auch schlechter waren. Wer hat während des Studiums Zeit, sich ehrenamtlich zu engagieren? Wieso sollte ich mir zusätzlichen Druck machen? Das waren die Fragen, die ich mir stellte und die mich vorerst zurückhielten.

Im sechsten Semester entschloss ich mich schließlich, wenn auch etwas spät, der Geschäftsstelle Bayreuth von MARKET TEAM – Verein zur Förderung der Berufsausbildung e. V. beizutreten und war überrascht, wie entspannt die Sitzungen abließen. Ob es nun die Planung und Umsetzung von Projekten, wie z.B. dem „Karriereförderung“ ist, Teilnahme an Workshops, mögliche Exkursionen zu Unternehmen oder die Organisation von Teambuildingmaßnahmen – bei MARKET TEAM macht jeder so viel machen, wie er kann und will.

Anfangs hielt ich mich im Hintergrund, habe nach und nach mitgeholfen und gegen Ende dieses Semesters wurde ich Vorstandsmitglied. Aus der Studentin, die sich nicht vorstellen konnte neben dem Studium noch etwas zu tun, wurde in kurzer Zeit eine Studentin, die sich von Gedanken dieser Art nicht mehr so schnell einschüchtern lässt.

Das Besondere in diesem Jahr ist, dass wir der ausrichtende Standort für das MT-Weiterbildungswochenende 2020 sind. Das bedeutet, dass alle MARKET TEAM Standorte drei Tage lang zu uns nach Bayreuth kommen und mit uns Zeit verbringen. Dieses Jahr ist das Motto „Bayreuther Musikfestspiele“ und auf dem Programm stehen coole Vorträge und Workshops, bei denen man sowohl die Chance hat, mit den teilnehmenden Unternehmen als auch mit den Mitgliedern anderer Standorte in Kontakt zu kommen. Auch dieses Jahr gibt es abends wieder eine Mottoparty, die hoffentlich mindestens so legendär wird, wie ihre Vorgänger.



Abschließend bleibt nur zu sagen, dass ein studentisches Ehrenamt bei weitem nicht nur für eifrige Musterstudenten ist. Egal ob man bereits im ersten oder erst im sechsten Semester Mitglied wird, eine Studenteninitiative wie MARKET TEAM motiviert und hilft nicht nur während des Studiums, sondern bereitet einen auch ein Stück weit auf die Zukunft in der Arbeitswelt vor.

Dein Interesse ist geweckt? Dann schau auf unserer Webseite [www.marketteam.org](http://www.marketteam.org) vorbei, schreib uns eine E-Mail oder komm direkt zum nächsten Infoabend!

Autorin: Melina Mergel  
Mitglied MARKET TEAM – GS Bayreuth

[www.marketteam.org](http://www.marketteam.org)  
[info@marketteam.org](mailto:info@marketteam.org)  
 Instagram: @market.team



# Rückt euch ins beste Licht!

## Was Professoren bei digitalen Vorlesungen erwarten

» So viel Präsenz wie möglich, so digital wie nötig: Das Wintersemester 20/21 ist das zweite „Corona-Semester“ für die Studierenden in Deutschland. Die meisten Veranstaltungen an den Hochschulen und Universitäten finden weiterhin online statt. Das bedeutet für alle auch: Der persönliche Austausch und Kontakt müssen aufgrund der Kontaktbeschränkungen und Abstandsregelungen überwiegend digital, zum Beispiel in Video-Konferenzen, erfolgen. Das gilt sowohl für die Studierenden als auch für die Lehrenden.

Auch an der Hochschule Aalen wird das Wintersemester 20/21 aus einer klugen Mischung aus Online-Lehre und Präsenzveranstaltungen bestehen. Prof. Dr. Constance Richter, die die Studienangebote Technical Content Creation und User Experience leitet und in diesem Jahr zusammen mit Prof. Dr. Holger Schmidt den Lehrpreis der Hochschule Aalen erhielt, weiß, was bei Online-Vorlesungen, Seminaren und Meetings wichtig ist, damit sowohl Studierende als auch Lehrende aus der aktuellen Studiensituation das Bestmögliche herausholen.



1. **Die Technik vorab checken:** Ob Zoom, Microsoft Teams oder etwas ganz anderes – wer an einer Videokonferenz teilnimmt, sollte vorher überprüft haben, ob dafür bestimmte Software benötigt wird. Es lohnt sich auch, die Funktionen der Programme vor der ersten Vorlesung zu testen. Wer eine Frage stellen will, muss zum Beispiel wissen, wie das Mikrofon angeht oder wie der Chat funktioniert. Nutze Kopfhörer, um die Geräuschkulisse um dich herum zu minimieren. Wenn etwas nicht funktioniert, kontaktiere den Support deiner Hochschule oder Uni. Dein Professor hat kaum eine Möglichkeit, dir bei technischen Problemen zu helfen, wenn die Vorlesung bereits gestartet ist.
2. **Sich rechtzeitig einloggen:** Pünktlichkeit ist auch bei digitalen Vorlesungen super wichtig und ein Zeichen der Höflichkeit. Logg dich rechtzeitig ein und stelle sicher, dass die Verbindung stabil ist. Wenn die Teilnehmer erst nach und nach eintreffen, müssen alle unnötig lange bis zum Start warten oder werden ständig unterbrochen. Wenn du doch einmal spät dran sein solltest, schalte dich einfach dazu und begrüße die anderen Teilnehmer bei der nächsten guten Gelegenheit, damit du niemanden unterbrichst.
3. **Schalte die Kamera ein:** Um den persönlichen Kontakt herzustellen, ist es hilfreich, die Kamera anzuschalten. Ein Gesicht hinter einem Namen macht den Austausch leichter, auch für die Lehrenden. Gegen eine „schwarze Wand“ zu reden, ist hingegen viel schwieriger, weil man die Reaktionen der Zuhörer nicht sieht. Dafür musst du nicht topgestylt sein, der Schlafanzug muss es aber auch nicht unbedingt sein.
4. **Unterlagen parat haben und mitschreiben:** Das neue Semester hat begonnen und dein Stundenplan ist so voll, dass du manchmal gar nicht mehr weißt, in welcher Vorlesung du gerade sitzt? Gute Vorbereitung ist alles. Schau dir vor Beginn der Vorlesung an, welche Themen anstehen, und bereite dich entsprechend vor. Druck dir die Unterlagen aus, die du benötigst, oder öffne die Handouts auf einem zweiten Gerät. Mach dir vorab Gedanken, wie du mitschreiben willst. Das muss nicht nur am PC sein, sondern kann auch handschriftlich oder mit digitalen Stiften erfolgen. Je nach Lerntyp prägen sich die Inhalte so direkt besser ein.
5. **An etwas zu trinken und essen denken:** Du sitzt rechtzeitig vor dem Bildschirm, aber dann fällt dir ein, dass du Durst oder Hunger hast oder andere wichtige Sachen noch holen musst? Dadurch wirst du in deiner Konzentration immer wieder unterbrochen und bekommst wichtige Inhalte nicht mit. Überlege dir vorher, was du für die Zeit der Videokonferenz alles benötigst und stell dir die Sachen raus. Dann kannst du ganz entspannt der Vorlesung folgen. Wenn du trinken oder essen willst, stelle unbedingt kurz die Kamera und das Mikro aus.
6. **Stelle Fragen und beteilige dich:** Bring dich aktiv in die Vorlesungen ein. Stelle Fragen und melde dich bei Diskussionen zu Wort. Ganz wichtig: nicht einfach reinrufen, sondern die Hand heben oder den Chat benutzen. Dann können die Professoren dich gezielt aufrufen. Außerdem kannst du deinem Professor auch über verschiedene Funktionen direkt Feedback geben (das gilt sowohl inhaltlich als auch bei technischen Sachen wie der Tonqualität) oder ihn um eine kurze Pause bitten. Auch deshalb ist es gut, sich vorher mit den technischen Möglichkeiten auseinanderzusetzen.
7. **Möglichkeiten zur Vernetzung nutzen:** Der persönliche Kontakt und Austausch sind ein wichtiger Teil des Studiums. An der Hochschule oder Uni kannst du dir schon früh ein Netzwerk aufbauen, wovon du später im Berufsleben profitierst. Das geht auch in Corona-Zeiten. Warum also nicht mal die Kommilitonen fragen, ob sie Lust haben, in kleinen Gruppen zusammen für die Prüfung zu lernen oder sich bei einem Kaffee über Gott und die Welt zu unterhalten? Natürlich müsst ihr dabei immer die aktuellen Corona-Regelungen beachten. Nutze unbedingt auch die Angebote der Studiengänge zur Vernetzung, so entsteht schnell ein Gemeinschaftsgefühl und du hast immer Ansprechpartner, wenn du eine Frage hast. Dafür sind auch Lerngruppen super geeignet. Die Hochschule Aalen beispielsweise stellt dafür extra Räume zur Verfügung. Und denk immer dran, den anderen geht es genauso wie dir. Also sei mutig und mach den ersten Schritt zur Vernetzung.
8. **Bring auch deinen Körper in Schwung:** Gerade wenn man viele Online-Vorlesungen hat und lange vor dem Rechner sitzt, vergessen viele sich zwischendurch auch zu bewegen. Die Wege auf dem Campus von Raum zu Raum entfallen an solchen Tagen, Sorge trotzdem dafür, dass du dich ausreichend bewegst. Das hält nicht nur den Körper, sondern auch den Geist fit. Anschließend kannst du dich garantiert wieder besser konzentrieren. ■

**car** Connects

[www.car-future.com](http://www.car-future.com)

**Future. Mobility. Career.**

car connects  
stuttgart  
nov 18 — 2020  
Motorworld

car connects  
bochum  
mai 7 — 2021  
RuhrCongress

car connects  
münchen  
sommer — 2021  
MVG-Museum

# WOMEN & WORK

DIE KARRIERE-COMMUNITY FÜR FRAUEN



## MESSE & KONGRESS

Europas Leitmesse für Frauen am 29. Mai 2021 in Frankfurt. Triff dort über 120 Top-Arbeitgeber.



## WEBINARE

Nimm an kostenfreien Karriere-Webinaren teil und lass dich in Science- und Business-Talks inspirieren.



## NEWSLETTER

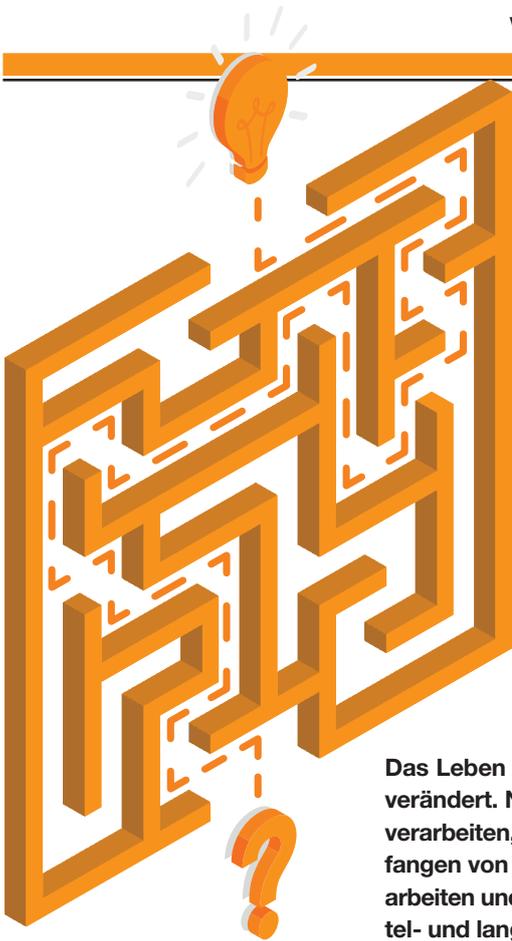
Informiere dich im monatlichen Newsletter über Karriere, Arbeitsmarkt, aktuelle Termine uvm.



## YOUTUBE & INSTAGRAM

Verfolge die women&work-Schwerpunktthemen und Inspirationen über YouTube & Instagram.

[womenandwork.de](http://womenandwork.de)



# Quo vadis, Arbeitsmarkt?

Das Leben hat sich für die meisten von uns in den letzten Monaten schlagartig und radikal verändert. Nicht nur die Wucht einer weltweiten Pandemie gilt es, mental und tatsächlich zu verarbeiten, sondern auch deren Auswirkungen werden uns noch lange beschäftigen – angefangen von riesigen, globalen Schuldenbergen über die Frage, wie wir zukünftig miteinander arbeiten und umgehen, bis hin zur großen Ungewissheit, wie Wirtschaft und Arbeitsmarkt mittel- und langfristig auf die Pandemie-Folgen reagieren werden.

So viel ist jetzt schon klar: Was mehr als ein Jahrzehnt dauerte, hat sich innerhalb weniger Monate aufgelöst. Anfang 2020 erreichte die Beschäftigungsquote in der OECD ein Rekordhoch von 68,9%. Dann kam die Pandemie und löste eine Wirtschaftskrise aus, wie es sie seit der Großen Depression in den 1930er Jahren nicht mehr gegeben hat. Billionen von Dollar wurden und werden in die Weltwirtschaft gepumpt, um zu retten, was zu retten ist.

Prognosen zufolge wird die Arbeitslosenquote in den OECD-Ländern deutlich stärker steigen als zum Höhepunkt der globalen Finanzkrise. Neueinstellungen wurden auf Eis gelegt; viele Beschäftigte befinden sich in einer Art Warteposition mit ungewissem Ausgang – entweder in Kurzarbeit oder anderen staatlich subventio-

nierten Programmen. Aus den verfügbaren Daten geht hervor, dass die Krise sozial schwächere Gruppen – Geringqualifizierte, junge Menschen und Migrant\*innen –, aber auch Frauen am stärksten trifft. Dadurch besteht die Gefahr, dass einige der bescheidenen Fortschritte, die in den letzten Jahrzehnten bei der Gleichstellung der Geschlechter erzielt wurden, verloren gehen und sich die arbeitsbedingten Ungleichheiten zwischen Männern und Frauen wieder verschärfen.

Doch auch wenn es vielleicht paradox klingt, so ist gerade jetzt, in der Phase größter Unsicherheit, ein perfekter Moment, um innezuhalten und sich Gedanken über die eigene Karriere und den weiteren beruflichen Werdegang zu machen. Entweder freiwillig – oder vielleicht gehören Sie zu denen, die durch die Pandemie und deren

Folgen bereits jetzt schon die Auswirkungen am Arbeitsmarkt am eigenen Leib spüren.

#### Darum fragen Sie sich:

- Was ist mir wirklich wichtig?
- Wo wähle ich Komfort statt Lebendigkeit?
- Wer oder was hindert mich daran, meinen beruflichen Träumen zu folgen?

Nehmen Sie sich die Zeit, einen Schritt zurückzutreten, nachzudenken und abzuschätzen, wo Sie Ihre berufliche Zeit und Energie zukünftig am besten einsetzen können.

Tatsächlich geht es zum ersten Mal seit vielen Jahren und vielleicht sogar Jahrzehnten nicht mehr um Schnelligkeit, sondern um Tiefe und Bewusstsein. Die Pandemie zwingt uns, zu reflektieren, innezuhalten und dem „Business as usual“ vorerst den Rücken zu kehren.

Genau jetzt dürfen wir uns erlauben, nicht an das unmittelbare Ergebnis zu denken, sondern wir können jetzt nach den Sternen greifen. Weil sich alles ändert, können wir uns auch ändern, wenn wir es wollen.

**Darin liegt eine große Chance für uns alle!**



### Melanie Vogel

Melanie Vogel ist seit 1998 erfolgreiche Unternehmerin, Bestseller-Autorin, Wirtschaftsphilosophin und Initiatorin der women&work, Europas größtem Karriere-Event für Frauen, der am **29. Mai 2021** in Frankfurt am Main stattfindet.

Weitere Infos unter [www.womenandwork.de](http://www.womenandwork.de)

**Kontakt**  
**Ansprechpartner**  
**Bewerbermanagement**  
+49 7231 / 1560-888  
karriere@thost.de

**Anschrift**  
THOST  
Projektmanagement GmbH  
Villinger Str. 6  
75179 Pforzheim

**Internet**  
www.thost.de

**Bevorzugte  
Bewerbungsart(en)**  
Bitte nur vollständige  
Bewerbungen (Anschreiben,  
Lebenslauf, Zeugnisse inkl.  
Abitur und aktueller Noten-  
übersicht) an  
karriere@thost.de oder über  
den „Jetzt bewerben“-Button

**Angebote für Studierende  
Praktika?**  
Praktika im Inland an unseren  
Standorten möglich  
(mind. 5-6 Monate)

**Werkstudententätigkeit?**  
An unseren deutschen  
Standorten möglich

**Abschlussarbeiten?**  
Begrenzt möglich

**Duales Studium?**  
Nicht möglich

**Ausbildung?**  
Kaufmann\*frau für Büro-  
management  
Informatikkaufmann\*frau

**Trainee-Programm?**  
Training on the job

**Direkteinstieg?** Ja

**Promotion?** Nicht möglich

QR zu THOST:



# FIRMENPROFIL

## ■ Allgemeine Informationen

### Branche

Wir steuern komplexe Projekte in den Bereichen Immobilien, Mobilität, IT, Anlagenbau, Infrastruktur und Energie.

### Bedarf an Hochschulabsolvent\*innen

Kontinuierlicher Bedarf

## ■ Gesuchte Fachrichtungen

**Studium:** Ingenieur- und Wirtschaftsingenieurwesen, Naturwissenschaften, Wirtschaftsinformatik

**Fachbereiche:** Architektur, Bauingenieurwesen, Chemieingenieurwesen/Verfahrenstechnik, Energietechnik, Maschinenbau, Mathematik, Physik, Projektmanagement, Sonstiges

## ■ Dienstleistungen

THOST ist mit rund 500 Mitarbeiter\*innen eines der führenden deutschen Unternehmen im Projektmanagement. Von unseren Standorten weltweit steuern wir komplexe Projekte in zahlreichen Branchen. Mit unserer breit gefächerten Expertise im Projektmanagement betreuen wir nationale und internationale Industriekunden sowie öffentliche und private Investoren. Projekte sind unsere Welt!

## ■ Standorte

**National:** Pforzheim (Hauptsitz), Berlin, Bremen, Essen, Frankfurt, Freiburg, Hamburg, Hannover, Karlsruhe, Köln, Leipzig, Mannheim, München, Nürnberg, Stuttgart

**International:** Abu Dhabi, Baden, Breda, Dubai, Moskau

## ■ Anzahl der Mitarbeiter\*innen

Ca. 500

## ■ Mögliche Einstiegstermine

Direkteinstieg jederzeit möglich

## ■ Auslandstätigkeit

Möglich. Bewerbungen über karriere@thost.de

## ■ Warum bei THOST Projektmanagement bewerben?

THOST Projektmanagement setzt Maßstäbe im Projektmanagement. Umfassende Projekterfahrung, fundierte Fähigkeiten und Projektkenntnisse setzen wir zielorientiert und unabhängig ein.

Zu unseren Leistungen zählen das ganzheitliche Projekt-, Risiko- und Vertragsmanagement sowie die Steuerung komplexer Prozesse aus der Industrie unter Berücksichtigung der vielfältigen Interessenslagen im Projekt. Damit sichern wir zielführend Projekterfolg und Kundennutzen.

So eröffnen wir engagierten und motivierten Ingenieur\*innen attraktive Karrierechancen im In- und Ausland.

Finden Sie Ihren Einstieg bei uns unter [www.thost.de/karriere](http://www.thost.de/karriere).

Als Familienunternehmen entsprechen langfristige Verpflichtungen gegenüber unseren Mitarbeiter\*innen unserer Tradition. Wir bieten attraktive Entwicklungsmöglichkeiten für alle unsere Mitarbeiter\*innen und sorgen damit für eine ausgewogene Repräsentanz aller Geschlechter in Positionen mit Entscheidungskompetenz. Unsere Bemühungen um eine herausragende Qualität in der Unternehmens- und Arbeitgeberkultur und die stetige Weiterentwicklung in der Betreuung unserer Mitarbeiter\*innen wurden mit dem Audit „berufundfamilie“ sowie dem Signet „top4women“ ausgezeichnet. Seit 2018 zählt THOST mit der Auszeichnung als LEADING EMPLOYER zum Kreis der ganzheitlich besten Arbeitgeber in Deutschland. Seit vielen Jahren unterstützen wir das bundesweite Programm Deutschlandstipendium. Damit fördern wir den Ingenieurwachstum und helfen mit unserem Engagement zahlreichen Studierenden, sich ganz auf das Studium zu konzentrieren und den Studienerfolg zu sichern.



# BEWERBERPROFIL

## ■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 70%

Studiendauer 70%

Auslandserfahrung 70%

Sprachkenntnisse (Englisch) 100%

Ausbildung/Lehre 30%

Promotion 10%

Masterabschluss 70%

Außerunivers. Aktivitäten 40%

Soziale Kompetenz 100%

Praktika (im Bereich Projektmanagement) 90%

## ■ Sonstige Angaben

Sie sind es gewohnt, selbstständig und mit hoher Eigendynamik zu arbeiten, und verfügen über ausgeprägte analytische Fähigkeiten, sehr gute MS-Office-Kenntnisse, gerne auch MS Project oder Oracle Primavera. Sie besitzen idealerweise erste Berufs- und Projekterfahrung (z. B. in Form von Praktika) und arbeiten gerne in einem internationalen Umfeld.

**Projekte —  
sind  
unsere Welt**



**THOST** ist mit rund **500 Mitarbeiter\*innen** eines der führenden deutschen Unternehmen im Projektmanagement. Von unseren Standorten **weltweit** steuern wir komplexe Projekte in zahlreichen Branchen.

Für diese anspruchsvollen Herausforderungen bieten wir regional und international **Ingenieur\*innen** hervorragende Karrierechancen im Projektmanagement.

Lindt 

# SCHOKOLADE MACHT WELTWEIT KARRIERE



Es gibt viele Gründe, für Lindt zu arbeiten.

Einer der wohl besten Gründe ist tatsächlich das Gefühl, das sich einstellt, wenn man Teil der Familie wird.

Wir nennen dieses Gefühl den Lindt Spirit, und er entsteht aus vielen verschiedenen Facetten wie Leidenschaft, Vertrauen, Teamgeist, Vielfalt, Respekt, Verantwortung, Individualität, Offenheit und Engagement.

Herzlich willkommen!

